



Öhringer Nachrichten

& NUSSBAUM.de

Mit den amtlichen Bekanntmachungen sowie Mitteilungen der Großen Kreisstadt Öhringen und in Verbindung mit einer **Online-Plattform** für den Hohenlohekreis



Foto: Stadt Öhringen

Hohenlohe Unterführung wird neu gestaltet

S. 4



Foto: AWO Öhringen

AWO-Familienzentrum mit Kita im Limespark eröffnet

S. 7

DEIN ORT



Alle lokalen und regionalen News auf

www.nussbaum.de



Dein Ort

Deine Region

Deine Vereine

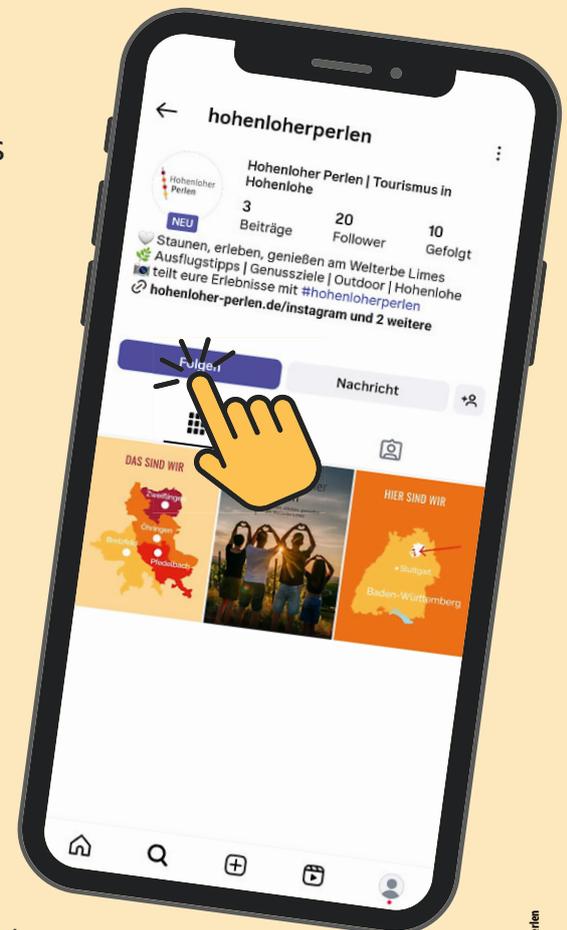
NUSSBAUM.de



Folgen Sie uns auf Instagram!

Freuen Sie sich auf:

- Veranstaltungshighlights
- Aussichten zum Staunen
- Welterbe Limes
- Ausflugstipps
- Genuss
- viele weitere Themen



[instagram.com/hohenloherperlen](https://www.instagram.com/hohenloherperlen)



Wichtiges auf einen Blick



Rathaus

Marktplatz 15, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 68-0
www.oehringen.de, info@oehringen.de

Bürgerservice/Fundbüro

Montag – Mittwoch: 08:30–16:00 Uhr
Donnerstag: 08:30–18:00 Uhr
Freitag: 08:30–12:15 Uhr

Einwohnermeldeamt/Passamt

in der **KULTURA, Herrenwiesenstraße 12**
Bitte nutzen Sie die Online-Terminvereinbarung unter www.oehringen.de oder Tel. 07941 / 68-321

Montag: 7:30 – 13 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 7:30 – 13 Uhr
Donnerstag: 7:30 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Freitag: 7:30 – 12:15 Uhr

Rentenanträge (keine Beratung)

(Nur nach Terminvereinbarung)
Tel. 07941/68-260, E-Mail: rente@oehringen.de

Wohngeldstelle

(Nur nach tel. Terminvereinbarung)
Tel. 07941/68-212 oder 68-150 oder 68-181
oder 68-149

Die übrigen Ämter der Verwaltung (bitte vereinbaren Sie einen Termin)

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:30–12:15 Uhr
Dienstag: geschlossen
Donnerstag: 8:30–12:15 Uhr / 14:00–18:00 Uhr
Haben Sie Fragen oder Anregungen an die Verwaltung? Nutzen Sie das digitale Feedbackportal auf der Homepage www.oehringen.de/rathaus-verwaltung/dienstleistungen/feedbackportal
Sie können auch eine E-Mail an info@oehringen.de schreiben oder sich telefonisch unter 07941/68-0 melden.

Gemeinderatstermine 2025

Jeweils dienstags, 19 Uhr, in der KULTURA:
6.10. (Amtseinsetzung neuer OB), 21.10. 18.11., 16.12. (17.30 Uhr).

Tourismus

Kulturvilla, Uhländstr. 23, Tourismus-Tel. 07941 / 68118
Mo. - Fr. 8:30 - 12:15 Uhr, Di. 14 - 16 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr, Mo. u. Mi. 14 - 16 Uhr (mit Terminvereinbarung).
E-Mail: tourist@oehringen.de

Stadtseniorenrat

stadtseniorenrat@oehringen.de,
An der Walk 10, 74613 Öhringen,
Tel. 07941 / 985730
www.oehringen.de/leben-wohnen/stadtseniorenrat
Buchung des Seniorenmobils
dienstags 10:00–12:00 Uhr, Tel. 07941 / 985730.

Fahrzeiten:

mittwochs 9:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 9:00 - 18:00 Uhr, freitags 9:00 - 13:00 Uhr.
Keine Buchung über Anrufbeantworter möglich!

Buchung Fahrrad-Rikscha: Hr. Gerd Jungk,
Mobil: 0151/42234752, Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr
Start: Parkplatz Alte Turnhalle oder n. Vereinbarung.

Stadtmarketing

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V., Poststraße 86,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 9845520
E-Mail: info@oehringen-liebingsstadt.de
Persönliche Termine nach Vereinbarung.

Stadtbücherei

Untere Torstraße 1, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 684200
Dienstag, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00–18:00 Uhr
Samstag 10:00–13:00 Uhr
www.stadtbuecherei-oehringen.de
stadtbuecherei@oehringen.de
Der Medienrückgabeautomat ist außerhalb der Öffnungszeiten verfügbar.

Kinder & Jugend

Jugendhaus Fiasko, Büttelbronnerstr. 31.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
17 bis 21 Uhr
Mobil: 01512/6027404, Tel.: 07942/9290344
klaus.klabunde@friedenshort.de

frieder.uhlenbruck@oehringen.de
Instagram: @mobile_jugendarbeit_oehringen
Jugendpavillon, Am Cappelrain 32, Tel.: 07941/684021
Montag, Mittwoch, Donnerstag, 12.20 bis 18 Uhr.

Stadtwerke Öhringen

Poststr. 86, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 6494360
info@stadtwerke-oehringen.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 9 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16 Uhr
Donnerstag: 9 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

Bildung

Jugendmusikschule Öhringen

Haller Straße 22, Tel. 07941 / 684030
jugendmusikschule@oehringen.de
Montag – Donnerstag: 09:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Volkshochschule Öhringen

Kulturvilla, Uhländstr. 23, Tel. 07941/684250
volkshochschule@oehringen.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8:30 - 12:15 Uhr
Dienstag: 14 - 16 Uhr
Donnerstag: 8:30 – 12:15 Uhr und 14 - 17 Uhr

Soziales

Betreuungsverein im Hohenlohekreis e. V.

Schnurgasse 9, 74653 Künzelsau
Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs-,
Patientenverfügung, rechtlicher Betreuung, Tel.
07940/93115-0, E-Mail: info@btv-hohenlohe.de

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Würzburger Straße 30, 74653 Künzelsau
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung
auch in Öhringen, Poststr. 60,
Tel. 07940/18-1866 oder -1867 / -1799
E-Mail: pflegestuetzpunkt@hohenlohekreis.de

Ökumenischer Hospizdienst

Region Öhringen e.V.
Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 648026, info@hospizdienst-oehringen.de
Seniorentreff „Haus an der Walk“
info@hausanderwalk.de/ www.hausanderwalk.de

An der Walk 10, 74613 Öhringen, Tel. 07941 / 62897
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Bürozeiten: Montag - Freitag 8:30 - 11:30 Uhr,
Donnerstag 14 - 16:30 Uhr

H2O - das Strandbad

Rendelstraße 31, 74613 Öhringen
Tel.: 07941 68 43 50
Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 8:00 - 19:30 Uhr

Wochenmarkt:

Marktzeiten von Mai - September
Mittwoch 07:00 bis 13:00 Uhr
Samstag: 07:00 bis 12:30 Uhr

Recycling

Recyclinghof Westallee/Ziegeleistraße

Dienstag, Freitag, Samstag 9:30–16:00 Uhr
Mittwoch 13:00–18:00 Uhr
Die Annahme von Altholz und Bauschutt auf
den Schwerpunkthöfen wird mit der AWH-Ser-
vicekarte und den jeweiligen Marken geregelt.
Grüngutplatz Michelbach
(An der Kreisstraße 2387, Cappel – Michelbach)
Dienstag 13 - 17 Uhr Donnerstag 9 - 12 Uhr
Freitag 10 - 17 Uhr Samstag 10 - 17 Uhr
Achten Sie bitte auf eine strikte Trennung von
Reisig und Grüngut.

Baubetriebshof

Kuhallmand 16 Tel. 07941 / 684910
Montag – Freitag: 7:00–12:00 Uhr
Montag – Donnerstag: 13:00–16:30 Uhr
baubetriebshof@oehringen.de

Wasserwerk Golberg Tel. 07941 / 38574
(Rufbereitschaft) Tel. 0175 5828348
Kläranlage (Rufbereitschaft) 0171 3827478
Öffnungszeiten Kläranlage/Kadaverannahmestelle:
Montag - Donnerstag 7:30 – 14:30 Uhr Freitag
7:30 – 10:30 Uhr

Notrufe

Notruf/Feuerwehr Tel. 112
Polizei Tel. 110
Giftnotrufzentrale Tel. 0761 / 19240

Krankenhaus Öhringen

Kastellstraße 5, 74613 Öhringen
Notfallambulanz Tel. 07941 / 692334

Notfallpraxis im Hohenloher Kranken- haus Öhringen

Samstag, Sonntag, Feiertag 10 - 18 Uhr

Im Krankenhaus sind Sie richtig bei akuten Blutungen, Frakturverdacht, akuter Atemnot, Brustschmerz, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen oder plötzlichem Sehverlust. Bei den meisten anderen Erkrankungen oder Verletzungen ist Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ist die Praxis geschlossen, stehen Ihnen die Notallpraxen der kassenärztlichen Vereinigung im Krankenhaus Öhringen zur Verfügung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117
(kostenfreie Rufnummer) an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche Tel. 0791 / 7530
Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus
Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10,
74523 Schwäbisch Hall (Kinderklinik, 1. Stock, (K1))
Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00–15:00 Uhr
Die **Kinder- und Jugendärzte** sind werktags von 18:00–21:00 Uhr und am Wochenende von 9:00–15:00 Uhr unter der zentralen Rufnummer 01803 / 112001 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Tel. 0761/120 120 00

docdirekt – Kostenfreie Diagnose vom Online-Arzt via Telefon, App oder Chat
Tel. 0711 / 96589700
Montag – Freitag 9:00–19:00 Uhr

Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzliche Versicherte) unter www.docdirekt.de

Apotheken-Notdienst (siehe Innenteil der Ausgabe)
www.aponet.de/notdienst

Mobiz im Hauptbahnhof
Mo. bis Fr. 7:15–18:30 Uhr
Samstag 9:00–12:30 Uhr Tel. 07940 / 91440

Krankentransport Tel. 07941 / 19222

Frauen- und Kinderschutzhaus Hohenlohekreis Tel. 07940 / 58954

Kinder- und Jugendtelefon Tel. 0800 / 1110333
Montag – Samstag 14:00–20:00 Uhr

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen melden Sie bitte an veranstaltungen@oehringen.de

Formblatt zur Meldung von Veranstaltungen unter: www.oehringen.de/freizeit-tourismus/veranstaltungskalender
Bitte denken Sie daran, die Stadtverwaltung über Absagen oder Verlegungen zu informieren.



Sommerpause Öhringer Nachrichten

Die Öhringer Nachrichten machen nun Sommerpause und erscheinen wieder am 5. September.

Noch bis 17. August: Kostenloser Eintritt für Öhringer Schüler ins Freibad

Die Stadt Öhringen freut sich, allen Schülerinnen und Schülern, die in Öhringen zur Schule gehen oder in Öhringen wohnen, in den ersten zwei Augustwochen einen besonderen Sommergenuss zu bieten. Vom 1. bis 17. August erhalten diese Schülerinnen und Schüler kostenlosen Eintritt in das städtische Freibad. Vorgelegt werden müssen der Schülerschein oder die Schulbescheinigung (erhältlich in der Öhringer Schule). Bei Wohnsitz in Öhringen soll der Ausweis/Pass vorgelegt werden. Ist kein Ausweisdokument vorhanden, können auch begleitende Eltern ihren Ausweis vorzeigen.

Neue Leiterin der Volkshochschule Öhringen: „Bildung für alle ermöglichen“

Barbara Greiner ist die neue Leiterin der Volkshochschule Öhringen. Diese befindet sich ab 1. September in der Alten Grundschule Cappel.

Barbara Greiner ist seit Ende Juli die neue Leiterin der Volkshochschule Öhringen. Die erfahrene Pädagogin folgt auf Frauke Dowerk und bringt 25 Jahre Erfahrung im Schuldienst mit. Aktuell ist sie mit dem Umzug der Volkshochschule von der Kulturvilla in die Alte Grundschule Cappel in der Schulstraße 6 beschäftigt. Die Räume der ehemaligen Schule wurden für die Erwachsenenbildung neugestaltet, modern möbliert und technisch aufgerüstet. Ab 1. September stehen dort vier moderne Seminarräume und ein Kundencenter zur Verfügung.



Barbara Greiner in den neuen vhs-Räumen in der Alten Grundschule in Cappel

Fotos: Stadt Öhringen

Am Samstag, 27. September 2025, von 14 bis 17 Uhr lädt die Volkshochschule zum Tag der offenen Tür ein, um die neuen Räumlichkeiten zu präsentieren. Anschließend folgt um 17 Uhr der Festakt „50 Jahre Eingemeindung Cappel“ mit anschließendem Dorffest auf dem ehemaligen Schulhof des Gebäudes statt. Barbara Greiner möchte das vielfältige Bildungsangebot der vhs Öhringen weiter ausbauen. Im Gespräch mit der Pressestelle der Stadt Öhringen erzählt sie von ihren Plänen und ihrer Vision für die Erwachsenenbildung.

Frau Greiner, wie sind Sie zur Erwachsenenbildung gekommen?

Ich arbeite seit 25 Jahren im Schuldienst und habe während dieser Zeit immer wieder Fortbildungen zur Erwachsenenbildung besucht – im Hinblick auf zukünftige Führungsaufgaben. So bin ich Schritt für Schritt in diesen Bereich hineingewachsen.

Was hat Sie besonders an der Leitung der vhs gereizt?

Die Gestaltung und Weiterentwicklung des Kursprogramms ist eine Aufgabe, die mich mit großer Freude erfüllt. Die Ideen des Teams mit meinen eigenen zu bündeln, hat für mich einen enormen Reiz. Besonders fasziniert mich, dass unsere Zielgruppen von 0 bis 99 Jahre reichen – das ist eine wunderbare Vielfalt.

Welche beruflichen Stationen haben Sie geprägt?

Das Studium des Lehramts konfrontiert einen schnell mit der Frage nach der Bedeutsamkeit von Bildung. Lebenslanges Lernen

ist meiner Überzeugung nach ein Schlüssel zu einem erfüllten Leben. Angebote für den dritten Bildungsweg – neben der Früh- und Schulbildung sowie der beruflichen Bildung – zu schaffen, ist eine sehr wichtige und auch für mich persönlich erfüllende Aufgabe. Das Besondere daran: Dieser Bildungsweg ist keine Verpflichtung, die Menschen kommen freiwillig, wenn ihnen das Angebot zusagt.

Was ist Ihre Vision für die vhs in den nächsten Jahren?

Seit 97 Jahren gibt es in Öhringen eine Volkshochschule, anfänglich das Volksbildungswerk. Charakteristisch ist, dass sie sich in dieser Zeit stets neuen Entwicklungen rasch stellen musste und konstruktive Angebote entwickelt hat. Ein Beispiel dafür sind die Integrations- und Berufssprachkurse, mit denen wir Kommunen entlasten und Menschen aus anderen Ländern auf das Leben in Deutschland vorbereiten. In diesem Bereich wollen wir bereits im kommenden Jahr wachsen.

Welche Schwerpunkte möchten Sie setzen?

Unsere Angebote im Kleinkindbereich werden sehr stark nachgefragt. Ab dem Herbstsemester bieten wir beispielsweise Baby- und Babyschwimmen in Kooperation mit dem Hohenloher Krankenhaus an. Diese Kurse sind zum Teil bereits ausgebucht, ebenso wie unsere Spielkreise und kreativen Angebote für die Kleinsten. Hier möchten wir das Angebot noch erweitern – zum Beispiel um Angebote in der Natur, im Wald und beim Erleben von Tieren. In der Außenstelle Zweiflingen bieten wir neu Pony-Erlebnisse an, in Bretzfeld das Kennenlernen von Lämmern. Das AbiH – Abi Hohenlohe – ist ein interessantes Format für Bildungswillige. Anspruchsvolle Vorträge in verschiedenen Wissensbereichen wie Literatur, Philosophie, Ethik, Politik, Geschichte, Psychologie und Kunst setzen in jedem Semester andere Schwerpunkte und führen zu einer breiten Allgemeinbildung. Mit neuen Fachbereichen wie Natur und Technik, Musik sowie Nachhaltige Entwicklung wollen wir das Bildungsspektrum erweitern und hoffentlich neue Teilnehmer ansprechen.

Wie sehen Sie die Rolle der vhs in Öhringen?

Um den Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives Weiterbildungsangebot machen zu können, spielen Volkshochschulen mit ihren Außenstellen in Baden-Württemberg eine wichtige Rolle. Die Volkshochschule Öhringen hat sich diesem Bildungsgedanken ebenfalls verschrieben, der noch mehr ist als die Erweiterung des bisherigen Erlernten: Wir wollen die Partizipationschancen unserer Teilnehmer erhöhen, ihnen die Möglichkeit des sozialen Miteinanders bieten und ein Treffpunkt sein. Angebote für ältere Menschen, am digitalen Leben teilnehmen zu können, ist eine solche Antwort – wie unser Kurs „KI im Alltag gekonnt nutzen“.



Modern, hell und freundlich präsentiert sich die vhs Öhringen am neuen Standort in Cappel

Vor welchen Herausforderungen steht die Erwachsenenbildung heute?

Die Stärke der Volkshochschule ist es, die Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden in den Mittelpunkt zu stellen. Das Herzstück dieser Arbeit übernehmen unsere 140 Dozierenden. Ihr Engagement und ihre Kreativität formen das Kursprogramm. Dabei ist die vhs kein gewinnorientiertes Unternehmen. Die Teilnehmergebühren werden so niedrig wie möglich gehalten, damit im wahrsten Sinne „Bildung für alle“ ermöglicht werden kann.

Dozierende für die Zukunft zu finden, die Teil dieser „Volkshochschulfamilie“ sein möchten und ihre Qualifikationen einbringen wollen, ist eine herausfordernde Aufgabe – nicht nur für die Volkshochschule Öhringen.

Wie wollen Sie jüngere Zielgruppen ansprechen?

Im Gesundheitsbereich sind wir bereits sehr gut aufgestellt, mit circa 150 Angeboten von Yoga bis Meditation, von „Fit nach der Bypasspause“ bis Aquafitness. Seminare für den Umgang mit Säuglin-

gen und Kleinkindern sprechen junge Eltern an. Unsere Kochkurse werden vorwiegend von jungen Paaren besucht. Hier wollen wir das Angebot noch erweitern: Im nächsten Semester ist beispielsweise ein Kurs zum Fermentieren von Lebensmitteln geplant.



Das Öhringen-vhs-Team heißt Sie ab dem 1. September in den neuen vhs-Räumen in der Schulstraße 6 in Cappel willkommen

Foto: Stadt Öhringen

Wie erreicht man die vhs Öhringen?

Von 1. bis 31. August 2025 ist vhs-Sommerpause und die Geschäftsstelle ist geschlossen. Ab 1. September 2025 sind die neuen Räume in der Schulstraße 6 geöffnet. Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr. Adresse: Volkshochschule Öhringen, Schulstraße 6, 74613 Öhringen-Cappel, Telefon: 07941 684250, E-Mail: volkshochschule@oehringen.de

Gewinner des Kunstwettbewerbs „Kunst-unter-Wegs“ stehen fest

Sieben Kreative verwandeln die Hohenlohe Unterführung

Eine Jury mit Mitgliedern aus sieben Öhringer Unternehmen hat am 31. Juli entschieden: Sieben kreative Köpfe werden die Hohenlohe Unterführung zwischen Ebertstraße und Otto-Meister-Straße künftig mit ihren Werken bereichern. Der Kunstwettbewerb „Kunst-unter-Wegs“ der Stadt Öhringen in Kooperation mit dem Stadtmarketingverein Öhringen. Lieblingsstadt. hat großen Anklang gefunden und überzeugende Gestaltungsideen hervorgebracht. 18 Bewerbungen wurden eingereicht. Der jüngste ausgewählte Künstler ist 10 Jahre, die älteste Künstlerin 71 Jahre alt. „Wir sind begeistert von der Vielfalt und Qualität der eingereichten Entwürfe“, freut sich Oberbürgermeister Thilo Michler. „Die nun ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden unsere Stadt mit ihren individuellen Ideen prägen und einen spannenden und bunten Ort mit Erlebnischarakter schaffen, der täglich von vielen Menschen durchquert wird.“



Jury Sitzung im Öhringer Rathaus, v. l.: Stefanie Hornung (Stadtmarketing Stadt Öhringen), Timo Klaiber (Vorstandsvorsitzender Öhringen. Lieblingsstadt. e. V.), Susann Kallisch (Öhringen. Lieblingsstadt. e. V.), Anna-Maria Dietz (Amtsleitung Stadtmarketing und Kultur der Stadt Öhringen/Geschäftsführerin Öhringen. Lieblingsstadt. e. V.), Iris Kazmeier (Heka-Werkzeuge), Dorit Bremm (EDI), OB Thilo Michler, Teresa Kübler (Volksbank Hohenlohe), Michael Tischler (Envases) und Luigi Savignano (Veigel)

Foto: Stadt Öhringen

Heimatverbundenheit prägt die Siegerentwürfe

Insgesamt stehen sieben großformatige Tafeln zur Verfügung, die Raum für künstlerische Ideen bieten. Für die Teilnahme galt: Entweder mussten die Künstlerinnen und Künstler einen privaten Bezug zu Öhringen haben oder ihre Entwürfe sollten ein Öhringer Motiv aufgreifen.

Besonders erfreulich: Die Siegerentwürfe spiegeln eine starke Heimatverbundenheit wider. Viele der ausgewählten Arbeiten greifen charakteristische Öhringer Wahrzeichen auf – vom traditionellen Öhringer Schlüssel über das markante Obere Tor bis hin zur prächtigen Stiftskirche oder Wasserrutsche im Freibad H2Ö – das Strandbad. Diese Motive verleihen der Unterführung eine unverwechselbare lokale Identität.

Die Gewinner und ihre Sponsoren

Jede der sieben großformatigen Tafeln wird in der Umsetzung von einem lokalen Sponsor mit 900 Euro unterstützt. Darin enthalten sind auch Materialkosten sowie ein Gewinnerhonorar. Die Initiative für den Kunstwettbewerb ging ursprünglich von der Firma Envases aus, deren Mitarbeitende die Unterführung täglich nutzen.

Hier die Gewinner-Sponsoren-Kombinationen im Überblick:

Envases: Louis Hank mit einem „Öhringen lebt“-Graffiti.

Stadt Öhringen: Der 13-jährige Jano John mit einer Kombination aus Oberem Tor und einem Graffiti-Schriftzug.

EDI: CoCo Bort mit einer filigranen Frauenzeichnung, deren Haare im Jugendstil gezeichnet die Form der Öhringer Freibadrutsche annehmen.

Veigel: Olha Kovalchuk mit flachen, zweidimensionalen Formen in begrenzter Farbpalette, mit historischen und aktuellen Öhringer Motiven im „Flat Design“.

Öhringen. Lieblingsstadt.

e. V.: Gerd Metzler mit einer Variation des „Hamballes“ im Comicstil.



Foto: Gerd Metzler



Foto: Kaja Block



Foto: Jano John

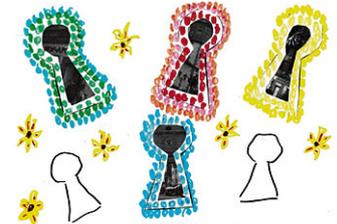


Foto: Dagmar Gebert



Foto: CoCo Bort



Foto: Olha Kovalchuk



Foto: Louis Hank

HEKA: Kaja Block mit einer Kombination aus Stiftskirche, Emojis und Grafiken im Pop-Art-Stil von Roy Lichtenstein.

Volksbank Hohenlohe: Dagmar Gebert mit bunten Mosaik-Schlüssellochern, in denen ein schwarz-weißes Öhringer Motiv zu entdecken ist.

Umsetzung im September

Vom 19. bis 30. September 2025 werden die Gewinnerinnen und Gewinner ihre kreativen Visionen verwirklichen. Die Künstlerinnen und Künstler erhalten damit die Möglichkeit, ihre Entwürfe professionell als Graffitis, Wandgemälde oder Mosaik umzusetzen. Die Hohenlohe Unterführung wird so von einem rein funktionalen Durchgang zu einem Kunstwerk, das das Stadtbild Öhringens dauerhaft bereichert.

Ausstellung der Öhringer Hobbyfotografen im Rathaus

Fotoausstellung: „Die Natur von Mensch und Tier“. Vom 5. August bis 25. September. Vernissage am 7. August, 19 Uhr

Ab dem 5. August 2025 präsentieren die Öhringer Hobbyfotografen ihre neue Ausstellung im Rathaus der Stadt Öhringen. Unter dem Titel „Die Natur von Mensch und Tier“ zeigen neun ortsansässige Fotografinnen und Fotografen ihre unterschiedlichen Perspektiven auf diese vielfältigen Themenbereiche.

Die von Mario Barth ins Leben gerufene Gruppe teilt die gemeinsame Leidenschaft für die Fotografie. Bei regelmäßigen Treffen und gemeinsamen Unternehmungen bauen die Mitglieder kontinuierlich ihre Kenntnisse und Fähigkeiten aus – ein Prozess, aus dem die nun gezeigten Ausstellungsstücke entstanden sind.



Foto: Hobbyfotografen

Ausstellungsdauer: 5. August bis 25. September 2025
Vernissage: Donnerstag, 7. August, 19 Uhr
Ort: Rathaus Öhringen, Treppenhaus, Marktplatz 15
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 16 Uhr
 Donnerstag: 8.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 8.30 bis 12.15 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Vielfältige Blickwinkel

Die ausgestellten Bilder zeigen Mensch und Natur sowie deren Zusammenspiel in all ihren Facetten. Dabei werden sowohl dynamische Momente eingefangen als auch Details mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet und fotografisch festgehalten. Die Bandbreite reicht von Aufnahmen großer und kleiner Tiere – sowohl in ihrer Gänze als auch in ausgewählten Details – bis hin zur Farbenpracht von Blüten und der Weite von Landschaften.

Jeder Fotografierende bringt seine eigene Art mit, die Natur wahrzunehmen und in Bildern festzuhalten. Besonders herausfordernd ist dabei die fotografische Darstellung des Menschen mit seinen verschiedenen Stimmungen und Wesensarten – auch diese Aspekte sind ein wichtiger Bestandteil der Ausstellung.

Schwarz-Weiß-Fotografie als besondere Kunstform

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der Wirkung von Farben – oder bewusst deren Abwesenheit. Die Schwarz-Weiß-Fotografie nimmt als besonderes Kapitel der Fotografie einen eigenen Raum ein, da ein Bild ohne Farben aus sich heraus eine starke Wirkung erzielen muss. Auch diese traditionelle Fotografie wird in der diesjährigen Ausstellung präsentiert.

Einladung zum Mitmachen

Die Fotogruppe, die seit dem 25. Dezember 2016 besteht und mit Leidenschaft alles fotografiert, was vor die Linse kommt, freut

sich über neue Mitglieder. Der Stammtisch trifft sich seit dem Jahr 2017. Im Jahr 2023 stellte die Gruppe zuletzt im Rathaus Öhringen aus. Interessierte, die sich selbst in der Fotografie probieren möchten oder bereits Erfahrung mitbringen und Interesse an regem Austausch sowie gemeinsamen Aktivitäten haben, können sich gerne per E-Mail an Mario Barth wenden (barth2018@online.de).

Stadt Öhringen öffnet am 14. September ihre historischen Schätze zum Tag des offenen Denkmals

Vielfältiges Programm von jüdischem Friedhof bis zur Türmerwohnung – Kostenlose Führungen und Einblicke in sonst verschlossene Räume

Am Sonntag, 14. September 2025, beteiligt sich die Stadt Öhringen mit einem abwechslungsreichen Programm am bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Unter dem diesjährigen Motto „WERT-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ öffnen historische Bauwerke und bedeutsame Stätten ihre Türen für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Bei den meisten Führungen ist keine Anmeldung erforderlich, lediglich für den Blasturm wird eine Voranmeldung empfohlen.

Was ist der Tag des offenen Denkmals?

Seit 1993 koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Tag des offenen Denkmals und schafft so den Rahmen für die Veranstaltung. Jedes Jahr brechen beim größten Kulturevent Deutschlands mehrere Millionen Besucher zu Streifzügen durch die Vergangenheit auf. Das diesjährige Motto „WERT-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ dient als klares Bekenntnis für die gesamtgesellschaftliche Relevanz von Denkmalen und Denkmalpflege. Denn der Wert von Denkmalen lässt sich aus keiner Bilanz und keinem Steuerbescheid ablesen.

Der Aktionstag bietet die einmalige Gelegenheit, historische Stätten zu besuchen, die sonst oft verschlossen sind, und dabei die Bedeutung des kulturellen Erbes für unsere Gesellschaft zu erleben.

Öhringens Programm am 14. September 2025

Jüdischer Friedhof „Bet Hachajim“ – Ein Haus des Lebens, Zeit: 14 Uhr (Führung, Dauer: 1 Stunde) **Ort:** Galgenberg, Im Schönblick, Öhringen **Führung:** Cornelia Schmidt vom Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“. Keine Anmeldung erforderlich.

Der 1911 westlich der Stadt im „Galgenberg“ angelegte jüdische Friedhof ist der letzte im Hohenlohischen errichtete seiner Art. Besonders bemerkenswert: Das Tahara-Gebäude (Waschhaus) ist das Einzige im Hohenlohekreis erhaltene. Die historische Führung gewährt Einblicke in die jüdische Geschichte Öhringens und die Bedeutung dieser besonderen Ruhestätte.

Blasturm der Stiftskirche St. Peter und Paul mit Türmerwohnung, Zeit: Führungen zur vollen Stunde zwischen 13 und 17 Uhr, **Treffpunkt:** Eingang am Marktplatz, **Anmeldung:** Erwünscht bis Freitag, 12. September bei Birgit Speth (E-Mail: Birgit_Speth@web.de, Tel.: 07941/8288). Der 57 Meter hohe Blasturm mit seinen sieben Stockwerken diente gleichzeitig als Hohenloher Archivturm, städtischer Wachturm und Kirchturm. Über 165 Stufen erreichen Besucher die original erhaltene Türmerwohnung. Das 1991 vom Öhringer Heimatverein eingerichtete Turm-Museum zeigt zahlreiche Exponate zur Geschichte des Wachturms.

Krypta der Stiftskirche St. Peter und Paul, Zeit: Führungen um 14 und 16 Uhr (Dauer: ca. 60 Minuten) **Treffpunkt:** „Lö-



Erleben Sie den Blick vom 57 Meter hohen Blasturm der Stiftskirche Foto: Stadt Öhringen

wentörle"/Südseite der Kirche, **Führung:** Fritz Offenhäuser. Die selten geöffnete Krypta birgt faszinierende Geheimnisse der Geschichte und beherbergt die Grablege der Hohenloher Fürsten. Eine seltene Gelegenheit, diesen besonderen Ort zu erkunden.

Weygang-Museum, Öffnungszeit: 11 bis 14 Uhr, **Adresse:** Karlsruhstadt 38, 74613 Öhringen.

Das in einem repräsentativen Bürgerhaus untergebrachte Museum verdankt seine Entstehung einer Stiftung des Zinnfabrikanten August Weygang. Die Sammlung umfasst Zinn und Fayencen aus dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert sowie Zeugnisse der Wohnkultur aus Hohenlohe-Franken. Im Gewölbekeller und Garten sind bedeutende Öhringer Funde aus der Römerzeit ausgestellt, darunter Weihesteine, Skulpturen und Alltagsgeschirr.

Museumswerkstatt Pflaumer, Öffnungszeit: 14 bis 17 Uhr. Das Museum mit Messerschmiede und Schleiferei ist anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Werkstatt Pflaumer“ geöffnet. **Adresse:** Schulgasse 14, 74613 Öhringen.

Theater einmal anders erleben!

„Stück für Stück – das Öhringer Theater-Tasting“ am Samstag, 20. September ab 19 Uhr! Vorverkauf läuft seit dem 1. August

Bei dem neuen Kulturformat „Stück für Stück – Das Öhringer Theater-Tasting“ stehen Theater und Schauspielkunst im Mittelpunkt. An außergewöhnlichen Orten in Öhringen präsentieren verschiedene Theatergruppen ihr Können in kurzen, etwa halbstündigen Ausschnitten. Das Besondere an diesem Format: Bis zu vier unterschiedliche Inszenierungen können aus sieben Angeboten an einem Abend „gekostet“ werden – eine ideale Gelegenheit, die Vielfalt der Theaterkunst kennenzulernen. Ob Drama, Komödie oder Musical – für jeden ist etwas dabei. An fast jedem Spielort gibt es auch ein kleines Speise- und Getränkeangebot.

„Tauchen Sie ein in die Welt des Theaters und lassen Sie sich von der Kreativität und Leidenschaft der Schauspielenden begeistern. Guten Appetit und viel Vergnügen bei unserem Theater-Tasting!“, lädt der städtische Kultur- und Veranstaltungsleiter David König ein.

Sieben Gruppen bieten an diesem besonderen Abend ein buntes Programm, das keine Wünsche offenlässt.

In der **Spitalkirche** spielt die Gruppe OTAM, unterstützt vom Freundeskreis Asyl, um 20 und 21 Uhr das Stück „Mutter Erde: der Zyklus des Lebens“ über die Verbindung der Generationen durch das Bild der Mutter Erde. Tanz, Video, Musik und das Publikum werden Teil eines lebendigen Kreises des Lebens. Das zweite Stück um 19 und 22 Uhr „Was bleibt: Unsere Geschichten“ ist ein Versuch, die wahren Geschichten ukrainischer Menschen mit dem Körper zu durchleben. Die Theatergruppe OTAM ist ein kreatives Team, das Kunst an der Schnittstelle von Design, Bewegung und emotionaler Erfahrung schafft. Unterstützt wird OTAM vom Freundeskreis Asyl in Öhringen.

Im **Ratssaal der Stadtbücherei** spielt der Verein Staufferpfalz – Festspiel Bad Wimpfen „Das Spinnennetz“ von Agatha Christie. Ihre Krimi-Parodie verbindet Spannung und britischen Humor auf herrlich absurde Weise.

In der **Sparkasse Öhringen** spielt die seit 1961 bestehende Amateurtheatergruppe Spielbühne Großenhain aus Öhringens sächsischer Partnerstadt das Stück „Aufregung im Heilandsfrieden“. Mit Kartenspiel und guten Späßen vertreiben sich drei Damen in einem Seniorenheim den Abend. Die Gemütlichkeit wird allerdings immer wieder gestört – nicht nur, dass der liebevoll „Schwester Andreas“ genannte Pfleger die Frauen immer wieder an die Nachtruhe im Hause erinnern will, auch Bärbels Familie taucht zu später Stunde unerwartet auf ...

Im **Blauen Saal des Öhringer Rathauses** spielen Iris Guggenberger und Dieter Großmann vom Galli-Theater in Backnang das Stück „EheKracher. Eine explosive Komödie“. Der Ehealltag bei Familie Strunz scheint seinen gewohnten Gang zu

nehmen. Doch plötzlich wollen sie es wissen. Sich an dem heiklen Thema Urlaubsziel erheitzend, kommen beide in Fahrt und sind bald nicht mehr zu bremsen. Der Abend verspricht, wortreich, schlagfertig und voller Humor zu werden.

Im **Mehrgenerationenhaus in der Hunnenstraße** spielt die seit 2018 bestehende Öhringer Gruppe Theatrie e. V. Auszüge aus „Mr. Pilks Irrenhaus“. Was erwartet Sie, wenn die Grenzen der Realität verschwimmen und der Humor rabenschwarz schimmert? Die Theatrie entführt auf eine Reise durch skurrile Absurditäten. Kontrastiert wird der bunte Strauß theatraler Miniaturen durch eine Auswahl von Lieblingsgedichten. Im **Treppenhaus des Hohenlohe-Gymnasiums** spielt die Studiobühne des Kulturvereins



Im Mehrgenerationenhaus in der Hunnenstraße spielt beim Öhringer Theater-Tasting die seit 2018 bestehende Öhringer Gruppe Theatrie e. V. Auszüge aus „Mr. Pilks Irrenhaus“ Foto: Theatrie e.V.

Bad Mergentheim das Stück „Gretchen 89ff“, ein herrlich kesses, unartig-dreistes Theater-Comedy-Schauspiel, das die berühmte Szene aus Goethes „Faust I“ (Seite 89 folgende) zeigt. Das Prinzip: ein Regisseur, eine Schauspielerin, eine ikonische Szene. In Kombination mit anspruchsvoller Choreografie und Gesang entsteht ein Erlebnis, das die Vielfalt der Talente der Studiobühne eindrucksvoll vermittelt.

Als letzter Spielort präsentiert im **Gemeindesaal der katholischen Kirche St. Joseph** das Kreatief-Musical-Ensemble aus Neckarsulm das Musical „Tina zieht an“. Es zeigt die Geschichte von Tina, einer jungen Designerin mit großen Träumen. Als sie im Park zwei Senioren begegnet, führt das unerwartet zu ihrem ersten großen Auftrag – und weckt sogar das Interesse des Modelabels H & K. Doch aus der Chance wird eine echte Prüfung ...

Eintrittspreise und Tickets ab 1. August

Der Ticketvorverkauf startete am 1. August 2025. Je nach Wunsch, wie viele Veranstaltungen Sie besuchen möchten, stellen Sie sich Ihr persönliches Abo zusammen. Sieben Theatergruppen treten an sieben unterschiedlichen Locations zu vier verschiedenen Zeiten auf.

- 5 Euro für eine Veranstaltung
- 7 Euro für zwei Veranstaltungen
- 10 Euro für drei oder vier Veranstaltungen

Die Vorführungen beginnen um 19 Uhr und dauern 30 Minuten. Sie finden mehrmals am Abend, immer zur vollen Stunde statt. In den Pausen ist Zeit, die Spielstätten zu wechseln. Die letzte Vorstellung ist jeweils um 22 Uhr.

Die Tickets sind im Vorverkauf im Rathaus Öhringen an der Zentrale oder in der Hohenlohe'schen Buchhandlung Rau erhältlich sowie online über Reservix <https://oehringen.reservix.de> buchbar. Für Kurzentschlossene gibt es die Möglichkeit, noch Tickets an der Abendkasse, in der Rathauszentrale oder auch online bis kurz vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn zu erwerben. Die gekauften Tickets – ob online, im Vorverkauf oder an der Abendkasse – müssen am jeweiligen Einlass des Spielortes vorgezeigt werden.

Neue Dampfbahn für Öhringer Weihnachtsmarkt: Probeaufbau

Verkehrsbeeinträchtigungen auf dem Marktplatz zwischen dem 27. August und 1. September

Das Öhringer Dampfbahnle ist eines der wichtigsten Highlights auf dem Öhringer Weihnachtsmarkt. In Vorbereitung auf die Dampfbahn-Fahrten an den ersten drei Adventswochenenden wird zwischen **Mittwoch, 27. August ab 13.30 Uhr bis einschließlich Montag, 1. September** auf dem Marktplatz Öhringen ein Probeaufbau der Gleise, Lok und Wagen stattfinden. Dieser Probeaufbau ist notwendig, da die Stadt Öhringen im März dieses Jahres ein eigenes „Bähnle“ angeschafft hat und das neue Gefährt nun getestet werden muss. Wenn alles glattläuft, steht der Fahrspaß-Premiere zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 28. November nichts mehr entgegen.



Hier finden Sie alle Infos zum neuen Öhringer Theater-Tasting Foto: Stadt Öhringen

Im günstigsten Fall können am Samstag, 30. August, nicht nur technische Probefahrten durchgeführt, sondern auch kostenlose öffentliche Probefahrten für interessierte Bürgerinnen und Bürger angeboten werden. Dieses Angebot richtet sich aber nach dem Verlauf der Aufbauarbeiten und ist unter Vorbehalt. Ob es öffentliche Probefahrten geben wird, kommuniziert die Stadt Öhringen kurzfristig über ihre digitalen Medienkanäle.

Verkehrsbeeinträchtigungen

Um Fahrbedingungen wie beim Weihnachtsmarkt zu schaffen, wird der Wochenmarkt am Samstag, 30. August, in die Parkbuchten rund um den Marktplatz verlegt. Die Durchfahrt über den Marktplatz ist bis zum Nachmittag nicht möglich.

Mit einer Sperrung der Einfahrt in den Marktplatz Richtung Kirchbrunnengasse ist über die gesamte Aufbauzeit zu rechnen, da die Schienenführung originalgetreu wie beim Weihnachtsmarkt verlegt werden muss. Für die Sicherheit während des Probe-Fahrbetriebs sorgen Sicherheitszäune, die vom Baubetriebshof aufgebaut werden.

Hintergrund: Der Gemeinderat der Stadt Öhringen hat am 25. März 2025 mehrheitlich beschlossen, das beliebte Dampfbähnle, das seit über zwei Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes ist, zu erwerben. Die einzigartige Anlage, bestehend aus Dampflok, Sitzwagen und Gleisen (Spurbreite 7 ¼ Zoll), wurde für 120.000 Euro zzgl. MwSt. von der Firma Zöllner übernommen. Weltweit gibt es nur zwölf solcher Lokomotiven. 17 Jahre lang hatte die Öhringer Firma Zimmermann die Dampfbahn auf dem Weihnachtsmarkt mit eigener Anlage selbst betrieben, ab 2018 dann eine Öhringer Familie in Zusammenarbeit mit den Dampfbahnfreunden Friedrichsruhe. Diese zogen sich als Betreiber nach dem Weihnachtsmarkt 2024 zurück. Deswegen suchte die Stadtverwaltung nach einer neuen Lösung und fand mit dem Neuerwerb eine zukunftsfähige Alternative.

Die stadteigene Bahn wird künftig nicht nur auf dem Weihnachtsmarkt, sondern soll auch beim Hohenloher Genießerdorf im Hofgarten zum Einsatz kommen. Die Einnahmen aus dem Betrieb sowie mögliche Sponsoring-Partnerschaften sollen zur Refinanzierung beitragen.



Vorfreude auf Weihnachten im August: Das Weihnachtsbähnle übt Ende des Monats auf dem Öhringer Marktplatz zur Probe für seinen Einsatz an den ersten drei Adventswochenenden

Foto: Stadt Öhringen

AWO-Familienzentrum im Limespark offiziell eingeweiht

Neue Bewegungskita „Purzelbaum“ startet den Betrieb ab September

Dazu: Einziges Autismuszentrum im Landkreis

Im Limespark wurde das neue Familienzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) offiziell eingeweiht. Das rund 12 Millionen Euro teure Bauprojekt kombiniert eine Kindertagesstätte mit einem Autismuszentrum und schafft ein generationsübergreifendes Angebot.

Das zweigeteilte Gebäude mit seiner charakteristischen holzverschalteten Fassade und bunten Fenstereinfassungen beherbergt im nördlichen Teil eine zweistöckige Kindertagesstätte. Während die Krippenkinder im Erdgeschoss mit direktem Gartenzugang untergebracht sind, befinden sich die Ü-3-Gruppen im Obergeschoss mit eigenen Balkonen und Rutsche in den großen Garten mit Bobbycar-Rennstrecke. Eine



Das Gebäude ist warm und bunt gestaltet

Foto: Stadt Öhringen

große Halle bietet zusätzlichen Spiel- und Bewegungsraum für die neue Bewegungskita „Purzelbaum“. Der zweite Gebäudeteil umfasst ein Café, das neue und im Landkreis einzigartige Autismuszentrum mit Ergotherapie-Praxis. Das Autismuszentrum bietet Familien niederschwellige Unterstützungsangebote, um Kindern mit Autismus-Diagnose eine bessere Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen. Weitere Räume stehen für Begegnungsangebote und Kurse zur Verfügung.



Die feierliche Eröffnung fand am 24. Juli mit AWO-Geschäftsführerin Sevim Sulejmanov (r.) statt

Foto: AWO Öhringen



Das neue Familienzentrum befindet sich an der Ströllerbachallee im Limespark

Foto: AWO Öhringen

„Das Haus steht für Teilhabe“, betonte AWO-Geschäftsführerin Sevim Sulejmanov bei der Einweihungsfeier. Das Familienzentrum ergänzt die bereits 2022 eröffnete AWO-Seniorenanlage im Mannlehenfeld und verwirklicht das Konzept eines generationsübergreifenden Angebots von der Geburt bis ins hohe Alter. Die Einrichtung soll ab Herbst den Betrieb aufnehmen und als lebendige Begegnungsstätte für Öhringen und den Landkreis dienen.

AWO-Kindergarten „Purzelbaum“

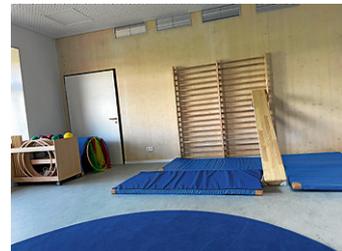
Betriebsform: Fünf Gruppen für Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt, organisiert in zwei Krippen- und drei Kindergartengruppen.

Zwei Gruppen für Kinder U 3 (20 Kinder), eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und eine Gruppe in Ganztagsbetreuung

Zwei Ganztagesgruppen für Kinder Ü 3 (40 Kinder), eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten für Kinder Ü 3 (25 Kinder). Insgesamt können

in der AWO-Kita **85 Kinder** betreut werden. **Betreuungszeit:** von Montag bis Freitag, 44,5 Wochenstunden. **Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag 7:30 bis 17:00 Uhr, Freitag 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr. Das Kinderhaus ist an ca. 28 Tagen im Jahr geschlossen.

Verpflegung: Die Kinder werden mit einem Frühstück, einem warmen Mittagessen und im Ganztagesbereich einem Nachmittags-



Viel Platz für Sport und Gymnastik gibt es im neuen AWO-Bewegungskindergarten „Purzelbaum“ im Limespark

Foto: Stadt Öhringen

tagssnack versorgt. Die AWO arbeitet mit dem nahegelegenen AWO-Seniorenzentrum Kesseläcker zusammen, indem das Mittagessen täglich frisch gekocht wird. Die Nahrung wird speziell auf die Bedürfnisse für Kleinkinder ab einem Jahr abgestimmt. Weitere Informationen auf Instagram [@awo_hohenlohe_im_limespark](#). Wenn Sie sich für einen Kindergartenplatz interessieren, können Sie den digitalen Dienst der zentralen Vormerkung der Stadt Öhringen nutzen unter www.oehringen.de/leben-wohnen/familie.

Neuer Caterer für Mittagessen an Schulen und Kindergärten

Gemeinderat setzt auf Qualität, kurze Wege und Bezuschussung - Neuer Caterer übernimmt Bewirtschaftung

Der Gemeinderat der Stadt Öhringen hat in seiner Sitzung am 22. Juli die Vergabe der Mensabewirtschaftung an die Firma *apetito catering Education* aus Rheine entschieden. Das Mensaangebot betrifft die Einrichtungen mit Ganztagesbetrieb wie die Grundschule Limespark, Schillerschule, Hungerfeldschule und August-Weygang-Gemeinschaftsschule sowie den Kindergarten Rosenberg und die Kindertagesstätte Limespark. Das neue Verpflegungskonzept orientiert sich an den aktuellen Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und gewährleistet eine ausgewogene, vielseitige und hochwertige Verpflegung für alle Altersgruppen. Das bewährte Bestell- und Abrechnungssystem über die Kitafino GmbH wird beibehalten, sodass für Eltern keine Umstellung erforderlich ist.



Neuer Caterer ab 15. September für Schul- und Kita-Mensen der Stadt im Ganztagesbetrieb. In den Grundschulen sinkt der Preis für ein Mittagessen um 20 Cent.

Foto: Stadt Öhringen

Die neuen Essenspreise gelten ab dem 15. September 2025:

- **Weiterführende Schulen:** 5,00 € pro Menü
- **Grundschulen:** 4,80 € pro Menü (Senkung um 20 Cent)
- **Kindergarten Ü3:** 4,00 € pro Menü
- **Kinderkrippe U3:** 3,70 € pro Menü

Das neue Verpflegungskonzept sieht vor, dass die Mensa der Grundschule Limespark als zentrale Produktionsküche fungiert. Von dort aus werden die anderen fünf Einrichtungen mit frisch zubereitetem Essen beliefert. „Diese Lösung bringt mehrere Vorteile mit sich“, sagt OB Thilo Michler. „Kurze Transportwege gewährleisten eine optimale Warmhaltezeit unter drei Stunden, alle Einrichtungen erhalten die gleiche hohe Essensqualität, und durch die höheren Essenszahlen wird die Bewirtschaftung wirtschaftlicher.“

Stadt übernimmt weiterhin Bezuschussung/ Kitafino-Bestellsystem bleibt erhalten

Neben der direkten Bezuschussung der Menüpreise trägt die Stadt auch die Kosten für das Personal in den Mensen, das Bestell- und Abrechnungssystem sowie alle Betriebskosten der Einrichtungen: Personalkosten ca. 140.000 €/Jahr und Kosten für das Bestell- und Abrechnungssystem von 0,25 € je bestelltem Essen (ca. 11.750 €/Jahr). Zudem trägt die Stadt als Schul- und Kindergartenträger die Betriebskosten für Energie, Abfallentsorgung, Wasser und Reinigung, die Kosten für Betriebsmittel, Wartung und Instandhaltung von Ausstattung und Räumen, sowie die Investitions- und Verwaltungskosten, die für die Schul- und Kitaverpflegung anfallen. Die tatsächlichen Kosten je Mittagessen liegen daher im Durchschnitt bei rd. 7,80 €. Um die Akzeptanz des Mittagessens aufrechtzuerhalten, wird die Mittagsverpflegung weiterhin von der Stadt bezuschusst.

Hintergrund: Die Belieferung mit Mittagessen musste aufgrund der außerordentlichen Beendigung des bisherigen Vertragsverhältnisses EU-weit neu ausgeschrieben werden. Es wurde nur ein Angebot abgegeben. Der neue Catering-Vertrag läuft zunächst für zwei Jahre bis zum 31. August 2027, mit der Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils ein Jahr.

Wasserleitungssanierung im Haagweg erfolgreich abgeschlossen

Der letzte Abschnitt des Wasserleitungssanierungspaketes 2025 ist im Haagweg in Öhringen erfolgreich fertiggestellt worden. Ein 120 Meter langes Teilstück der Wasserleitung im Herzstück der Öhringer Innenstadt am Kaufland wurde dabei vollständig erneuert.

Seit dem 23. Juni 2025 erneuerte die Baufirma Schneider aus Öhringen die maroden Wasserleitungsrohre zwischen Schillerplatz und Kottmannstraße. Die Sanierung war dringend erforderlich, da ein Rohrbruch den Ringschluss der Wasserversorgung unterbrochen hatte und die bestehenden Leitungen nicht mehr den Anforderungen entsprachen.

Die besondere Herausforderung dieser Maßnahme lag darin, die Bauarbeiten unter dem laufenden Betrieb der ortsansässigen Einzelhandelsunternehmen, dem Parkhaus, der Bäckerei, des Hotelbetriebs und der Gastronomen zügig und ohne Verzögerungen abzuwickeln. Sämtliche Zulieferer, der Kundenverkehr und die Baufahrzeuge mussten koordiniert zusammenarbeiten, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

„Durch das Engagement aller Beteiligten konnte die Maßnahme in einem Zuge durchgeführt werden“, betont Rainer Neuberg vom Stadtbauamt. „Diese Maßnahme war eine große Herausforderung für alle Beteiligten – die Stadt, die ausführende Firma, die Anlieger und unsere Einkaufsstadt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir die Arbeiten termingerecht abschließen konnten und die Wasserversorgung in diesem Bereich nun wieder vollständig gesichert ist.“

Mit dem Abschluss dieser anspruchsvollen Baumaßnahme ist die Versorgungssicherheit mit sauberem Trinkwasser wieder vollständig hergestellt. Die Stadt Öhringen richtet ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die durch ihr Verständnis und ihre Kooperationsbereitschaft zum Gelingen dieses wichtigen Infrastrukturprojekts beigetragen haben.



Ein 120 Meter langes Teilstück der Wasserleitung wurde im Haagweg erneuert

Foto: Stadt Öhringen

Agenda 21-Gruppe erkundet innovative Agri-Photovoltaik im Obstbau

Die Agenda 21-Gruppe „Siedlung und Landwirtschaft“ setzte ihre jährliche Exkursionstradition fort und besuchte das Obstversuchsgut der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO) Weinsberg in Heuchlingen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Besichtigung einer wegweisenden Agri-Photovoltaik-Anlage, die neue Wege für die Verbindung von erneuerbarer Energiegewinnung und landwirtschaftlicher Produktion aufzeigt.

Unter der fachkundigen Führung von Herrn Burghard Hein erhielten die Teilnehmenden detaillierte Einblicke in die Funktionsweise und Vorteile der Agri-PV-Technologie. Besonders interessant war die differenzierte Herangehensweise: Je nach Obstsorte werden Module mit unterschiedlicher Lichtdurchlässigkeit eingesetzt, um optimale Wachstumsbedingungen zu gewährleisten. Die wissenschaftliche Herangehensweise der Versuchsanstalt zeigt sich in den angelegten Referenzflächen ohne Agri-PV-Überdachung. Anhand verschiedener Parameter wie Wachstum,



Neben dem Thema Agri-PV informierten sich die Exkursionsteilnehmer über verschiedene Anbaumethoden am Versuchsgut

Foto: Stadt Öhringen

Ertragsmenge und Fruchtgröße werden systematisch die Auswirkungen der Photovoltaik-Installation auf die landwirtschaftliche Produktion untersucht. Ein weiterer Vorteil der Agri-PV-Anlage liegt in ihrer Schutzfunktion: Die Module ersetzen herkömmliche Überdachungen oder Schutznetze gegen Hagel und andere Witterungseinflüsse. Dies reduziert nicht nur die Investitionskosten für zusätzliche Schutzeinrichtungen, sondern bietet gleichzeitig eine nachhaltige Energiequelle.

Nachhaltiger Obstbau im Fokus

Neben der innovativen Energietechnik informierten sich die Exkursionsteilnehmer über die verschiedenen Anbaumethoden am Versuchsgut. Sowohl konventioneller als auch biologischer Obstbau wird hier praktiziert und erforscht. Besonders hervorzuheben sind die Blühstreifenanpflanzungen zwischen den Reihen im Bio-Anbau, die die Biodiversität fördern. Das Anlegen solcher Blühstreifen stellt auch eine wichtige Maßnahme des Biotopvernetzungs-konzeptes Öhringen-Pfedelbach-Zweiflingen dar.

Agenda-Gruppe Siedlung und Landwirtschaft

Seit mehr als zwei Jahrzehnten arbeiten Landwirte, Forstwirte, Vertreter des privaten Naturschutzes, Landschaftsplaner, interessierte Bürger, Vertreter der Stadt und des Landwirtschaftsamtes Hohenlohekreis in der Agenda-Gruppe Siedlung und Landwirtschaft ehrenamtlich zusammen. Ziel der Arbeit ist es unter anderem, Projekte auf der Gemarkung umzusetzen, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, Natur- und Kulturlandschaft schützen und dabei auch die Landwirtschaft voranbringen. Zahlreiche Blühstreifen entlang von Ackerflächen, in Obstplantagen und im Weinbau hat die Gruppe bereits in der Vergangenheit mit Erfolg vielfältig auf den Weg gebracht. Biotope, darunter auch Streuobstbestände, wurden angelegt und damit Beiträge zur Biotopvernetzung geleistet. Die Teilnehmer haben bislang viel erreicht und noch viel vor. Durch die Zusammenarbeit soll vor allem auch die Zukunft der Landwirtschaft auf der Gemarkung gesichert werden.

Verabschiedungen im Rathaus

Die Stadt Öhringen hat im Rathaus zwei verdiente Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als Anerkennung und Wertschätzung für die jahrzehntelange Treue zur Stadtverwaltung Öhringen hielt OB Thilo Michler Dankesreden. „Wer so viele Jahre in der öffentlichen Verwaltung gearbeitet hat, der hat viele Veränderungen miterlebt, aber auch sehr viel für die Stadt erreicht und Öhringen mitgeprägt“, betonte der OB. Er dankte den beiden langjährigen Beschäftigten für ihren Einsatz zum Wohle der Stadt und für ihren Erfahrungsschatz, den sie in der täglichen Arbeit eingebracht haben.



v.l. Stefanie Ivanov (Personalrat), Angelika Bolz, OB Thilo Michler, Michael Fernolendt, Sandra Piepke (Hauptamtsleiterin) und Nicole Reustlen (Stadtbauamt) Foto: Stadt Öhringen

Angelika Bolz blickt auf fast 48 Jahre Stadtverwaltung zurück

Mit Angelika Bolz verabschiedet sich eine Mitarbeiterin, die der Stadt Öhringen ihr gesamtes Berufsleben gewidmet hat. Bereits ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolvierte sie bei der Stadt und blieb der Verwaltung über fast fünf Jahrzehnte treu. Zunächst im Hauptamt tätig, wechselte sie 1998 ins Vorzim-

mer des Oberbürgermeisters, wo sie eine zentrale Schaltstelle der Stadtverwaltung betreute. Besonders geschätzt wurde Angelika Bolz für ihre Organisation der beliebten Seniorenfeier, die unter ihrer Regie zu einem Höhepunkt im städtischen Veranstaltungskalender wurde. Darüber hinaus war sie maßgeblich für die Pflege der städtischen Partnerschaften verantwortlich und organisierte traditionell das Brauchtum unterm Zunftbaum am 1. Mai.

Michael Fernolendt: 26 Jahre Hausmeister mit Herz

Ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet wurde Michael Fernolendt, der seit 1999 als Hausmeister in der August-Weygang-Gemeinschaftsschule tätig war. In seinen 26 Dienstjahren sorgte er zuverlässig dafür, dass der Schulbetrieb reibungslos funktionierte und die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal sich in einem gepflegten Umfeld wohlfühlen konnten.

Städtische Wasserzähler werden turnusmäßig gewechselt

Im gesamten Stadtgebiet müssen aufgrund der ablaufenden Eichfrist im Jahr 2025 insgesamt 893 Wasserzähler ausgetauscht werden. Das betrifft alle städtischen Kaltwasserzähler (Hauptzähler), die im Jahr 2019 eingebaut wurden. Der turnusmäßige Zählerwechsel ist für alle Wasserzinskunden kostenlos. Die städtischen Mitarbeiter des Wasserwerks werden die betroffenen Grundstücke anfahren und die Wasserzähler in der Zeit von **Mitte Februar bis Ende Oktober 2025** auswechseln. Die beauftragten Wasserwerkmitarbeiter führen einen städtischen Ausweis mit sich, der auf Verlangen vorgezeigt werden kann. Alle Grundstückseigentümer, deren Wasserzähler vom Wechsel betroffen sind, werden gebeten, den Mitarbeitern des Wasserwerks den Zugang zum Wasserzähler zu ermöglichen. Sollten die Mitarbeiter niemanden vor Ort antreffen, werden sie eine schriftliche Nachricht in den Postkästen hinterlassen. Folglich bitten wir die betroffenen Wasserzinskunden, sich mit dem Wasserwerk in Verbindung zu setzen, um einen passenden Termin für den Zählerwechsel zu vereinbaren. Die Stadtkämmerei und das Wasserwerk bedanken sich für die Mithilfe.

Bauträger gesucht! Auslobung des Ketten-/Leanhausaufelds



Bauträger gesucht!
Baugebiet „Göckes I“ in Michelbach am Wald

Auslobung des Ketten-/Leanhausaufelds



Weitere Informationen unter: www.oehringen.de

Bewerbungsfrist: Freitag, 19.09.2025, 12:00 Uhr

Das Baufeld soll an den Bewerber veräußert werden, der entsprechend der Beurteilungskriterien das qualitätsvollste Konzept vorlegt.

Die Ansprechpartnerin für die Konzeptvergabe ist:
Frau Nadja Herzog
Tel. 07941 – 68 168
Bauplaetze@oehringen.de


 Öhringen

Zukunft gestalten!

Suchen Sie (m/w/d) eine neue berufliche Herausforderung und einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

- Sachbearbeiter*in in verschiedenen Bereichen
- Vermessungstechniker*in
- Tourismusbeauftragte*r
- Lehrkraft für Klarinette und Saxophon
- Fachangestellte*r für Bäderbetriebe sowie Rettungsschwimmer*in
- Baumkontrolleur*in
- Maler*in
- Gärtner*in

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.oehringen.de > Rathaus-Verwaltung > Karriere. Hier finden Sie auch die ausführliche Stellenausschreibung.

www.oehringen.de


 Öhringen

Sie sind
freundlich
zuverlässig
selbstständig
handwerklich geschickt

Dann bewerben Sie sich bitte über unser
Online-Bewerberportal.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Piepke (Tel.: 07941 68 117) gerne zur Verfügung.

Hausmeister*in im Rathaus gesucht m/w/d

Weitere Details auf oehringen.de/karriere

Stellenanzeige Hausmeister

Foto: Stadt Öhringen

Führungen in Öhringen

Kostenlos: Öffentliche Stadtführung

Öffentliche Stadtführungen finden von Mai bis Oktober jeden **zweiten und vierten Sonntag im Monat** statt. So können auch Einzelpersonen, Tagesgäste oder spontane Besucher in den Genuss einer Führung kommen. Die Führung bieten wir kostenlos an (max. 25 Personen sind möglich).

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen:

Telefon: 07941 68-118, E-Mail: tourist@oehringen.de

- Veranstalter: Stadt Öhringen
- Uhrzeit: Beginn jeweils um 14 Uhr, Dauer: 60 Minuten
- Treffpunkt Rathauseingang, Marktplatz 15
- Teilnahme: kostenlos
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (max. Gruppengröße 25 Personen).
- Die Führungen finden bei jedem Wetter statt.

Alle Informationen dazu finden Sie unter: www.hohenloher-perlen.de/oeffentliche-stadtfuehrungen.html

Nachtwächterführungen

Haben Sie Lust auf einen informativen Nachspaziergang? Fritz Offenhäuser (1. Mittwoch im Monat) und Günter Patzelt (3. Mittwoch im Monat) zeigen Ihnen Öhringens versteckte Ecken und Geheimnisse.

- Dauer: 90 Minuten
- Treffpunkt: Rathauseingang, Marktplatz 15.
- Teilnahmegebühr: 5 Euro pro Person.

Nächste Termine: 1. Mittwoch im Monat bei Fritz Offenhäuser, 20 Uhr, ab Marktplatz (3. September), mit Hamballe-Führung
In Öhringen kennt man die Faschingszeitung der TSG Öhringen, genannt „Der Hamballe“, und natürlich die Brunnenfigur vor der

Volksbank in der Innenstadt, geschaffen von Hermann Koziol. Fritz Offenhäuser kennt sich wie kein Zweiter beim „Hamballe“ aus, ist er doch selber im Jahr 1995 vom Hohen Rat der Oberhamballisch zum „Silbernen Hamballe“ gekürt worden. Im Rahmen seiner Nachtwächterführung erzählt er von heiteren „Geschichtlich“ in und um Öhringen und man erfährt allerlei Wissenswertes über den Hamballe und seinen Doppelgänger auf dem Brunnen. Bei der Halbzeit am „Hamballe-Café“ gibt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Schnäpsle, stilgerecht eingeschickt mit einem Gießkännle. Historische Anekdoten und die Aufdeckung städtischer Geheimnisse runden die humorvolle Führung ab.

3. Mittwoch im Monat bei Günter Patzelt, 20 Uhr, ab Marktplatz (20. August): Günter Patzelt führt seit über zehn Jahren Einheimische und Gäste auf unterhaltsame Weise durch die historische Innenstadt. Ausgestattet mit Hellebarde, Laterne, Horn und einer guten Portion Humor, nimmt er seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine Zeitreise durch die Gassen und versteckten Winkel der Stadt. Dabei erzählt er spannende Geschichten, Anekdoten und Legenden aus der Vergangenheit Öhringens, gibt Einblicke in den Nachtwächterbrauch und sorgt mit heiteren Einlagen für beste Unterhaltung.

Anmeldung

Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim jeweiligen Nachtwächter oder bei der Tourist-Info gebeten. Nachtwächter Fritz Offenhäuser, Tel. 07941 207387 (Veranstalter: FO), Nachtwächter Günter Patzelt, Tel. 07942 941888 (Veranstalter: gp-events). Tourist-Info, Tel. 07941 68-118, tourist@oehringen.de

Alle Termine der Nachtwächterführungen finden Sie unter www.hohenloher-perlen.de/erleben/fuehrungen

Altersjubilare

Geburtstag	Alter	Name	Wohnort
04.08.	90	Keller, Amalia	Öhringen
05.08.	85	Lang, Dieter Thomas	Ohrnberg
05.08.	70	Klein, Birgit	Michelbach
06.08.	80	Renner, Irene Maria	Öhringen
07.08.	80	Menzel, Günther	Michelbach
07.08.	75	Bernhardt, Dorothea Luzia	Öhringen
08.08.	75	Dreier, Harry	Öhringen
08.08.	75	Niedermeier, Josef	Unterohrn
08.08.	70	Schromm, Karin Katharina	Öhringen
08.08.	70	Lackmann, Frieda	Öhringen
08.08.	70	Essig, Irene Helga	Öhringen
09.08.	85	Jonek, Hannelore	Öhringen
09.08.	75	Zeiter, Waldemar	Cappel
09.08.	70	Fritzsche, Gisela	Öhringen
10.08.	85	Mangelsdorf, Irmgard	Öhringen
10.08.	70	Eichele, Friedrich	Öhringen
12.08.	85	Batt, Andreas	Öhringen
12.08.	85	Fliegner, Ingrid	Öhringen
12.08.	75	Weisenburger, Josef	Öhringen
13.08.	75	Vanorek, Anna	Michelbach
14.08.	80	Kanaki, Eleni	Öhringen
14.08.	80	Bohne, Klaus	Öhringen
15.08.	75	Pöschl, Ilse	Öhringen
15.08.	70	Popow, Marija	Öhringen
16.08.	80	Enns, Peter	Öhringen
17.08.	80	Suleder, Jörg-Albrecht	Cappel
17.08.	75	Pograniczny, Georg	Öhringen
17.08.	75	Fischer, Lidia	Öhringen
17.08.	70	Sehr, Ilona	Öhringen
17.08.	70	Uhlmann, Monika	Öhringen
18.08.	70	Pfledderer, Jürgen	Öhringen
20.08.	75	Conradt, Brunhild	Cappel
20.08.	70	Pfisterer, Udo	Möglingen
20.08.	70	Abrams, Waldemar	Öhringen
23.08.	85	Baricevic, Stjepan	Unterohrn
23.08.	80	Eckel, Peter	Öhringen
23.08.	75	Koch, Monika	Öhringen
25.08.	70	Schuchardt, Frank	Ohrnberg
26.08.	80	Kugler, Edeltraud	Öhringen
26.08.	75	Weidner, Edith Erna	Möglingen
26.08.	75	Rau, Gerhard	Öhringen
26.08.	70	Bäumlisberger, Jürgen	Öhringen
26.08.	70	Richter, Rolf	Öhringen
27.08.	85	Hofacker, Hermann	Öhringen
27.08.	80	Niesler, Lore	Michelbach
28.08.	85	Kies, Renate	Öhringen
28.08.	75	Wenger-Schwenke, Hannelore	Öhringen
01.09.	85	Simon, Anna	Öhringen
01.09.	70	Ntinou, Efthymia	Öhringen
02.09.	70	Lauks, Wjatscheslaw	Öhringen
03.09.	75	Maile, Walter	Öhringen
03.09.	75	Paretzki, Ilse Margarete	Öhringen
04.09.	85	Kern, Wolfgang	Öhringen
04.09.	80	Daab, Willi	Öhringen
04.09.	80	Rose, Helmut	Öhringen
04.09.	70	Lösch-Achauer, Gerlinde	Öhringen



Geburten

- 02.07.2025 Henry Beck**
Nadia und Alexander Beck
- 19.07.2025 Levin Berk**
Allegra Berk, geb. Švagelj und Christian Berk



Foto: Jani Bryson/iStock/Thinkstock

Eheschließungen

- 01.08.2025 Lilija Rommel, geb. Buchhorn und Thomas Rommel**



Foto: Serpil_Borlu/iStock/Thinkstock

Ehejubilare

- 09.08. Goldene Hochzeit**
Johann und Nadja Elli, Öhringen
- 09.08. Goldene Hochzeit**
Eduard und Aline Hechler, Öhringen
- 16.08. Goldene Hochzeit**
Marjan und Lidia Stefanski, Öhringen
- 19.08. Eisenre Hochzeit**
Heinz und Ursula Brode, Öhringen
- 23.08. Goldene Hochzeit**
Iosif und Olga Gaus, Öhringen
- 29.08. Goldene Hochzeit**
Richard und Inge Heinrich, Möhrig

Sterbefälle

- 26.07.2025 Monika Karin Elsäßer geb. Heller**
- 27.07.2025 Axel Arwed Pollak**



Foto: iStockphoto/Thinkstock



Stadtseniorenrat
Öhringen

Stadtseniorenrat

Wahl des Stadtseniorenrats

Jetzt noch bis 28. August Wahlvorschläge einreichen!

In der Zeit von **27. Oktober bis 30. November 2025** besteht die Möglichkeit zur Briefwahl des Stadtseniorenrats der Großen Kreisstadt Öhringen. Die Wahl wird ausschließlich in Form einer **Briefwahl** durchgeführt. Dabei sind in der Großen Kreisstadt Öhringen insgesamt acht **Stadtseniorenratsmitglieder auf fünf Jahre zu wählen.**

Wahlberechtigt sind alle Einwohner der Großen Kreisstadt Öhringen, die am 30. November 2025 mindestens 60 Jahre alt sind.

Wahlvorschläge für diese Wahl können bis spätestens am Donnerstag, 28. August 2025, bis 18 Uhr beim Vorsitzenden des Stadtwahlausschusses, im Rathaus Öhringen, Ordnungsamt, Marktplatz 15, 74613 Öhringen, von jeder wahlberechtigten Person **schriftlich** eingereicht werden. Es findet keine (Partei-)Listenvahl statt. Ein **Wahlvorschlag darf höchstens acht Bewerber enthalten**. Die Wahl findet als **Mehrheitswahl** statt. **Wählbar** in den Stadtseniorenrat sind alle wahlberechtigten Einwohner der Großen Kreisstadt Öhringen, die am 30.11.2025 das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen, Vornamen, Anschrift und handschriftliche Unterschrift der einreichenden Person.
- Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber/innen.

Die Bewerber dürfen nicht mit einer Priorität/Reihenfolge vorgeschlagen werden, da sie in der Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und im Stimmzettel in alphabetischer Reihenfolge dargestellt werden. Dem Wahlvorschlag ist eine Zustimmungserklärung der jeweiligen Bewerberin/des jeweiligen Bewerbers beizufügen.

Vordrucke für Wahlvorschläge und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch beim Ordnungsamt der Großen Kreisstadt Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen, Zimmer 315, Telefon 07941/68-220, erhältlich oder können auf der Internetseite der Stadt Öhringen www.oehringen.de (Stadtseniorenratswahl) heruntergeladen werden.

Was ist der Stadtseniorenrat?

Der Stadtseniorenrat besteht aus acht ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die in öffentlicher Wahl auf die Amtszeit von fünf Jahren gewählt werden. Der Oberbürgermeister ist Mitglied kraft Amtes. Der Stadtseniorenrat vertritt die Interessen der Generation 60+ in der Stadt Öhringen und ihren Teilorten. Er versteht sich als Organ der Meinungsbildung und als Sprachrohr gegenüber der Öffentlichkeit, der Stadtverwaltung und den Verbänden. Der Stadtseniorenrat ist unabhängig. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral und nicht an Vereine und Verbände gebunden. Der Stadtseniorenrat trifft sich im Haus an der Walk und bietet dort auch Veranstaltungen an.

Beginn des amtlichen Teils



Amtliche Bekanntmachungen

Große Kreisstadt Öhringen, Öffentliche Bekanntmachung: Inkrafttreten des Bebauungsplans „Erweiterung Agri-Photovoltaikanlage Asang“, Obermaßholderbach, Stadt Öhringen, Gemarkung Büttelbronn

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Öhringen hat am 22.07.2025 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Erweiterung Agri-Photovoltaikanlage Asang“ nach § 10 BauGB und die mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Bebauungsplan „Erweiterung Agri-Photovoltaikanlage Asang“ in der Fassung vom 22.07.2025.

Maßgebend ist der Geltungsbereich, wie er in der Planzeichnung des Bebauungsplans gem. § 9 Abs. 7 BauGB festgesetzt ist. Folgendes Flurstück der Flur 1, Gemarkung Büttelbronn befindet sich im Geltungsbereich: Teilfläche von Flurstück 43.

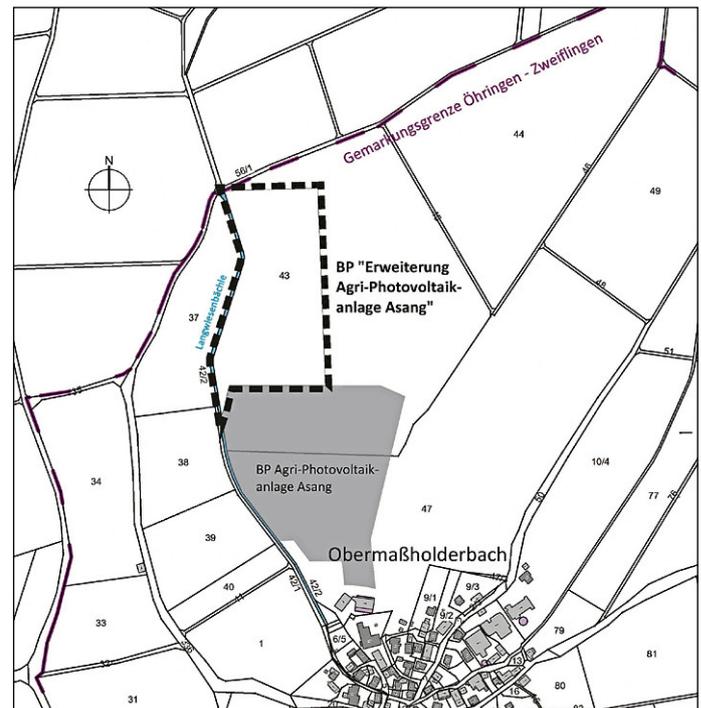
Das Plangebiet befindet sich nördlich der Ortslage von Obermaßholderbach und im Anschluss an den bestehenden Bebauungsplan „Agri-Photovoltaikanlage Asang“. Im Westen befindet sich

ein Feldweg sowie das Langwiesenbächle. Im Norden grenzt die Gemeindegrenze Öhringen-Zweiflingen an.

Der Planbereich wird durch folgende Flurstücke der Gemarkung Büttelbronn begrenzt:

- im Norden: Teilbereich von Flurstück 43, Flur 1, Teilbereich von Flurstück 56/1, Flur 1, Gemarkung Zweiflingen (Wegegrundstück).
- im Osten: Teilbereich von Flurstück 43, Flur 1.
- im Süden: Teilbereich von Flurstück 43, Flur 1 (Geltungsbereich des seit dem 04.04.2025 rechtskräftigen Bebauungsplans „Agri-Photovoltaikanlage Asang“).
- im Westen: Teilbereich von Flurstück 42/2 (Langwiesenbächle), Flur 1.

Der Geltungsbereich umfasst folgendes Flurstück der Gemarkung Büttelbronn, Flur 1: Teilstück von Flurstück 43 und ergibt sich aus folgendem Lageplan:



Das Plangebiet wird in der 1. Änderung der 4. Fortschreibung als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Aufgrund der Festsetzung des Bebauungsplans als Sondergebiet für Agri-Photovoltaikanlagen mit einer landwirtschaftlichen Nutzung gilt der Bebauungsplan als aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Eine Änderung des Flächennutzungsplans ist daher nicht erforderlich.

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 LBO treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB)

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung (mit Umweltbericht) sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 3 BauGB im Stadtbauamt der Großen Kreisstadt Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen, während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Dieser wird gemäß § 10a Absatz 2 BauGB auch im Internet unter <https://gdi-hohenlohekreis.de/m/hokis/?webmap=8e47bd5641af403ba3376417e2395b36> zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Über das zentrale Internetportal des Landes (<https://www.uvp-verbund.de>) gelangt man ebenso zu den Planunterlagen unter <https://gdi-hohenlohekreis.de/m/hokis/?webmap=8e47bd5641af403ba3376417e2395b36>.

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. Ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der vorgenannten auslegenden Stelle bereitgehalten.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen:

Unbeachtlich werden gemäß § 215 BauGB:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht schriftlich gegenüber der Gemeinde innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsschadensersatzansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Fall der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile wird hingewiesen. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird. Hierfür bedarf es eines Antrags an den Entschädigungspflichtigen.

Soweit der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder auf Grund der GemO zu Stande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Verletzungen sind schriftlich oder elektronisch gegenüber der Großen Kreisstadt Öhringen, Stadtbauamt, Marktplatz 15, 74613 Öhringen oder einer anderen Stelle der Stadtverwaltung geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

- Montag und Mittwoch: 8.30 bis 12.15 Uhr
- Donnerstag: 8.30 bis 12.15 Uhr und 14 bis 18 Uhr
- Freitag: 8.30 bis 12.15 Uhr

Große Kreisstadt Öhringen

08.08.2025
 Thilo Michler
 Oberbürgermeister

Große Kreisstadt Öhringen, Öffentliche Bekanntmachung: Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung des Bebauungsplans „Haller Straße, 1. Änderung“, Stadt Öhringen, Gemarkung Öhringen

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Öhringen hat am 22.07.2025 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Haller Straße, 1. Änderung“ gemäß des Verfahrens nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren beschlossen. In gleicher Sitzung hat der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplans mit den dazu aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und im Internet zu veröffentlichen.

Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplans „Haller Straße, 1. Änderung“ bestehend aus Abgrenzungsplan, Planzeichnung, Textteil mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung jeweils vom 22.07.2025 sowie die dazugehörigen Gutachten.

Das Plangebiet befindet sich im Osten des Stadtgebiets Öhringen am Ortseingang aus Richtung Cappel. Es liegt zwischen der Haller Straße (L 1036) im Süden und dem Eckartsweiler Weg und

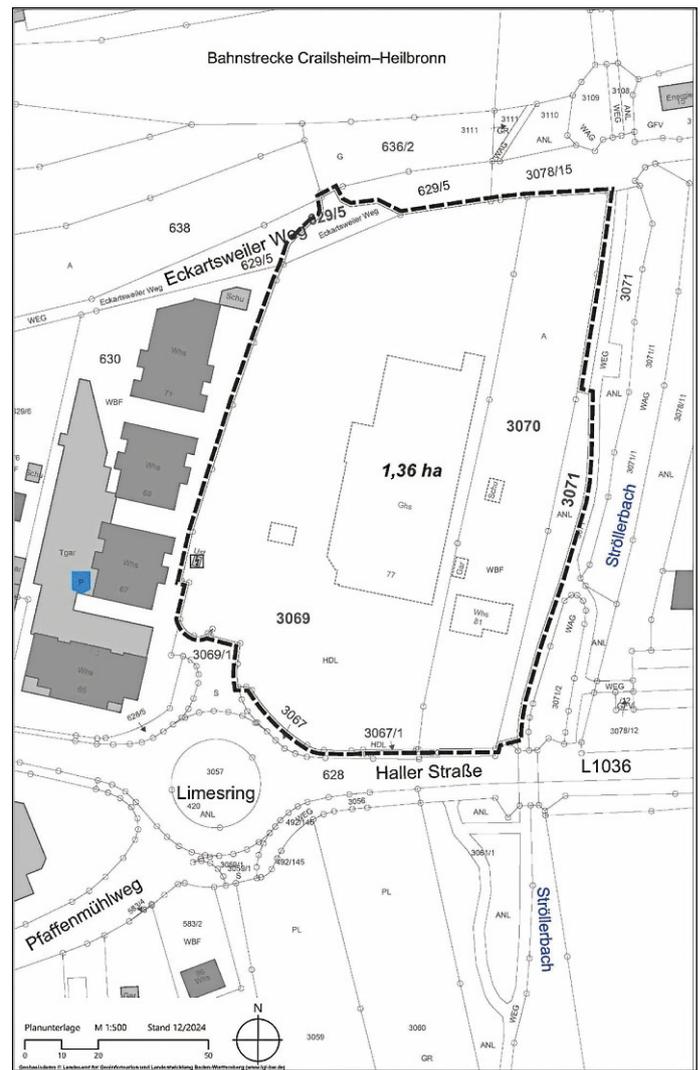
der Bahnstrecke im Norden. Im Osten verläuft das Ströllerbachtal. Der Planbereich wird durch folgende Flurstücke der Gemarkung Öhringen begrenzt:

- im Norden: Teilbereich von Flurstück 629/5, 3078/15 (Eckartsweiler Weg) und Teilbereich von Flurstück 638, 636/2
- im Osten: Teilbereich von Flurstück 3071 (Ströllerbachweg)
- im Süden: Flurstück 3067/1, 3067, 3069/1 (Haller Straße, Zufahrt zu Lidl) und Teilbereich von Flurstück 628 (L 1036, Haller Straße und Kreisverkehr Limesring)
- im Westen: Flurstück 630 und Teilbereich von Flurstück 629/5 (Eckartsweiler Weg)

Der Geltungsbereich umfasst die folgenden Grundstücke der Gemarkung Öhringen:

Flurstücke 3069, 3070 und Teilbereich der Flurstücke 3071, 629/5. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan des Bebauungsplans „Haller Straße, 1. Änderung“ Öhringen vom 22.07.2025.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus folgendem Lageplan:



Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ziele und Zwecke der Planung

Der bestehende Lebensmittelmarkt der Firma Lidl mit einer Verkaufsfläche von ca. 1.300 m² soll durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt werden. Dazu ist der Abbruch des bestehenden Gebäudes und ein zeitgemäßer Neubau mit einer Größe von 1.780 m² Verkaufsfläche geplant. Neben dem Neubau des Marktes soll im Norden eine Wohnbebauung realisiert werden. Das Plangebiet hat eine Gesamtgröße von ca. 1,36 ha, davon entfallen ca. 1 ha auf das Sondergebiet und ca. 0,3 ha auf das allgemeine Wohngebiet. Der bestehende Bebauungsplan „Haller Straße“ vom 15.07.2006 (Rechtskraft) sieht im Bereich des Plangebiets ein Sondergebiet Lebensmitteldiscountmarkt vor. Da das bestehende Nutzungskonzept des ansässigen Lidl-Marktes vom Platzkonzept, als auch von der Verkaufsfläche und den Parkplätzen, nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemäßen und

modernen Lebensmittelmarkts entspricht, ist eine Änderung des bestehenden Bebauungsplans erforderlich. Die Aufstellung des Bebauungsplans dient der Sicherung der Grundversorgung am bestehenden Standort und der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Zudem soll mit der Planung Wohnraum geschaffen werden zur Deckung des Wohnraumbedarfs.

Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als Sonderbaufläche sowie im östlichen Bereich als Grünfläche dargestellt. Da ein Sondergebiet und ein Wohngebiet ausgewiesen werden sollen, entspricht der Bebauungsplan nicht dem Entwicklungsgebot nach § 8 Abs. 2 BauGB. Gemäß des Verfahrens nach § 13a BauGB wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung angepasst.

Bebauungsplan gem. § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung)

Im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen ist gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung erforderlich, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt werden und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Da der vorliegende Bebauungsplan gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt wird, wird auf die Durchführung einer Umweltprüfung verzichtet.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung vom 20.03.2024

- Bestandserfassung Habitatstrukturen
- Artenschutzrechtliche Konfliktanalyse (Vögel, Fledermäuse, Reptilien)
- Darstellung des ggf. erforderlichen vertiefenden Untersuchungsbedarfs

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SAP) vom 13.12.2024/04.07.2025

- Wirkungen des Vorhabens
- Untersuchungsergebnisse und Betroffenheit (Vögel, Fledermäuse, Reptilien, Schmetterlinge, sonstige Tiergruppen, Pflanzenarten)
- Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen

Artenschutzkonzept vom 08.06.2025/04.07.2025

- Konkretisierung zur Umsetzung der erforderlichen artenschutzrechtlichen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (Vogelarten, Fledermäuse, Reptilien)

Geräuschimmissionsprognose vom 03.07.2025

- Schallausbreitungsberechnungen öffentliche Verkehrsräume im Plangebiet, Anlagen- und Betriebsgeräusche im Plangebiet und in der Umgebung
- Untersuchungsergebnisse
- Schallschutzmaßnahmen und Vorschläge für textliche Festsetzungen im Bebauungsplan

Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Umweltverträglichkeitsgesetz (UVPG)

Gemäß § 13a Abs. 3 BauGB dürfen durch den Bebauungsplan keine Vorhaben zulässig sein, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Da der geplante Lebensmittelmarkt die Verkaufsfläche von 1.200 m² überschreitet, ist eine Umweltverträglichkeits-Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 UVPG, Anlage 1 UVPG erforderlich. Der Untersuchungsbericht der UVP-Vorprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen im Sinne des UVPG zu erwarten sind. Unter Berücksichtigung der Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen ist nicht von schweren und komplexen Auswirkungen auszugehen. Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist somit nicht erforderlich gemäß § 7 Abs. 1 UVPG. Die Beurteilung und Prüfung der UVP-Vorprüfung erfolgen im Rahmen der Offenlegung durch die berührten Träger öffentlicher Belange. Die UVP-Vorprüfung ist als Anlage zu den Bebauungsplanunterlagen beigefügt und wird im Rahmen der Offenlegung mit ausgelegt.

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus den nachfolgenden Unterlagen

- Abgrenzungsplan in der Fassung vom 22.07.2025
- Entwurf Planzeichnung in der Fassung vom 22.07.2025
- Entwurf Textteil in der Fassung vom 22.07.2025
- Entwurf Begründung in der Fassung vom 22.07.2025

- Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung (AR) in der Fassung vom 20.03.2024
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SAP) in der Fassung vom 13.12.2024/04.07.2025
- Artenschutzkonzept in der Fassung vom 08.06.2025/04.07.2025
- Geräuschimmissionsprognose in der Fassung vom 03.07.2025
- Auswirkungsanalyse zum Neubau Lidl-Lebensmittelmarkt in der Fassung vom 30.01.2025
- Umweltverträglichkeitsvorprüfung des Einzelfalls in der Fassung vom 22.07.2025

liegt vom 18.08.2025 bis 19.09.2025

bei der Stadtverwaltung Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen, im Treppenhaus 2. Stock während der üblichen Dienststunden zur allgemeinen Information der Bürger öffentlich aus.

Die Unterlagen sowie die Bekanntmachung können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB während des genannten Zeitraums auch im Internet auf der Homepage der Stadt Öhringen unter www.oehringen.de/leben-wohnen/oeffentlichkeitsbeteiligung-bauleitplanung abgerufen werden.

Die veröffentlichten Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung sind auch über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich (<https://www.uvp-verbund.de>). Über den dort hinterlegten Link gelangt man zur entsprechenden Seite auf der Homepage der Stadt Öhringen.

Sofern in den ausliegenden Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. Ä. Bezug genommen wird, werden diese zu jedermanns Einsicht bei der oben genannten Stelle zu den allgemeinen Öffnungszeiten bereitgehalten.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen gegenüber der Gemeinde vorgebracht werden. Diese können schriftlich an

Große Kreisstadt Öhringen, Stadtbauamt, Marktplatz 15, 74613 Öhringen

oder elektronisch per E-Mail an bauleitplanung@oehringen.de abgegeben werden.

Zudem können Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Stadtbauamt, Zimmer Nr. 100 (Frau Fuhrmann, Frau Mayer) und Zimmer Nr. 210 (Frau Massa) während den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 8:30 bis 12:15 Uhr

Donnerstag: 8:30 bis 12:15 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 8:30 bis 12:15 Uhr

Große Kreisstadt Öhringen

08.08.2025

Thilo Michler

Oberbürgermeister

Ende des amtlichen Teils



Notdienste

Apotheken-Notdienste

Die aktuellen Notdienste finden Sie unter <https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst/schnellsuche.de>



Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehrwettkampf in Krautheim

Am diesjährigen Jugendfeuerwehrwettkampf in Krautheim nahmen zahlreiche Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis teil – auch die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Öhringen war mit vier Gruppen stark vertreten. Die Jugendlichen und ihre Betreuer*innen trotzten dem Regen und waren Feuer und Flamme für einen ereignisreichen Tag. Insgesamt mussten die Gruppen 18 abwechslungsreiche Stationen durchlaufen – darunter viele spannende Teamspiele und auch feuerwehrtechnische Aufgaben, bei denen Geschick, Wissen und Zusammenarbeit gefragt waren. Wir gratulieren allen, die mitgemacht haben!

Parallel zum Hauptwettkampf fand zudem ein Kinderfeuerwehrwettbewerb für die Jüngsten statt, bei dem die Kinder erste Erfahrungen in der Feuerwehr spielerisch sammeln konnten. Am Samstagabend wurde im Rahmen des außerdem die Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr abgehalten. Hier wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und über wichtige Themen und Veranstaltungen berichtet. Besonders hervorgehoben wurde dabei das Zeltlager in Ramstein im Juni, das für viele eines der Highlights des Jahres war. Auf ein weiteres erfolgreiches und spannendes Jahr! Wir danken allen, die sich ehrenamtlich für unsere Jugendfeuerwehr engagieren und mit Spaß und Ideenreichtum für ein abwechslungsreiches Programm sorgen und die Jugendlichen regelmäßig zum Mitmachen motivieren!



Teilnehmende beim Jugendwettkampf



Teamarbeit ist gefragt beim Jugendwettkampf

Fotos: FFW Öhringen



Sonstige Institutionen

Rentenberatung

Wer berät die Bürgerinnen und Bürger in der Region?

Das Beratungsteam ist zuständig für die Landkreise Hohenlohe, Schwäbisch Hall, Ostalb und Heidenheim. Angeboten werden Beratungen vor Ort in den Dienststellen in Aalen und Schwäbisch Hall. Regelmäßige Sprechtage finden in Künzelsau, Schwäbisch Hall, Schwäbisch Gmünd und Heidenheim statt. Außerdem werden Telefon- und Videoberatungen angeboten.

Wie können Beratungstermine vereinbart werden?

Die Terminvergabe erfolgt über die Telefonzentrale des Regionalzentrums Schwäbisch Hall-Aalen. Die Telefonzentrale ist gleichermaßen über die bestehenden Telefonnummern 0791 971300 (SHA) und 07361 96840 (AA) zu erreichen. Videotermine können unter folgender Adresse auch direkt im Internet gebucht werden: www.driv-bw.de/videoberatung

Unsere Videoberatung beantwortet Ihre Fragen rund um die Rentenversicherung wie gewohnt persönlich, individuell und umfassend zu folgenden Themen:

- Rentenansprüche und Rentenbeginn
- Ausgleichszahlung bei Rentenminderung
- Zahlung freiwilliger Beiträge
- Selbstständige Tätigkeit und Rentenversicherung
- Rehabilitation

Bitte beachten Sie, dass in der Videoberatung **grundsätzlich** keine Anträge aufgenommen werden. Nutzen Sie hierzu unsere **Online-Services**.

Sie möchten ein Intensivgespräch zur Altersvorsorge in Form einer Videoberatung? Auch diesen Service bieten wir Ihnen gern. Bitte nutzen Sie dafür jedoch die Kontaktdaten zur Terminvereinbarung auf unserer **Altersvorsorge-Seite**.

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr. Eine Videoberatung ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich!

Stromausfall – Was nun?

Ein großflächiger Blackout ist ein plötzliches und seltenes Ereignis. Für viele Menschen in Deutschland ist es außerdem ein außergewöhnliches Ereignis, da das Stromnetz sehr zuverlässig gegen Ausfälle geschützt ist. Durchschnittlich ist in Deutschland jeder Haushalt nur wenige Minuten im Jahr ohne Strom. Und das, obwohl nahezu täglich Anlagen des Stromnetzes z. B. durch Tiefbauarbeiten beschädigt werden. Sollte es aber lokal zu längeren Ausfällen kommen, gilt es, zunächst nicht in Panik zu geraten.

Viele Stromausfälle ereignen sich aufgrund von Beschädigungen an den benötigten Versorgungseinrichtungen, z. B. der Stromkabel oder Versorgungsstationen. Bei größeren Stromausfällen können beispielsweise technische Defekte, Umwelteinflüsse oder Baggerarbeiten die Ursache sein.

Ob Ihr Netzbetreiber einen Stromausfall gemeldet hat, können Sie beispielsweise über die Website der Störungsauskunft in Erfahrung bringen. Ist dort nichts zu finden, können Sie den Ausfall auch selbst Ihrem zuständigen lokalen Energieversorger melden. Informationen zu einem Stromausfall und dessen mögliche Dauer erhalten Sie von Ihrem Stromnetzbetreiber. Notrufnummern von Polizei und Feuerwehr dienen ausschließlich der Meldung von Notfällen und nicht zu Auskunftszwecken. Wenn Sie von einem Stromausfall betroffen sind, ist dies zunächst kein Notfall; in Einzelfällen kann ein Stromausfall jedoch zu einem Notfall führen.

Zehn Allgemeine Tipps bei einem Stromausfall:

1. Ruhe bewahren und Umfang des Stromausfalles feststellen
Bewahren Sie Ruhe und überprüfen Sie, inwieweit Sie vom Stromausfall betroffen sind – sind es nur einzelne Geräte, hat sich im Haushalt eine oder haben sich mehrere Sicherungen gelöst oder haben Ihre Nachbarn auch keinen Strom? Ist Letzteres der Fall, hilft es, wenn Sie die Störung Ihrem Netzbetreiber melden. Bei auftretenden Versorgungsunterbrechungen weiß Ihr Netzbetreiber somit schnell Bescheid und kann mit Hochdruck an einer Lösung vor Ort arbeiten. Oft kann durch Umschaltungen der Netze die Versorgung schrittweise und zügig wiederhergestellt werden.

2. In Notsituationen 112 wählen – für Feuerwehr und Rettungsdienste

Ein Stromausfall allein ist noch kein Notfall, kann jedoch zu einem Notfall führen. Benötigen Sie **akute medizinische Hilfe**, befinden sich während eines Stromausfalles in einer **Gefahrensituation**, stecken im **Fahrstuhl** fest und Ähnliches, dann wählen Sie die 112 und schildern Sie Ihre Situation – bleiben Sie dabei ruhig und beantworten die Fragen der Leitstelle, damit die fachgemäßen Einsatzkräfte alarmiert werden und die Situation richtig eingeschätzt werden kann (W-Fragen – Wo ist das Ereignis? Wer ruft an? Was ist passiert – Situationsschilderung? Wie viele Personen?

Warten auf Rückfragen).

Da heutzutage das Festnetztelefon bei einem Stromausfall nicht mehr funktioniert, bleibt nur das Mobiltelefon. Machen Sie ohne vorhandenes Kommunikationsmittel unter Umständen auch durch Hilferufe auf sich aufmerksam.

3. Notentriegelungen bei elektr. Garagentoren/Tiefgaragen in Erfahrung bringen

Elektronische Garagentore (beispielsweise in Tiefgaragen) werden ohne Strom nicht funktionieren. Allerdings muss jedes Tor eine Notentriegelung besitzen, durch welches es sich von innen öffnen lässt.

4. Behebung unterstützen und Unfälle vermeiden

In seltenen Fällen kann es bei Wiederherstellung der Stromversorgung zu Spannungsspitzen kommen – um dies zu vermeiden, können Sie empfindliche Elektrogeräte manuell ausschalten oder die Stecker ziehen. Elektrogeräte im Haushalt tragen in den meisten Fällen keinen Schaden davon.

Seien Sie aufmerksam, bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause und helfen Ihren Mitmenschen in Not. Vermeiden und beseitigen Sie mögliche Hindernisse, die in der Dunkelheit zu Unfällen führen können.

5. Überdenken Sie Ihre Lichtquellen

Für Ausnahmesituationen von Stromausfällen in der Nacht und Dunkelheit ist es immer sinnvoll, akku-/batteriebetriebene Taschenlampen oder Kerzen mit Streichhölzern griffbereit zu haben; beachten Sie bei Kerzenverwendung den Brandschutz, lüften ausreichend und lassen diese nicht unbeaufsichtigt.

6. Kühlschränke, Gefriertruhen und Ähnliches nur bei Bedarf öffnen

Der Kühlschrank hält Ihre Lebensmittel auch ohne Strom bedenkenlos mindestens für mehrere Stunden kühl. Je neuer und energieeffizienter Ihr Gerät ist, desto besser sollte auch die Isolierung und Kühlfähigkeit sein. Auch der Inhalt hat einen Einfluss: Umso mehr Ihr Kühlschrank mit Lebensmittel befüllt ist, desto länger bleibt es kalt. Öffnen Sie die Kühlschränke nur, wenn Sie etwas entnehmen wollen – denn jedes Öffnen lässt kalte Luft entweichen und verkürzt die Kühlzeit. Gefrierfächer, Gefrierschränke oder Gefriertruhen halten die Kälte noch länger (bis zu 50 Stunden).

Überprüfen Sie nach Ende eines Stromausfalles Ihre Lebensmittel (insbesondere Fleisch). Ist beispielsweise etwas angetaut, sollten Sie dies zügig zubereiten und verbrauchen.

7. Solarbetriebene Batterieladegeräte oder Powerbanks können eine Hilfe sein

Für kleinere alltagsrelevante Geräte können solarbetriebene Batterie-/Akkuladegeräte oder Powerbanks zum Aufladen dabei helfen, die Zeit zu überbrücken, bis die Versorgung wieder hergestellt ist. Mit dem Mobiltelefon können Sie so im Notfall Hilfe anfordern oder sich in den digitalen Medien über den aktuellen Stand des Versorgungsausfalles auf dem Laufenden halten. Bei längeren Stromausfällen kann auch ein batteriebetriebenes Radio nützlich sein, um Nachrichten über den Rundfunk zu empfangen.

8. Vorsorglich Bargeld im Portemonnaie bereithalten, falls Geldautomaten und digitale Zahlungen nicht mehr funktionieren

Bei großflächigen Stromausfällen werden aller Voraussicht nach auch keine Bargeldautomaten oder Kartenzahlungsgeräte mehr funktionieren. Halten Sie für diesen Fall besser Ihr Bargeld bereit, wenn Sie wichtige gesundheits- oder versorgungsrelevante Einkäufe tätigen müssen.

9. Bedenken Sie, dass Ihr Warmwasservorrat schnell aufgebraucht sein könnte und auch Heizungsanlagen auf die Stromversorgung angewiesen sind

Warme Kleidung und Decken können eine ausgefallene Heizung im Winter kompensieren. Halten Sie Fenster und Türen geschlossen, damit die Wärme nicht entweichen kann. Denken Sie aber dennoch daran, regelmäßig für einen Sauerstoffaustausch zu lüften.

Wenn bei einem Stromausfall die Heizung kalt bleibt, ist ein Ofen oder Kamin (mit Vorrat an Kohle/Briketts/Holz) eine gute alternative Wärmequelle. Achten Sie bei gasbetriebenen Heizquellen unbedingt darauf, dass Sicherheitsvorkehrungen wie zum Beispiel eine Sauerstoffmangel- und Zündsicherung bei dem Gerät

vorliegen; installierte CO₂-Warnmelder erhöhen Ihre Sicherheit.

10. Auf Vorrat an kalten, haltbaren Speisen und abgefülltem Wasser zurückgreifen

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt für unvorhergesehene Ereignisse (z. B. bei Stromausfall, Hochwasser, Schneefall, Unwetter, Krankheit, Pandemie, Lieferengpässen, etc.) einen **10-Tages-Vorrat** (mindestens aber einen 3-Tages-Vorrat) an kalten, haltbaren Speisen und abgefülltem Wasser parat zu haben. Wenn vorhanden, können Sie auch einen Campingkocher oder Tischgrill für das Zubereiten kleiner Speisen verwenden – tun Sie dies ausschließlich im Freien, da in Innenräumen Erstickungsgefahr droht.

Weiterführende Informationen finden sich unter anderem auf der Webseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe oder bei lokalen Stromnetzbetreibern.

Der Pitch für Start-ups aus Hohenlohe

Hohenlohe4Talents fördert junge Unternehmen und bringt sie im September auf die Bühne



GründerInnen stellen ihre Unternehmensidee einer Jury vor

Foto: hfcon GmbH & Co. KG

Das Gründerstipendium Hohenlohe4Talents unterstützt Start-ups in ihrer Frühphase – mit Geld, individueller Beratung und dem Zugang zu einem starken regionalen Netzwerk. Ziel ist es, unternehmerisches Potenzial, Innovationen und Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. Insgesamt rund 145.000 Euro wurden seit dem Start im Jahr 2020 in junge Unternehmen investiert. Bisher kamen 13 Gründerteams in den Genuss einer Förderung. Träger des Wettbewerbs ist Hohenlohe Plus e. V., organisiert wird er von der hfcon GmbH & Co. KG, die die Gründer auch über die Bewerbungsphase hinaus begleitet. Ein Blick auf die bisherigen Teilnehmer zeigt die hohe Qualität der ausgewählten Geschäftsideen: Von den 13 bislang geförderten Start-ups sind elf erfolgreich am Markt aktiv – eine beeindruckende Erfolgsquote von 85 Prozent. Das ist nicht nur ein starkes Signal für die Innovationskraft der Region, sondern auch ein Beleg für die Wirksamkeit der gezielten Unterstützung durch Hohenlohe4Talents.

Starke Partner für starke Ideen

Getragen wird das Stipendienprogramm von einem breiten regionalen Bündnis: Die fünf Städte Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall, die Raiffeisenbank Hohenloher Land, die Sparkasse Hohenlohekreis, die Volksbank Hohenlohe sowie die Unternehmen ebm-papst Muldingen GmbH & Co. KG und ANSMANN AG fördern das Programm finanziell und engagieren sich darüber hinaus aktiv als Mentorinnen und Mentoren. „Mit Hohenlohe4Talents verbessern wir gezielt das Gründerklima in der Region“, betont Dr. Ralf Eisenbeiß, Geschäftsführer von Hohenlohe Plus e. V. „Unser Ziel ist es, junge Unternehmerinnen und Unternehmer auf ihrem Weg zu unterstützen und sie dabei zu begleiten, aus guten Ideen tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln. So entstehen Unternehmen, die der Region langfristig Arbeitsplätze und Einkommen sichern – und den Ruf Hohenlohes als Heimat der Weltmarktführer und Hidden Champions weiter stärken.“

Vielfalt der Ideen zeigt das Potenzial der Region

Die geförderten Start-ups erhalten über sechs oder zwölf Monate hinweg finanzielle Mittel, professionelles Coaching, Workshops und ein Projektbudget von bis zu 5.000 Euro. Herzstück des Programms ist der Pitch-Day am 16. September 2025, bei dem eine Expertenjury aus fünf Finalisten die überzeugendsten Geschäftsmodelle auswählt. „Mutige Ideen, frischer Unternehmerteil und ein Netzwerk, das trägt – das ist Hohenlohe4Talents“, fasst Thorben Heinrichs, Geschäftsführer der hfcon GmbH & Co. KG zusammen. „In der Region Hohenlohe Plus, einem dynamischen Wirtschaftsraum, der Tradition und Innovation vereint, setzt das Stipendienprogramm neue Maßstäbe. Wir fördern nicht nur, wir begleiten. Jedes Projekt ist eine Bereicherung für die Region.“ Die Gewinner der Vorjahre zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und zukunftsweisend Unternehmertum in Hohenlohe sein kann:

- Vinolin, ein digitaler Sommelier auf KI-Basis, bringt regionale Weine sprach- und zielsicher auf den internationalen Markt.
- Die App Gastrong revolutioniert das Recruiting in der Gastronomie mit passgenauer Jobvermittlung.
- DasTunWir verbindet Nachhaltigkeit mit Mitarbeiterbindung durch ökologische Projekte direkt am Unternehmensstandort.
- SculpX Imaging sorgt mit hochauflösender 3D-Bildgebung für Qualitätssicherung in der Industrie.
- Senior Connect vermittelt gezielt ältere Fachkräfte mit Erfahrung – eine Antwort auf den Fachkräftemangel mit sofortigem Mehrwert.
- Die Agentur Clementine Media geht neue Wege im Personalmarketing über Social Media.

Auch Bewerber, die es nicht ins Finale schaffen, profitieren vom Programm – durch individuelle Rückmeldungen, Zugang zu Workshops und der Möglichkeit, sich mit erfahrenen Unternehmern zu vernetzen. Die Bewerbungsfrist für die neue Runde läuft noch bis zum 22. August 2025. Informationen zum Programm und zur Bewerbung finden Interessierte unter: www.hohenlohe4talents.de

Über Hohenlohe Plus: Hohenlohe Plus e. V. ist ein regionales Fachkräftenetzwerk, das sich der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften für die landkreisübergreifende Raumschaft Hohenlohe widmet. Durch gezielte Vernetzung, innovative Personalmarketingstrategien und enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Kommunen leistet der Verein einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Region als dynamischer Wirtschafts- und attraktiver Lebensstandort. National und international präsentiert sich der Verbund augenzwinkernd als „geheimste Metropolregion ever“.

Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

**Kreistag beschließt Verbot von Biokunststofftüten in der Biotonne
Geänderte Abfallwirtschaftssatzung enthält auch
Gebühreanpassungen für Serviceleistungen**

Mit dem Beschluss der geänderten Abfallwirtschaftssatzung für den Hohenlohekreis hat der Kreistag in seiner jüngsten Sitzung auch über die Nutzung von sogenannten Bioplastiktüten im Bioabfall entschieden. Damit einher gehen auch Änderungen der Gebühren für Sonderleerungen und Tonnentausch.

Sogenannte Biokunststofftüten, die zuletzt als einzige Kunststofftüten in der BioEnergieTonne BETty noch erlaubt waren, gehören im Hohenlohekreis ab sofort der Vergangenheit an. Sie sind mit Inkrafttreten der ge-



Keine Biokunststofftüten mehr in der BETty: Solche Bilder gehören im Hohenlohekreis künftig der Vergangenheit an

Foto: Abfallwirtschaft

änderten Abfallwirtschaftssatzung nicht mehr zulässig. Nach wie vor erlaubt sind Papiertüten oder Zeitungspapier zur Entsorgung des Bioabfalls. Biokunststofftüten aus Maisstärke zersetzen sich nicht vollständig und sind im fertigen Kompost noch deutlich zu sehen. Da für den Endverbraucher nicht erkennbar ist, dass es sich um Biokunststoff handelt, lässt sich der Kompost so nicht verwenden und muss aufwendig aussortiert werden. Ein Kostenfaktor, der für den Bioabfall aus dem Hohenlohekreis künftig nicht mehr anfallen soll.

Mit der Anhebung der Verwaltungsgebühr für Sonderleerungen auf 50 € trägt die neue Abfallwirtschaftssatzung des Hohenlohekreises dem tatsächlichen Aufwand hinter einer Sonderleerung Rechnung: Während der regulären Abfuhr kontrollieren Müllwerker Biotonnen per Sichtprüfung auf Störstoffe. Auch überfüllte Restmülltonnen werden im Sinne der Gebührengerechtigkeit bei der Abfuhr dokumentiert, wenn sich ihr Deckel nicht mehr schließen lässt. In beiden Fällen erhalten die Tonnen eine Banderole und der Gebührenzahler ein Schreiben, um über das weitere Vorgehen informiert zu werden. Die Mitarbeiter der Service-Hotline und des Abfuhrteams beraten Bürgerinnen und Bürger mit gesperrten Tonnen bei Bedarf individuell.

Werden bestehende Restmüll- oder Biotonnen in ein neues Abfallbehältnis mit anderem Volumen getauscht, liegt die Gebühr künftig bei 25 €. Dafür wird die alte Tonne abgeholt und zeitgleich die neue ausgeliefert – komfortabel direkt am Grundstück des jeweiligen Haushalts.

Eine weitere Änderung legt den Fokus auf die im Hohenlohekreis zahlreich vorhandenen Behältergemeinschaften und konkretisiert die Aufgaben des Behältergemeinschaftsvorstandes: Nutzen mehrere Haushalte im selben Haus gemeinsame Abfalltonnen, so ist der Verantwortliche für die Behältergemeinschaft alleiniger Ansprechpartner für die Abfallwirtschaft und damit als einziger auskunftsbe-rechtigt. Gleichzeitig ist der Verantwortliche aber auch Ansprechpartner für die weiteren Mitglieder der Behältergemeinschaft.

Wertstoffhof geschlossen

Der Wertstoffhof Stäffelesrain bleibt vom 5. August bis einschließlich 9. September dienstags geschlossen. Als Ausweichmöglichkeiten stehen die großen Recyclinghöfe Öhringen, Niedernhall und Dörzbach zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung. Weitere Informationen rund um das Thema Abfallentsorgung im Hohenlohekreis können über die Abfall-App „Abfallinfo HOK“ und auf der Homepage der Abfallwirtschaft www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de abgerufen werden. Gerne berät das Team der Service-Hotline unter 07940 18-555 oder per E-Mail an info@abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de.

Landratsamt Hohenlohekreis

**Hohenloher Hitzetelefon
Hitzeschutzinfo für zu Hause lebende Senioren bis Ende August 2025**

Aufgrund stetig steigender Temperaturen und zunehmender Hitzewellen bietet das Gesundheitsamt des Hohenlohekreises zusammen mit Ehrenamtlichen den kostenlosen Service des Hohenloher Hitzetelefon an.

Das Hitzetelefon informiert zu Hause lebende Seniorinnen und Senioren aus dem Hohenlohekreis auch in diesem Jahr bis Ende August 2025 über drohende Hitzebelastungen und gibt Tipps für den richtigen Umgang mit Hitze. An Hitzewarntagen des Deutschen Wetterdienstes rufen Ehrenamtliche morgens zwischen 8 und 11 Uhr an – auch an Feiertagen oder an Wochenenden. Eine individuelle Gesundheitsberatung findet dabei nicht statt.

Zusatzinformation: Interessierte können ältere Menschen an heißen Tagen durch das Ehrenamt unterstützen. Das Gesundheitsamt schult ehrenamtlich Helfende über den Hintergrund sowie den Ablauf der Anrufe und stützt diese am Ende der Zertifizierung mit einem Gesprächsleitfaden aus. Durch diese Hilfe sind Hohenloher Seniorinnen und Senioren während der Hitzewellen gesundheitlich besser geschützt und Krankenhausaufenthalte sowie Todesfälle als Folge der Hitzebelastung können dadurch vermieden werden.

Anmeldungen für das Hitzetelefon oder als ehrenamtliche Helferin bzw. ehrenamtlicher Helfer können bis zum 31. August 2025 beim Gesundheitsamt per E-Mail unter ga-gesundheitsfoerderung@hohenlohekreis.de oder telefonisch unter 07940 18-1986 von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 10 Uhr sowie zwischen 13 und 15 Uhr erfolgen.

Siegerehrung STADTRADELN 2025

- Der Hohenlohekreis war dieses Jahr schon zum 5. Mal beim STADTRADELN dabei und erreichte wieder ein Rekordergebnis.
- 2.708 STADTRADELNDE legten in 197 Teams fast 590.000 km zurück, eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2.300 Radelnde in 186 Teams mit insgesamt knapp 540.000 km)
- Auch beim SCHULRADELN gab es wieder eine Steigerung. 2025 waren 17 Schulen mit Feuereifer um die besten Plätze dabei. Insgesamt fuhren die 838 Schulradelnden fast 130.000 km! Gestartet ist das Schulradeln 2023 mit 12 Schulen, die zusammen 64.000 km radelten, was nach 2 Jahren eine Verdoppelung der Kilometerzahl bedeutet, super!
- Für die Sieger Kommunen (km pro Einwohner), Schulradeln (Anzahl Radelnde gemessen an der Gesamtschülerzahl) und Teams (zahlenmäßig größtes Team) wurden 3 Wanderpokale gestiftet und entsprechend der Wertung mit Goldbuchstaben versehen. Diese dürfen nun bis zum nächsten STADTRADELN bei den Siegern verbleiben und müssen danach wieder neu erradelt werden. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen im Hohenlohekreis während des STADTRADELN-Zeitraumes mit Begeisterung in die Pedale getreten sind, das Auto stehen gelassen und Benzin und CO₂-Emissionen gespart haben. Ein besonderer Dank gilt den Team-Captains in den Schulen, Vereinen und Betrieben, die so viele zum Mitradeln in ihren Teams motivieren konnten. Einige ehrgeizige Radler nutzten das STADTRADELN für persönliche Meilensteine mit einem Wettfahren um die höchsten Kilometerzahlen. Neun Personen fuhren in diesen drei Wochen mehr als 2.000 Kilometer, der Spitzenreiter sogar über 3.000 km. Diese beachtlichen Leistungen möchten wir würdigen. Ausdrücklich ebenso große Anerkennung gilt all denjenigen, die immer wieder das Auto stehen lassen, sei es im Alltag oder in der Freizeit, und stattdessen mit dem Rad ihre Wege ER-FAHREN.

Auszeichnung der besten Städte bzw. Gemeinden

Wir starten mit der Auszeichnung der 3 besten Städte bzw. Gemeinden. Damit alle die gleichen Chancen haben, zählen hier **die gefahrenen Kilometer pro Einwohner**, d. h. die geradelten Kilometer werden durch die Gesamtzahl aller Einwohner einer Kommune geteilt.

Für die beste Gemeinde gibt es einen Wanderpokal, außerdem für alle 3 Gemeinden jeweils 1 Exemplar „What-a-Trip“ Radreise-abenteuer Deutschland für die Gemeindebücherei.

Stadt – Radelnde – km pro Einwohner – km gesamt

3. Öhringen	784	7,13	179.504 km (25.270 EW)
2. Mulfingen	139	7,60	27.992 km (3.669 EW)
1. Waldenburg	77	9,25	28.233 km (2.966 EW)



Die drei besten Gemeinden mit den höchsten km pro Einwohner waren beim STADTRADELN 1. Waldenburg (Mitte), 2. Mulfingen und 3. Öhringen (links, mit Klimaschutzmanagerin Sophie Giebler).

Foto: Stadt Öhringen

Auszeichnung der 6 Gewinner-Schulen

– 17 Schulen haben im HOK teilgenommen (2024:16)

Für die Wertung zählen die **Kilometer pro Schüler, gemessen an der Gesamtzahl aller Schüler** dieser Schule, und die **Kilometer je Radler**. So sind die Chancen auch für kleine Schulen gerecht verteilt.

Schulen – Auswertung 2025: Meiste km pro Radelnden (gemessen an der Gesamtschülerzahl der jeweiligen Schule)

6 Schulen mit 2-stelligen Werten

Insgesamt fuhren 838 Schulradelnde fast 130.000 km!

Preise: Preispakete für Schulen, Platz 1–6

(zum Verteilen durch Vertreter der jeweiligen Schule an alle teilnehmenden Radler)

Gefüllt mit (Anzahl je nach Teilnehmerzahl):

Multitools, Klingeln, Loops, Halbmond-Kleiderorganizer passend für Satteltaschen, z. B. bei Radreisen, kleine Rucksäcke (+ je 1 Bildband für Schulbibliothek)

6. Platz **Hohenlohe-Gymnasium Öhringen**
– **16,7 km pro Schüler (bezogen auf die Gesamtzahl)**
Schule hat ca. 1.200 Schüler, davon 126 Radler
– ges. 19.980 km
5. Platz **Ganerben Gymnasium Künzelsau**
– **27,3 km pro Schüler (bezogen auf die Gesamtzahl)**
Schule hat ca. 570 Schüler, davon 102 Radelnde
– ges. 15.582 km
4. Platz **Bischof von Lipp Schule Mulfingen**
– **33,9 km pro Schüler (bezogen auf die Gesamtzahl)**
Schule hat ca. 315 Schüler, davon 68 Radler
– ges. 10.684 km
3. Platz **Pestalozzi-Schule Pfedelbach**
– **38,6 km pro Schüler (bezogen auf die Gesamtzahl)**
Schule hat ca. 700 Schüler, davon 144 Radler
– ges. 26.982 km
2. Platz **Georg-Fahrbach-Schule Ingelfingen**
– **54,6 km pro Schüler (bez. auf die Gesamtzahl)**
Schule hat 376 Schüler, davon 212 Radelnde
– ges. 20.533 km
1. Platz **GS Untersteinbach Pfedelbach**
– **75,9 km pro Schüler (bezogen auf die Gesamtzahl)**
Schule hat 78 Schüler, davon 57 Radelnde
– ges. 5.919 km

Anmerkung: berücksichtigt werden bei dieser Auswertung nur Schulen, bei denen der Anteil SchülerInnen (Jg. 2005 und jünger) an der Gesamtzahl der Schulradelnden größer als 60 % ist.

Auszeichnung der besten Einzelleistungen Schüler und Schülerinnen

Herausragende Leistungen gab es bei der Einzelwertung Schüler und Schülerinnen (**Jg. 2005 und jünger**):

Schüler:

8. Luca Bolanz 908 km, Jg. 2014 – Hohenlohe-Gymnasium Öhringen
6. Hannes Förnler 935 km, Jg. 2012 – Pestalozzi-Schule Pfedelbach
6. Laurin Deininger 935 km, Jg. 2012 – Pestalozzi-Schule Pfedelbach
5. Tom Henning 960 km, Jg. 2007 – HGÖ
4. Nick Pawlenka 980 km, Jg. 2007 – HGÖ
3. Frederik Ruck 1041 km, Jg. 2013 – Ganerben-Gymnasium
2. Maximilian Roth 1.229 km, Jg. 2009 – Pestalozzi-Schule Pfedelbach
1. Colin Schiel 1.489 km, Jg. 2008 – Hohenlohe-Gymnasium Öhringen

Schülerinnen:

8. Finja Strecker 456 km, Jg. 2010
– Bischof-von-Lipp-Schule Mulfingen
7. Emilia Küffner 487 km, Jg. 2011
– Bischof-von-Lipp-Schule Mulfingen
5. Lena Rössler 493 km, Jg. 2013
– Bischof-von-Lipp-Schule Mulfingen
5. Lena Marquart 493 km, Jg. 2012
– Bischof-von-Lipp-Schule Mulfingen
4. Ana Markovic 494 km, Jg. 2006
– Georg-Fahrbach-Schule Ingelfingen
3. Mariella Lumpp 516 km, Jg. 2011
– Pestalozzi-Schule Pfedelbach

2. Kiana Göldenbot 678 km, Jg. 2008 – Realschule Öhringen
 1. Leonie Sophie Windisch 1236 km, Jg. 2008
 – Pestalozzi-Schule Pfedelbach

Auszeichnung der besten Einzelleistungen Erwachsene Herren:

6 Herren über 2.100 km, was mehr als 100 km pro Tag entspricht. Uli Reissig herausragender Sieger mit 3.110 km, was **fast 150 km pro Tag** entspricht.

6. Tobias Megerle – 2.106 km – R. STAHL Team
 5. Peter Janik – 2.132 km – JA-KO selten RADlos
 4. Marco Scheu – 2.202 km – Team Scheu
 3. Armin Federolf – 2.222 km – TSG Öhringen 1848 e. V.
 2. Andreas Kraft – 2.245 km – TSG Öhringen 1848 e. V.
 1. Uli Reissig – 3.110 km – TSG Öhringen 1848 e. V.

Damen:

6. Jasmin Deißler 1.049 km – Team GEMÜ
 5. Hannelore Schnabel 1.104 km – Radtreff RV Öhringen
 4. Angela Böhringer 1.449 km – Stadtverwaltung Künzelsau
 3. Renate Jäger 1.414 km – Offenes Team – Bretzfeld
 2. Sandra Hub 1.427 km – Radtreff RV Öhringen
 1. Jana Thewes 1.724 km – R. STAHL Team

Auszeichnung Teams

Die drei größten Teams

- | | | |
|-------------------------|--------------------|-----------|
| 3. Platz OhMöBa Dreieck | – 64 aktive Radler | 14.613 km |
| 2. Platz GEMÜ | – 90 aktive Radler | 20.728 km |
| 1. Platz Team Ökumene | – 95 aktive Radler | 20.336 km |

Auszeichnung 3 Teams (ab 10 aktiven Radlern) mit der höchsten Km-Zahl pro Teilnehmer

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 3. Platz Landfrauen Sindringen | 10 – mit je 449 km (ges. 4.490 km) |
| 2. Platz TSG Öhringen | 23 – mit je 698 km (ges. 16.043 km) |
| 1. Platz Gruppetto Künzelsau | 14 – mit je 753 km (ges. 10.543 km) |

Sonderpreise Teams

Sonderpreis Teams 8 und 9 aktiven Radlern, da hohe km-Zahl je Teilnehmer

- | | | |
|-----------------------------|--------------------|---------------|
| JA-KO selten RADlos | 8 Radler – 6069 km | mit je 759 km |
| Frischluft-Freiheit-Fahrrad | 9 Radler – 6651 km | mit je 739 km |

Sonderpreis absolut meiste Gesamt-km eines Teams

- R. STAHL Team – 55 aktiv Radelnde – 23.832 km mit je 434 km

Wirtschaftlich handeln im Einsatzhaushalt

Modul „Betriebswirtschaftslehre“ in der Weiterbildung zur Dorfhelferin/zum Dorfhelfer

Die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell bietet ab Oktober 2025 das Modul „Betriebswirtschaftslehre“ an, welches ein zentraler Baustein der berufsbegleitenden Weiterbildung zur staatlich geprüften und anerkannten Dorfhelferin/zum Dorfhelfer ist. Das Modul richtet sich sowohl an Teilnehmende der gesamten Weiterbildung als auch an Interessierte.

Im Fokus des Moduls steht die Vermittlung betriebswirtschaftlicher Grundkenntnisse. Diese werden entsprechend den spezifischen Anforderungen der Dorfhilfe, der Einsätze in Familienhaushalten sowie die Mitarbeit in landwirtschaftlichen Betrieben mit Direktvermarktung oder Gästebeherbergung gelehrt. Teilnehmende lernen, wie sie Haushalte oder soziale Gruppen unter Berücksichtigung der Bedarfsstruktur und der verfügbaren Mittel selbstständig und wirtschaftlich führen. Themen wie Kostenrechnung, Geldwirtschaft, Verbraucherschutz, Marketing und Erwerbsskombinationen in der Landwirtschaft bieten praxisnahe Einblicke in ökonomische Zusammenhänge. Zudem wird durch Fallstudien und Exkursionen betriebswirtschaftliches Denken gefördert und in reale Handlungssituationen übertragen.

Der Unterricht umfasst 180 Lerneinheiten und findet im Blended-Learning-Format statt. Dabei werden fünf Online-Termine à vier Stunden angeboten – jeweils dienstags von 16 bis 19.15 Uhr am 16., 23. und 30. September sowie am 7. und 14. Oktober 2025. Anschließend folgt eine Blockwoche in Präsenz am Standort Kupferzell vom 20. bis 24. Oktober 2025. Die Prüfung ist für den 15. Dezember 2025 vorgesehen.

Die Teilnahme am Modul ist offen für externe Interessierte. Es wird kein Schulgeld erhoben; lediglich Materialkosten für z. B. Bücher und Lehrfahren sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Bei Einzelbelegung des Moduls fällt eine Materialkostenpauschale von 15 Euro an.

Interessierte können sich über die Homepage www.akademie-kupferzell.de bis zum 12. September 2025 anmelden.

Für weitere Fragen steht Daniela Katz-Raible per E-Mail unter info@alhku.de oder telefonisch unter 07944 91-730 zur Verfügung.

Ehrenamt ist Ehrensache – Wir sagen Danke

Einladung zum Ehrenamtsabend am 25. September 2025 in Neuenstein

Ob im Sportverein, in der Kirchengemeinde, bei der Feuerwehr oder in der Flüchtlingshilfe – viele Menschen im Hohenlohekreis engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für das Gemeinwohl. Als Zeichen der Wertschätzung lädt das Landratsamt des Hohenlohekreises gemeinsam mit der Ehrenamtsakademie alle ehrenamtlich Engagierten herzlich zum Ehrenamtsabend am Donnerstag, 25. September 2025, ab 17.30 Uhr in die Stadthalle Neuenstein ein.

Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Unterhaltung, Musik und Impulsen. Landrat Ian Schölzl wird den Abend mit einem Grußwort eröffnen. Danach sorgt Kabarettist Tilman Lucke mit spitzer Zunge und musikalischer Comedy für scharfsinnige Unterhaltung. Der Ernsbacher Chor Pichorbello bringt mitreißende Musik auf die Bühne und die Rope-Skipper aus Niedernhall zeigen eine energiegeladene, fesselnde Show. Auch Ehrenamtliche selbst stehen im Rampenlicht und zeigen stellvertretend für alle freiwillig Engagierten, wie vielfältig das Ehrenamt sein kann.

Am „Markt der Möglichkeiten“ können sich die Gäste in entspannter Atmosphäre bei einem Imbiss und Getränken mit Mitgliedern der Ehrenamtsakademie austauschen. Zudem wird es eine vorbereitete Fragebogenaktion geben, bei der Ideen und Verbesserungsvorschläge für die eigene ehrenamtliche Tätigkeit eingebracht werden können.

Der Ehrenamtsabend soll nicht nur unterhalten, sondern auch eines klarmachen: Ohne das Ehrenamt wäre vieles nicht möglich – höchste Zeit also, allen Engagierten Danke zu sagen.

Die Veranstaltung findet in der Stadthalle Neuenstein, Lindenstraße 7, 74632 Neuenstein, statt. Sie richtet sich an alle, die sich im Hohenlohekreis ehrenamtlich engagieren – ganz gleich, in welchem Bereich. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine Anmeldung bis spätestens 16. September 2025 gebeten. Interessierte können sich per E-Mail an ehrenamtsabend@hohenlohekreis.de oder telefonisch unter 07940 18-1504 anmelden.

Allein gegen Hitler – Leben und Tat des Johann Georg Elser

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Benz am 14. September 2025 in Ernsbach

Am 14. September 2025 um 17 Uhr veranstaltet der Sophie-Scholl-Verein einen Vortrag über das Leben des Johann Georg Elser in der Pachthofscheuer, Marktplatz 13, 74670 Forchtenberg-Ernsbach.

Wenige Wochen nach Beginn des Zweiten Weltkriegs, am 8. November 1939, explodierte bei einer Gedenkveranstaltung zum Hitler-Putsch von 1923 im Münchner Bürgerbräukeller eine Bombe und tötete acht Menschen. Sie galt dem Hauptredner, Adolf Hitler, doch dieser hatte mit seinem Gefolge den Saal zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen. Nur wenige Minuten entschieden darüber, dass Hitler mit dem Leben davonkam. Den Anschlag geplant und durchgeführt hatte Georg Elser, der immer schon ein Gegner der Nationalsozialisten war und mit seiner Tat den „Krieg verhindern“ wollte. Seine Festnahme erfolgte eher zufällig, beim Versuch, in die Schweiz zu gelangen. Es folgten Verhöre und Folter. Am 9. April 1945, kurz vor Kriegsende, wurde Elser nach jahrelanger Lagerhaft im KZ Dachau ermordet.

Der aus Hermaringen im Landkreis Heidenheim stammende Tischler und Widerstandskämpfer Georg Elser erfährt erst seit den 1990er Jahren durch die historische Forschung und im Rahmen der bundesdeutschen Erinnerungskultur eine angemessene Würdigung. Anders als die Weiße Rose oder der Kreis um Graf von Stauffenberg handelte er als Einzeltäter. Heute zählt er zu den bekanntesten Akteuren des deutschen Widerstands gegen den Nationalsozialismus.

Prof. Dr. Wolfgang Benz, der 2023 eine fundierte und detailreiche Biografie über Georg Elser publiziert hat, wird in seinem

Vortrag das Leben und die Tat dieses außergewöhnlich mutigen Menschen näher beleuchten. Prof. Benz gehört zu den renommiertesten und auch international bekanntesten Zeithistorikern Deutschlands. Er ist Experte für die Erforschung des Nationalsozialismus, des Holocaust und des Widerstands. Von 1990 bis zur Emeritierung 2010/2011 lehrte Prof. Benz an der Technischen Universität Berlin und leitete dort das Zentrum für Antisemitismusforschung. Sein jüngstes Buch über die „Zukunft der Erinnerung. Das deutsche Erbe und die kommende Generation“ ist erst vor wenigen Wochen erschienen.

Mit diesem Vortrag setzt der Verein „Sophie Scholl aus Forchtenberg. Gedenken und Erinnern im Hohenlohekreis“ e.V. seine Veranstaltungsreihe zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Widerstands fort. Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens 5. September 2025 telefonisch unter 07947 91-110 oder per E-Mail an stadt@forchtenberg.de gebeten.

CO₂-Emissionen im Hohenlohekreis gesenkt

Im Juli stellte das Klima-Zentrum Hohenlohekreis die neue Energie- und Treibhausgasbilanz für den Landkreis vor. Diese Bilanz zeigt, dass die CO₂-Emissionen pro Kopf im Hohenlohekreis um 36 % gesunken sind (d. h. klimaschädliche Gase, sogenannte CO₂-Äquivalente). Dies ist ein wichtiger Fortschritt im Klimaschutz.

Die größte Stadt im Hohenlohekreis ist Öhringen, sie spielt eine wichtige Rolle bei diesen Entwicklungen. Öhringen nutzt die Möglichkeit, durch lokale Initiativen und Projekte zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beizutragen. Hierzu gibt es auch ein städtisches Klimaschutzkonzept sowie Strategien zur Klimaanpassung.

Im Jahr 2022 lagen die CO₂-Emissionen im Hohenlohekreis bei insgesamt 1.073.000 Tonnen. Pro Einwohner entsprach das einem Ausstoß von 9,33 Tonnen. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 lag der Pro-Kopf-Ausstoß noch bei 14,58 Tonnen. Der größte Teil der Emissionen stammt aus dem Verkehr und dem Gewerbe, die jeweils 40 % ausmachen. Auch die privaten Haushalte tragen mit 20 % zur Gesamtmenge bei.

Der Energieverbrauch im Hohenlohekreis ist ebenfalls gesunken. Im Jahr 2022 lag der Gesamtverbrauch bei 3.215.592 Megawattstunden. Besonders der Gewerbesektor hat seinen Energiebedarf um fast 48 % reduziert. Dies ist zum Teil auf die Nutzung erneuerbarer Energien zurückzuführen, die im Strommix des Landkreises 48,9 % ausmachen, und der kontinuierlichen Effizienzsteigerung der Unternehmen.

Die Daten für diese Bilanz stammen unter anderem vom Statistischen Landesamt und lokalen Netzbetreibern.



Kinder – Schule – Jugend

Mit dem Landesfamilienpass in die Sommerferien starten

Mit dem Landesfamilienpass können Familien kostenlos oder ermäßigt Freizeit- und Kulturangebote sowie Ausflugsziele im Land besuchen.

Familien in Baden-Württemberg dürfen sich auf zahlreiche neue Vergünstigungen und Attraktionen im Rahmen des Landesfamilienpasses freuen. So gewährt etwa die WESTbahn. Familien mit einem Landesfamilienpass vom 11. August bis mindestens 15. September 2025 für Reisen innerhalb Deutschlands 25 Prozent Rabatt, für Verbindungen nach Österreich sind es immerhin 15 Prozent Rabatt auf den regulären WESTflexpreis. Und das inklusive kostenloser Sitzplatzreservierung bei jeder Online-Buchung. Sozialminister Manne Lucha stellte die erweiterten Angebote für das Jahr 2025 pünktlich zum Beginn der Sommerferien am Mittwoch, 30. Juli 2025, in Stuttgart vor und dankte allen Kooperationspartnern herzlich für deren Engagement.

„Mit dem Landesfamilienpass ermöglichen wir vielen Familien, Freizeit- und Kulturangebote sowie Ausflugsziele im Land zu entdecken – und das zu besonders familienfreundlichen Preisen. Das ist gelebte Teilhabe und ein starkes Zeichen für Familienfreund-

lichkeit in Baden-Württemberg. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir mit unseren Kooperationspartnern im Land weiter ausbauen“, sagte Minister Lucha. Dazu gehören beispielsweise Freizeitparks, Museen und Freibäder.

Wer kann einen Landesfamilienpass beantragen?

Einen Landesfamilienpass können Familien beantragen, wenn sie mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkinder) in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Landesfamilienpass bereits bei einem kindergeldberechtigenden Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Dies gilt auch für Familien, die mit einem schwerbehinderten Kind zusammenleben, Kinderzuschlag, Wohngeld beziehungsweise Bürgergeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen.

Familien können den Landesfamilienpass bei ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung beantragen. Einmal im Jahr erhalten sie dort auch die Gutscheinkarte mit 54 einzelnen Gutscheinen. Bei einer Vielzahl der Angebote genügt es, für die Ermäßigung nur den Landesfamilienpass vorzulegen. Für wenige Angebote ist ein besonderer Gutschein aus der Gutscheinkarte erforderlich.

In den Familienpass können zusätzlich zu der antragstellenden Person bis zu vier weitere frei wählbare erwachsene Bezugspersonen eingetragen werden – wie zum Beispiel ein getrennt lebender Elternteil, Oma, Opa, aber auch eine Familienbegleiterin oder ein Nachbar.

Wenn Sie einen Antrag auf einen neuen Familienpass stellen möchten, vereinbaren Sie dafür bitte im Rathaus Öhringen telefonisch einen Termin unter Tel.: 07941 68-150 oder Durchwahl -149 oder -212. Inhaber eines gültigen Landesfamilienpasses können bei der Stadtverwaltung Öhringen an der Rathauszentrale oder im Zimmer 30/31 die Gutscheinkarten für das Jahr 2025 abholen.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass>

Städtischer Kindergarten Kornblumenstraße

Kindergarten Kornblumenstraße erstrahlt in neuem LED-Licht

Der städtische Kindergarten in der Kornblumenstraße wird in den kommenden Wochen eine moderne und energieeffiziente Beleuchtung erhalten. Im Rahmen einer umfassenden Modernisierungsmaßnahme wird die komplette Beleuchtungsanlage auf zeitgemäße LED-Technik umgestellt.

Nach der Abstimmung der Ausführungsdetails und der Bestellung der Beleuchtungstechnik beginnen die Montagearbeiten am 4. August 2025. Die Fertigstellung ist für spätestens 21. August 2025 geplant, sodass die Einrichtung rechtzeitig vor Beginn des neuen Kindergartenjahres von der modernen Beleuchtung profitieren kann.

„Mit der Umstellung auf LED-Technik investieren wir nicht nur in eine bessere Lernumgebung für unsere Kinder, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, erklärt Oberbürgermeister Thilo Michler. „Die neue Beleuchtung sorgt für optimale Lichtverhältnisse in den Gruppenräumen und reduziert gleichzeitig den Energieverbrauch.“

Die Gesamtkosten der Modernisierungsmaßnahme belaufen sich auf knapp 31.400 Euro brutto. Erfreulich ist, dass die Stadt Öhringen für die Umsetzung eine Förderung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative in Höhe von knapp 6.800 Euro erhalten hat. Diese Unterstützung würdigt das nachhaltige Konzept der Maßnahme.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investi-



Foto: Nationale Klimaschutzinitiative

ven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen. Weitere Informationen unter www.klimaschutz.de/de/foerderung/kommunalrichtlinie

Ev. Jugendwerk Öhringen

Fahrradfreizeit für Jugendliche

Dieses Jahr veranstaltete das evangelische Jugendwerk Künzelsau und Öhringen in den Pfingstferien zum ersten Mal eine Fahrradfreizeit. Sieben Teilnehmende im Alter von 13–17 Jahren und drei Mitarbeitende machten sich gemeinsam auf den Weg, entlang des Kocher-Jagst-Radwegs. Sechs Tage, fünf Nächte und ca. 60 km am Tag. Wir transportierten unser Gepäck selbst und übernachteten an den unterschiedlichsten Orten, in einem Gemeindehaus, auf zwei Campingplätzen, auf einem Bauernhof und an einer Grillhütte.



Fahrradfreizeit für Jugendliche

Foto: pr

Gemeinsam konnten wir Sonnenuntergänge genießen, unter freiem Himmel schlafen und die Mittagspausen zu ausgedehnten Badepausen machen. Im Laufe des Tages wurde in der Gruppe beratschlagt, was am Abend gekocht werden soll, dann ging es zusammen einkaufen. Auf der ganzen Tour versorgten wir uns selbst, dazu waren fünf Campingkocher mit dabei. Neben dem Fahrradfahren waren das gemeinsame Einkaufen und Kochen eine der umfangreichsten Beschäftigungen, bei welcher die ganze Gruppe aktiv beteiligt war. Die Abende gestalteten sich weiter durch Spiele, rumalbern und gute Gespräche.

Tagsüber fuhren wir entlang des Kochers und der Jagst. Entgegen der landläufigen Meinung, Flussradwege wären eben, mussten wir uns aber den ein oder anderen Berg hochkämpfen. Dabei war egal, ob Mountainbike, E-Bike, Gravelbike oder Alltagsrad, wir kamen alle oben an. Zur Freude und Motivation aller war eine Musikbox mit dabei, da waren die Berge nur noch halb so anstrengend.

Die Teilnehmenden saßen alle das erste Mal mehrere Tage hintereinander auf dem Fahrrad, auch zelten war für viele eine neue Erfahrung. Ein besonderes Erlebnis war dabei die Besichtigung der beiden Kocherquellen. Nach 370 km und 2730 Höhenmetern kamen wir wieder an unserem Startpunkt in Künzelsau an.

Das Mitarbeiterteam ist sehr dankbar für die entspannte und unvoreingenommene Gruppe, die diese Freizeit zu einer richtig schönen Erfahrung gemacht hat. Vieles, was wir in der Woche gemeinsam erlebt haben, war neu für uns und bleibt in bester Erinnerung. Eine bessere Premiere für dieses Freizeitangebot hätten wir uns nicht vorstellen können. Gespräche für eine weitere Fahrradfreizeit laufen, also bleibt gespannt.

Grundschule Hungerfeldschule Öhringen

Hungerfeldschule: Erfolgreicher Sponsorenlauf

Alle zwei Jahre organisiert die Hungerfeldschule zusammen mit dem Förderverein der Schule einen Sponsorenlauf. Im Juni war es wieder so weit. Unsere Schülerinnen und Schüler suchten sich im privaten Umfeld Sponsoren, die für jede gelaufene Runde einen

von ihrem festgelegten Betrag spenden. Nachdem die Laufwege eingezeichnet, die Behringstraße und Münzstraße gesperrt und alle 280 Kinder hochmotiviert am Start standen, gab Rektorin Klumpp den Startschuss. 20 Minuten lang so viele Runden wie möglich laufen, war das Ziel. An der Laufstrecke standen zahlreiche Eltern und Lehrer, um die Runden der Kinder zu zählen. Nach 20 Minuten Rennen bekamen die Kinder von Rewe ein Getränk gespendet. Insgesamt haben unsere Schülerinnen und Schüler die phantastische Summe von 9200 € erlaufen, die zu 50 % dem Kinderhospiz Öhringen zugutekommt. Die anderen 50 % fließen in den Topf des Fördervereins und kommen somit allen Schülerinnen und Schülern wieder zugute. Am 21.07. durften unsere Kinder stolz den Scheck mit der Spende an das Kinderhospiz Öhringen in Vertretung von Frau Bährle überreichen. Megastolz sind wir auf unsere Schülerinnen und Schüler, die sich beim Rennen so verausgabt und angestrengt haben und auf die großzügigen Sponsoren. Eine Spitzen-Leistung!



Die Schülerinnen und Schüler der Hungerfeldschule haben die phantastische Summe von 9200 Euro erlaufen Foto: Hungerfeldschule

August-Weygang-Gemeinschaftsschule

Abschlussfeiern an der August-Weygang-Gemeinschaftsschule

Abschlussfeier der Klassen 9a und 9b an der August-Weygang-Gemeinschaftsschule: Ein Fest der Gemeinschaft und Vielfalt

Am Freitag, 18.07.2025, fand an der August-Weygang-Gemeinschaftsschule die feierliche Abschlussveranstaltung der Klassen 9a und 9b statt. Unter der Leitung von Herrn Steffl (Klasse 9a) und Frau Zinic (Klasse 9b) erlebten Schüler, Lehrer und Eltern einen abwechslungsreichen und emotionalen Abend voller Highlights. Das Programm begann mit beeindruckenden Tänzen, die die Schüler in großer Vielfalt präsentierten – von traditionellen Schritten bis hin zu modernen Rhythmen aus verschiedenen Nationen. Diese tänzerische Reise spiegelte die kulturelle Vielfalt der Schulgemeinschaft wider und sorgte für begeisterten Applaus.

Ein weiteres Highlight war das internationale Buffet, das von den Familien der Schülerinnen und Schüler liebevoll zusammengestellt wurde.

Emotionale Reden von Schülerinnen und Schülern berührten das Publikum. Sie blickten zurück auf gemeinsame Erlebnisse und drückten ihre Dankbarkeit gegenüber Lehrern und Mitschülern aus. Besonders die Gesangsvorträge von Eline und Jordine begeisterten mit ihren Stimmen und sorgten für Gänsehautmomente.

Zum Abschluss forderte ein humorvolles Schülerquiz die Lehrer heraus, wobei das sehr gute Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern mit viel Lachen und Witz gefeiert wurde. Dies zeigte auch wieder die enge Bindung, die im Laufe der Schulzeit entstanden ist. Die Abschlussfeier war eine sehr gelungene Veranstaltung, die nicht nur den erfolgreichen Abschluss der 9. Klassen feierte, sondern auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Schule eindrucksvoll in Szene setzte. Ein Abend voller Emotionen, Freude und gemeinsamer Erinnerungen – ein würdiger Abschluss für die Schülerinnen und Schüler der August-Weygang-Gemeinschaftsschule.

Das letzte Schuljahr war der Refrain – jetzt kommt der Hit!“ – Abschlussfeier der 10. Klasse der August-Weygang-Gemeinschaftsschule Öhringen

Mit einem ganz besonderen Abend verabschiedeten sich am Samstag, 19.07.2025, die Schüler der 10. Klasse von ihrer Schule. Unter dem Motto „Das letzte Schuljahr war der Refrain – jetzt kommt der Hit“ feierten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Familien, Lehrern und Freunden den erfolgreichen Abschluss der Mittleren Reife sowie des Hauptschulabschlusses.

Den feierlichen Auftakt machte die Klassenlehrerin Derya Calap, die mit einem musikalischen Vorspiel auf der Violine den Abend eröffnete. Anschließend nahmen die Gäste in einer emotionalen Rückschau an den gemeinsamen Erinnerungen der letzten Schuljahre teil: Bilder, Videos und Anekdoten zeigten die Klasse in all ihren Facetten – von Ausflügen, Abschlussfahrt über Unterrichtsmomente bis hin zu lustigen Alltagsszenen.

Nach dem ersten Programmteil wurde zum Buffet geladen: Ein reichhaltiges und liebevoll angerichtetes Angebot ließ keine Wünsche offen und bot Gelegenheit zum Austausch und gemeinsamen Lachen.

Gestärkt ging es in den zweiten Teil des Abends, der erneut musikalisch eingeleitet wurde: Eine Filmmusikreihe mit Geigenklängen sorgte für eine bewegende Stimmung und erinnerte daran, dass jeder Lebensabschnitt seinen eigenen „Soundtrack“ verdient.

Höhepunkt des Abends war schließlich die offizielle Zeugnisverleihung. Zuvor richteten Schulleiter Markus Mader sowie Klassenlehrerin Derya Calap persönliche Worte an die Schüler. In ihren Reden blickten sie auf die Entwicklung der Jugendlichen zurück, sprachen Anerkennung für ihre Leistungen aus und machten Mut für den kommenden Lebensabschnitt. Auch den Kollegen wurde für ihren Einsatz und ihre Unterstützung im Schulalltag herzlich gedankt. Mit dem Erhalt der Abschlusszeugnisse und vielen strahlenden Gesichtern endete ein Abend voller Musik, Emotionen und Dankbarkeit. Für die Absolventen beginnt nun ein neuer „Takt“. Der Applaus, der sie an diesem Abend begleitete, klingt dabei sicher noch lange nach.



Fotos: AWGS

Realschule Öhringen – Realschule mit bilingualem Zug

Schüler der Realschule gewinnen beim Kreativwettbewerb „GIB ACHT IM VERKEHR“

Die Klasse 6a der Realschule Öhringen hat an dem Kreativwettbewerb „GIB ACHT IM VERKEHR“ teilgenommen. Im Rahmen dessen gestalteten die Schülerinnen und Schüler Fotostorys sowie Comics, welche darstellten, wie sie sich Sicherheit im Straßenverkehr vorstellen. Alle teilnehmenden Kinder konnten sich über einen Sticker sowie eine Bauchtasche freuen. Die Schüler Sebastian Jian und Milo Zenth schafften es unter die besten 25. Sie wurden zur feierlichen Preisverleihung nach Geislingen an der Steige eingeladen. Hier erwartete sie ein sehr liebevoll gestaltetes Programm. Nach einer kurzen Vorstellung erhielten sie ihren Preis. Die beiden konnten sich über einen Rucksack gefüllt mit einem Kalender, einem Zauberwürfel sowie je zwei Freikarten für den Europapark freuen. Abschließend führte der Trail-Weltmeister Oliver Widmann eine Bikeshow vor, in welcher er unter anderem mit dem Fahrrad über drei Kinder sprang.

Veranstaltet wurde der Wettbewerb von der Polizei Baden-Württemberg, der Unfallkassen Baden-Württemberg sowie der Aktion „GIB ACHT IM VERKEHR“.

Die Schulgemeinschaft der Realschule Öhringen gratuliert ihren Schülern zu dem tollen Gewinn und bedankt sich bei den Veranstaltern!



Die Klasse 6a der Realschule Öhringen hat an dem Kreativwettbewerb „GIB ACHT IM VERKEHR“ teilgenommen

Realschule Öhringen gewinnt Teqball-Platte bei der Next Step Ausbildungsmesse



Gewinnübergabe am 14. Juli 2025 an der Gewerblichen Schule in Öhringen

Große Freude an der Realschule Öhringen: Als Schule mit den meisten teilnehmenden Schülerinnen und Schülern bei der Next Step Ausbildungsmesse 2025 durfte die Realschule eine besondere Auszeichnung entgegennehmen — eine Teqball-Platte! Bei der offiziellen Gewinnübergabe am 14. Juli 2025 an der Gewerblichen Schule in Öhringen bedankten sich Vertreterinnen

und Vertreter der Betriebe und Veranstalter für das große Engagement unserer Schülerschaft. Besonders hervorgehoben wurde das Interesse der Jugendlichen an regionalen Ausbildungsangeboten und ihre aktive Teilnahme an den Messeständen.

Schulleiterin Frau Mugele sowie die beiden Koordinatorinnen der Berufsorientierung, Frau Dorn und Frau Betz, nahmen die Auszeichnung stellvertretend für die Schulgemeinschaft entgegen und freute sich über die Bereicherung für die Schulgemeinschaft: „Die Teqball-Platte ist ein toller Anreiz für Sport, Teamgeist und gemeinsame Pausenaktivitäten. Wir danken den Betrieben und Veranstaltern herzlich für diese Anerkennung.“

Ein herzliches Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler, die durch ihre Teilnahme diesen Gewinn möglich gemacht haben!

Ein Abenteuer unter Tage – Die Klassenstufe 9 der Realschule Öhringen besucht das Salzbergwerk Bad Friedrichshall

Ein ganz besonderer Schultag erwartete die Neuntklässler der Realschule Öhringen am letzten Freitag des Schuljahres – statt Mathe, Deutsch und Englisch standen Förderkörbe und geheimnisvolle Tunnel auf dem Programm. Ziel des spannenden Ausflugs war das Salzbergwerk in Bad Friedrichshall, eines der letzten noch begehbaren Bergwerke Deutschlands.

Schon die Einfahrt war ein echtes Erlebnis: Mit dem Förderkorb ging es rund 180 Meter in die Tiefe. Nach einer kurzen Einführung begann die faszinierende Reise durch die Welt des „weißen Goldes“. In den weitläufigen Stollen erfuhren die Schülerinnen und Schüler auf unterhaltsame Weise, wie das Salz vor Millionen von Jahren entstand und wie es heute abgebaut wird. Interaktive Stationen, spannende Filme und beeindruckende Lichtinstallationen sorgten für Begeisterung bei allen Beteiligten. Ein besonderes Highlight war die multimediale Ausstellung zur Geschichte des Salzabbaus. Hier wurde nicht nur die schwere Arbeit der Bergleute gezeigt, sondern auch deren Alltag und die technischen Entwicklungen im Laufe der Jahrzehnte. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten sich überrascht, wie gefährlich und körperlich anstrengend die Arbeit unter Tage war – und wie sehr Salz das Leben der Menschen in der Region geprägt hat. Am Ende des Tages kehrten die Jugendlichen mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Geschichten und ein bisschen Salzstaub in den Schuhen zurück ans Tageslicht.

Feierlicher Abschied mit Musik, Tanz und Emotionen Die Entlassfeier der Realschule Öhringen für die Klassen 10a, 10b, 10c und 9d

Ein Abend voller Stolz, Freude und ein bisschen Wehmut: Am Mittwoch, den 15. Juli 2025 verabschiedete die Realschule Öhringen feierlich ihre Absolventinnen und Absolventen der Klassen 10a, 10b, 10c und 9d in der Öhringer KULTURa. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 nahmen ihre Realschulabschlusszeugnisse entgegen, während die Jugendlichen der Klasse 9d stolz ihren Hauptschulabschluss feierten. Die KULTURa war festlich geschmückt – der würdige Rahmen für einen besonderen Meilenstein im Leben der jungen Menschen.

Das bunte und zugleich stilvolle Abendprogramm wurde von den Absolventinnen und Absolventen mitgestaltet. Musikalisch wurde der Abend am Klavier eröffnet, gefolgt von modernen Tanzdarbietungen, die das Publikum begeisterten. Auch beeindruckende Auftritte am Klavier und an der Violine und kreative Videobeiträge sorgten für Gänsehautmomente und großen Applaus. Die Vielseitigkeit und Kreativität der Schülergruppen und ihrer Lehrer beeindruckten das Publikum gleichermaßen.

Für emotionale Höhepunkte sorgten die Reden: Die Schulleiterin Susanne Mugele würdigte die Leistungen der Schülerinnen und Schüler und erinnerte daran, dass die Absolventen so manche Hürde in ihrem Schulleben mit Bravour meisterten. Der Vorsitzende des Elternbeirats Herr Schneider richtete persönliche Worte des Dankes an die Eltern, das Lehrerkollegium und nicht zuletzt an die Jugendlichen, die trotz mancher Herausforderungen ihre Abschlüsse erfolgreich erreicht haben.

Besonders authentisch und herzlich waren der Beitrag der Schülersprecherin Paulina Ratajczak und des Schülersprechers Leon

Schwarz, die humorvoll und nachdenklich zugleich auf gemeinsame Schuljahre, Klassenfahrten und unvergessliche Momente zurückblickten.

Der Höhepunkt des Abends waren die feierlichen Zeugnisübergaben durch Frau Mugele und die jeweiligen Klassenlehrkräfte. Mit sichtlichem Stolz nahmen die Jugendlichen ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Für besondere schulische Leistungen wurden mehrere Schülerinnen und Schüler mit Preisen und Belobigungen ausgezeichnet – ein verdienter Lohn für Fleiß, Durchhaltevermögen und Engagement. Die Schulbeste in diesem Jahr war Anna Rembold aus der Klasse 10a mit einem herausragenden Notendurchschnitt von 1,1.

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten einen Preis oder eine Belobigung.

Klasse 9d: Munkh-Khuslen Gantulga (B)

Klasse 10a: Svenja Braun (P), Alexander Eheim (B), Bence Kaiser (B), Paul Mugele (B), Djanara Nadig (P), Mia Pejnovic (B), Anna Rembold (P), Karl Rembold (B), Jana Seyffer (P), Anmolkaur Singh (B), Manuel Trick (P), Maria Wunder (B)

Klasse 10b: Dominika Batschaew (B), Micha Bohn (P), Paul Halbgebauer (P), Corbinian Huber (P), Mihael Josipovic (B), Arina Kohlmann (B), Paulina Ratajczak (P)

Klasse 10c: Daniel Haus (B), Ventsislav Ivanov (B), Silas Kopp (B), Thomas Kühn (B), Marc Liu Folch (P)

Allen Absolventinnen und Absolventen gratuliert die Schulgemeinschaft der Realschule Öhringen herzlich zu ihrem Schulabschluss und wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Das Schuljahr 2024/2025 geht zu Ende

Mit dem Ende des Schuljahres standen an der Realschule Öhringen noch viele tolle Aktionen wie Klassenausflüge, ein Schachturnier und unterschiedliche Workshops zur Suchtprävention und Trickfilm-Produktion an. Am Mittwoch, den 30.07.25, wurden die Schülerinnen und Schüler schließlich mit der Zeugnisausgabe in die wohlverdienten Sommerferien entlassen. Die RSÖ ist sehr stolz auf die vielen guten Leistungen, die über das gesamte Schuljahr erreicht wurden. So haben es insgesamt 92 Kinder geschafft, einen Gesamtnotendurchschnitt von 2,0 bis 2,3 zu erreichen und damit eine Belobigung zu erhalten. Zudem haben 49 Schülerinnen und Schüler einen Durchschnitt bis 1,9 und damit einen Preis erreicht. Dank der Kooperation mit der Experimenta Heilbronn konnten die herausragenden Leistungen bis 1,6 sogar mit einem Gutschein für einen Experimenta-Besuch belohnt werden. Macht weiter so!



Die RSÖ ist sehr stolz auf die vielen guten Leistungen, die über das gesamte Schuljahr erreicht wurden
Fotos: Realschule

Ohne diese tollen Leistungen mindern zu wollen, sollen dennoch alle Schülerinnen und Schüler daran erinnert werden, dass sie viel mehr als ihre Noten sind. Einiges, was ihr in diesem Schuljahr erreicht habt, lässt sich nicht in Noten ausdrücken. Seid stolz auf euch und auf das, was ihr könnt! Nun wünschen wir allen schöne und erholsame Sommerferien. Wir freuen uns schon jetzt darauf, im September gestärkt wieder durchzustarten.

Albert-Schweitzer-Schule Öhringen – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Auf den Alltag vorbereitet In jedem Jahr geschehen viele Fahrradverkehrsunfälle von Kindern, die oftmals vermeidbar wären.

Die SchülerInnen der Klasse 5 der Albert-Schweitzer-Schule Öhringen (SBBZ Lernen) beschäftigten sich im Rahmen der Fahrradausbildung mit Themen wie Linksabbiegen an einer Kreuzung, Vorbeifahren an einem Hindernis, Verhalten an Kreuzungen mit und ohne Ampeln, sowie korrektes Fahren in Situationen mit Verkehrszeichen. Was in der Theorie gelernt wurde, konnten die 10 Kinder auf den Fahrrädern der Jugendverkehrsschule Künzelsau unter der Regie der BeamtInnen Frau Traute, Frau Bach, Herr Kempf und Herr Handel umsetzen. „Es machte richtig viel Spaß“, stellte Markus fest.



Fahrradausbildung an der Albert-Schweitzer-Schule Foto: ASS

Aufgeregt wurde getestet, ob der Helm am Kinnriemen fingerbreit Platz hatte, die Höhe des Sattels stimmte und der Abstand zum Vordermann eingehalten wurde. Mit der Zeit waren die Begriffe wie „Raserblick, Handzeichen, Einordnen, bremsbereit sein oder Schulterblick“ keine Fremdwörter mehr. „Das war echt cool“, meinte Jan und lächelte zufrieden.

Mit etwas Geduld, mahnenden Worten und einigen Übungsstunden auf dem Schulhof der Hungerfeldschule Öhringen folgte in der 4. Trainingseinheit die praktische Prüfung, die alle teilnehmenden SchülerInnen bestanden. Hierbei wurden alle Lerninhalte korrekt in die Realität umgesetzt. Das individuelle Üben und Vorbereiten hat sich gelohnt. „Wir haben uns echt Mühe gegeben und wir haben ganz viele Sachen gelernt“ fasste Melody freudestrahlend zusammen.

Zur Belohnung bekam jedes Kind von der Klassenlehrerin Frau Robien eine Kugel Eis.

Gewerbliche Schule Öhringen

Langer Weg, starkes Ziel – Technikerabschluss 2025

Im Juli 2025 feierten die 23 Absolventinnen und Absolventen der Technikerschule an der Gewerblichen Schule Öhringen ihren erfolgreichen Abschluss – ein Meilenstein, der nicht nur ihr fachliches Können, sondern auch Durchhaltevermögen, Disziplin und Teamgeist widerspiegelt.

In der feierlich geschmückten Aula der GSOE versammelten sich für die Zeugnisverleihung die 23 frischgebackenen Staatlich geprüften Technikerinnen und Techniker, ihre Lehrkräfte, Familien und Freunde, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu begehen. Die Abschlussfeier bildet das Ende einer intensiven Weiterbildungszeit, die viele des Abschlussjahrgangs parallel zu Beruf, Familie, Freunden und Hobbys über vier Jahre hinweg gemeistert haben – eine beachtliche und herausfordernde Leistung! Nach der musikalischen Eröffnung mit dem Song „Fat Cat“ durch die schuleigene Steam Engine Big Band begrüßte Schulleiter Oberstudiendirektor Wolfgang Roll die Anwesenden mit einer warmherzigen und kurzweiligen Rede in Gedichtform. Auch Fachbereichsleiter Oberstudienrat Johann Mansueto kam zu Wort und gab einen Rückblick über vier Jahre Technikerschule. Dabei kreierte er einen ganz besonderen „Drink“: Er füllte ein Gefäß mit verschiedenen Dingen wie Tischtennis-Bällen oder Sand, die die wichtigen und unwichtigen Dinge im Leben symbolisieren sollten – dabei durfte auch ein Bier nicht fehlen, denn laut Mansueto müsse immer Zeit für ein Bier mit Freunden sein, egal wie voll oder fordernd das Leben sein kann. Der Tischtennis-Ball, der für die Bildung stand, wurde am Ende wieder entnommen, mit dem Hinweis, dass die Schulzeit nun wirklich vorbei sei, die Absolventinnen und Absolventen aber jederzeit an der GSOE willkommen seien.

Ein Höhepunkt des Abends war die feierliche Zeugnisübergabe, die sich an den Musikbeitrag „Power to the Chilli Pepper“ anschloss. Gemeinsam mit dem Schulleiter übergab Klassenlehrer Johann Mansueto sichtlich stolz die Zeugnisse, deren Gesamtergebnis sich sehen lassen kann: Fünf der Abschlussklasse erhielten eine Belobigung und vier einen Preis für ihre herausragenden Leistungen als Staatlich geprüfte(r) Technikerin oder Techniker (Bachelor Professional in Technik). Zusätzlich wird an der GSOE eine Leistungsmedaille für die beste Jahrgangsleistung einer jeden Schulart verliehen. Diese geht bei den Technikern an Tobias Vesely aus Bretzfeld.

Mit „Fly me to the moon“ beendete die Big Band das offizielle Programm, den Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen, bei dem Erinnerungen ausgetauscht, Zukunftspläne geschmiedet und viele Lacher vernommen wurden. Auch Fachlehrer Christian Winkler zeigte sich vom Abend begeistert und betonte, welche respektable Entwicklung bei seinen Schützlingen in den letzten vier Jahren festzustellen sei. Zudem ziehe er seinen Hut vor der Leistung des diesjährigen Jahrgangs, da neben der Doppelbelastung mit Arbeit und Technikerschule auch noch persönliche Meilensteine wie Hausbau oder Familiengründung anstanden.

Die Gewerbliche Schule Öhringen verabschiedet daher mit Stolz einen Jahrgang, der bewiesen hat, dass es sich lohnt, für seine Ziele zu kämpfen – selbst wenn der Weg dorthin lang und fordernd sein kann!



Die Bachelor-Professionals in Technik des Jahrgangs 2025.

Interesse, zu den nächsten Bachelor-Professionals in Technik zu gehören?

Die GSOE bietet den Abschluss Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in, Fachrichtung Maschinentechnik, zum September 2025 in Teilzeitform an. Die Ausbildungsdauer beträgt vier Jahre. Plätze für den diesjährigen Beginn sind noch verfügbar. Weitere Infos zu Kosten, Ausbildungsinhalten und Aufnahmebedingungen unter www.gsoe.de.

Zukunft in der Tasche – Feierlicher Abschied der Berufsfachschulklassen

Die Gewerbliche Schule Öhringen verabschiedet nach zwei Jahren Schulzeit 27 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen, die in diesem Sommer ihre Fachschulreife erhalten haben. In zwei Fachrichtungen, Elektrotechnik oder Metalltechnik, haben Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss an der GSOE die Möglichkeit, die Fachschulreife zu erwerben. Dabei steht neben dem mittleren Bildungsabschluss mit den von den allgemeinbildenden Schulen bekannten Fächern die Vorbereitung auf das Berufsleben im Fokus, welche die Schülerinnen und Schüler in den Schulwerkstätten erhalten. Die Schülerinnen und Schüler mit guten Leistungen können so ab September direkt ins zweite Jahr der Berufsausbildung einsteigen.

Studiendirektor Hans-Jürgen Herzog, Abteilungsleiter der zweijährigen gewerblich-technischen Berufsfachschule, gratuliert in seiner warmherzigen Begrüßungsrede zum erreichten Erfolg und erinnert an die Anfänge der Absolventinnen und Absolventen an der GSOE und ihren Weg zum Ziel. Mit der Fachschulreife in den Händen haben die 27 Schülerinnen und Schüler nun den nächsthöheren Schulabschluss nach der Hauptschule erreicht oder ihren Real- oder Werkrealschulabschluss verbessern können.

Nach den Worten von Herrn Herzog überreichen die Klassenlehrer der zwei Abschlussklassen ihren Schützlingen die langersehnten und wohlverdienten Zeugnisse. Den Auftakt macht Klassenlehrer Kai Baumgärtner, der seiner „Zweijährigen Elektrokasse im 2. Jahr“ stolz die Zeugnisse überreicht. Daran schließen sich die Metalltechnikerinnen und Metalltechniker an, die von Klassenlehrer Arne Fröhlich beglückwünscht und mit dem Zeugnis aus der Schulzeit an der GSOE entlassen werden. Hervorzuheben ist, dass im Abschlussjahrgang 2025 jeweils zwei Schüler eine Belobigung und zwei Schüler einen Preis für ihre Gesamtleistung in der Fachschulreife erhalten haben.

Die Schulgemeinschaft der GSOE gratuliert ihren erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Fachschulreife! Sie haben nun die Zukunft in der Tasche und können die nächsten Schritte machen, die bei allen individuell sein mögen – ein weiterer Schulabschluss in einer weiterführenden Schulart oder der Weg ins Berufsleben mit einer Ausbildung. Die GSOE wünscht alles Gute und viel Erfolg!



Der Abschlussjahrgang 2025 der Berufsfachschule mit seinen Fachlehrkräften
Fotos: GSOE

Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen

Abschied und Dank an Uwe Stiefel Schulleiter verlässt nach 13 Jahren die Richard-von-Weizsäcker-Schule

Am 16. Juli 2025 wurde Oberstudiendirektor Uwe Stiefel nach 13 Jahren als Schulleiter der Richard-von-Weizsäcker-Schule in den Ruhestand verabschiedet.



Landrat Ian Schölzel verabschiedete Schulleiter Uwe Stiefel und würdigte seine Dienste an der Richard-von-Weizsäcker-Schule und für den Hohenlohekreis
Foto: Landratsamt Hohenlohekreis

Zahlreiche Weggefährten von Uwe Stiefel waren zur Verabschiedungsfeier gekommen; ehemalige und aktive Kolleginnen und Kollegen, befreundete Schulleiterinnen und Schulleiter des Hohenlohekreises und der Nachbarlandkreise, ehemalige und aktuelle Mitarbeitende der Schule und des Landratsamtes sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und von Kooperationspartnern.

Im Fokus der Feier stand vor allem die Arbeit von Uwe Stiefel, welche in unterschiedlichen Reden gewürdigt wurde. Der Landrat des Hohenlohekreises, Ian Schölzel, bedankte sich für die Arbeit von Schulleiter Stiefel und sein jahrelanges Wirken an der Richard-von-Weizsäcker-Schule und damit für den Hohenlohekreis: „Im Namen des Schulträgers, des Kreistages und stellvertretend für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt bedanke ich mich herzlich für Ihren Einsatz und Ihr sachkundiges Wissen.“

Marcus Kazmeier vom Regierungspräsidium Stuttgart händigte dem Schulleiter die Ruhestandsurkunde aus und blickte in seiner Rede auf dessen Werdegang zurück. Besonders hervorgehoben wurde die lange Treue zur Richard-von-Weizsäcker-Schule. Seit 1989 ist Uwe Stiefel bereits an der Schule, zuerst als Lehrer in den Fächern Englisch und Sport, seit 2012 als Schulleiter.

Vertretend für die Beruflichen Schulen im Hohenlohekreis sprach Matthias Kyek, geschäftsführender Schulleiter der Beruflichen Schulen im Hohenlohekreis, sowie vertretend für das Kollegium Claudia Pils, Vorsitzende des örtlichen Personalrats. Beide dankten dem Schulleiter für die gute Zusammenarbeit, seinen Blick für das große Ganze und seine Gelassenheit.

Stilvolle Entlassfeier in zünftigem Ambiente

Verabschiedung der diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der Landwirtschaftlichen Berufsschule an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule

13 Absolventinnen und Absolventen der Landwirtschafts-abteilung an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule (RWS) feierten am vergangenen Mittwoch ihren erfolgreichen Schulabschluss in der Besenwirtschaft Busch. Im gemütlich-urigen Ambiente beglückwünschte Schulleiter Uwe Stiefel die nun Ehemaligen zu ihrem Abschluss und betonte, dass es sich um mehr als einen Schulabschluss handele: Vielmehr hätten die jungen Leute eine Qualifikation in einem Bereich erworben, der von vielen unterschätzt, für alle jedoch lebenswichtig sei, der Landwirtschaft nämlich. Durch ihren Einsatz hätten die Absolventinnen und Absolventen gezeigt, dass sie bereit sind, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Bevor die Zeugnisse mit immerhin zwei Preisen und zwei Belobigungen überreicht wurden, griff Uwe Bauer, Lehrer für Agrarbiologie und Landwirtschaft an der RWS, die Worte des Schulleiters auf und betonte, dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz heute zu den selbstverständlichen Qualifikationen eines Landwirts und einer Landwirtin gehören. Gleichzeitig erinnerte er an turbulente, lehrreiche und spannende, aber auch lustige Ereignisse und Ausfahrten während der Schulzeit, bei denen viel Gemeinsinn entwickelt worden sei. Und dies war auch beim gemeinsamen Abendessen spürbar, mit dem der offizielle Teil des Abends ausklang.



Hannes Blachut bedankt sich im Namen seiner Mitschüler/-innen bei seinem Lehrer Uwe Bauer



Die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen sowie ihre nun ehemaligen Lehrer/-innen feierten gemeinsam den erfolgreichen Abschluss an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule
Fotos: RWS

Ein Abend voller Leichtigkeit Absolventinnen der Zweijährigen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule feiern ihren erfolgreichen Abschluss



Absolventinnen der Zweijährigen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz
Foto: Richard-von-Weizsäcker-Schule

Rhythmische und musikalische Einlagen mit viel Tanz und Bewegung sowie eine Bildershow mit Eindrücken aus der Ausbildungszeit bildeten ein ansprechendes, anspruchsvolles, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm, von dem sich Albert Maisborn, stellvertretender Leiter der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule, äußerst beeindruckt zeigte: „Leider sieht man erst am Ende eines Schuljahres, welches kreatives Potenzial unsere Schülerinnen und Schüler haben – gerade wenn man nicht in allen Schularten unterrichtet“, stellte Maisborn am Ende des offiziellen Teils des Verabschiedungsabends am vergangenen Donnerstag fest, an dessen Beginn seine Begrüßungsrede stand. Darin beglückwünschte er die 13 Absolventinnen der Zweijährigen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (2BFSA), die nun den schulischen Teil ihrer Ausbildung beendet haben. Und auch den fünf Berufspraktikant/-innen, die alle die staatliche Anerkennung erhalten haben, sprach Maisborn seine Glückwünsche zu ihrem Erfolg aus und überreichte ihnen später ihr Zeugnis für das letzte Ausbildungsjahr. Nach der Rede des stellvertretenden Schulleiters führten die nun ehemaligen Schülerinnen der Zweijährigen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz mittels einer strukturierten Moderation durch das Programm. Ihre rhetorische Spritzigkeit, ihr Witz und ihre Eloquenz wurden besonders in einem Zwiegespräch über die nun zurückliegende Ausbildungszeit deutlich, und es war diese Leichtigkeit, die den Abend bis zu seinem Höhepunkt steigerte: der Zeugnisübergabe nämlich. Stolz und Erleichterung prägten danach die Stimmung, und zum Glück hatte der erste Ausbildungsjahrgang die Feier mit einem liebevoll gestalteten Fingerfood-Buffer und kühlen Getränken umrahmt, sodass nach dem Ende des offiziellen Teils noch lange gelacht und genossen werden konnte.

Von Maiskörnern und ihren Verwandlungen Die Absolventinnen und Absolventen der Abteilung Sozialpädagogik an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule feierten ihren Abschluss

Es war ein festlicher Abend, an dessen Beginn Schulleiter Uwe Stiefel die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der Fachschule für Sozialpädagogik in der festlich geschmückten Aula der Richard-von-Weizsäcker-Schule (RWS) begrüßte und sie zu ihrem Erfolg beglückwünschte – ein Glückwunsch, der einhergehend mit der Erinnerung daran, dass es sich um eine verantwortungsvolle Tätigkeit in den pädagogischen Einrichtungen handele, in denen sie nun wirken werden: „Beziehung ist wichtiger als Erziehung selbst, denn ohne Beziehung ist keine Erziehung möglich“, gab Stiefel zu bedenken und lobte, dass die Absolventinnen und Absolventen ihre Fähigkeit dazu ja durch ihren Abschluss unter Beweis gestellt haben. 21 Berufspraktikantinnen erhielten dieses Schuljahr ihre staatliche Anerkennung – auch das gehört, so Stiefel, zur Erfolgsbilanz dieses Jahrgangs. Aber nicht nur der Schulleiter wandte sich direkt an die Absolventinnen und Absolventen: Stellvertretend für ihre Kolleginnen Lea Ammerl, Katharina Bauer, Nadine Heckemeier und Claudia Litterst hielt Jutta

Betzold eine launige, aber auch zum Nachdenken anregende Rede, in der sie das Bild des reifenden Maiskorns nutzte, um den Lernprozess der vergangenen Jahre zu veranschaulichen: „Wir hoffen, dass Sie hier an der Richard-von-Weizsäcker-Schule gute Bedingungen zum Keimen und Reifen vorgefunden haben und auch die Praxisstellen ihren Teil dazu beigetragen haben.“ Und nach einigen Variationen über das Reifen und Bilden rief Betzold ‚ihren‘ nun Ehemaligen zu: „Sie waren ein kleines hartes Maiskorn – fest und voller Energie. Sie sind gewachsen und ‚reif(er)‘ geworden und daher ist heute – am Tag Ihrer Verabschiedung – die Zeit gekommen und Sie ernten die Früchte ihrer Arbeit: Sie erhalten Ihr Zeugnis Ihrer staatlichen Anerkennung als Erzieher/-in.“ Nach der Zeugnisübergabe durch den Schulleiter gab es Geschenke für Lehrerinnen und Schüler/-innen: Das originellste war sicherlich die Maispflanze und eine kleine Portion Popcorn – was eben alles aus einem Maiskorn werden kann!

In fröhlicher Runde klang bei kühlen Getränken und kleinen Leckereien ein festlicher Abend aus, den die künftigen Erzieher/-innen sicherlich in schöner Erinnerung behalten werden – als krönenden Abschluss ihrer Zeit – Lern- und Reifezeit an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule.



Impressionen von der Verabschiedungsfeier in der Aula der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule
Foto: pr

Kaufmännische Schule Öhringen

„Vor Stolz, Erleichterung und vielleicht auch ein bisschen Aufregung strahlende Gesichter“ – Abschlussfeier der Berufsfachschule Wirtschaft Öhringen.

Am Dienstag, den 15. Juli 2025, fand die Abschlussfeier der Berufsfachschule Wirtschaft der Kaufmännischen Schule Öhringen statt. Insgesamt konnten 33 AbsolventInnen ihren erfolgreichen Abschluss feiern. Besonders stolz können zehn SchülerInnen sein, deren Leistung mit einer Belobigung gewürdigt wurde. Ein besonderer Glückwunsch geht an Laura Ljutić, die mit ihrer Leistung den Preis für die beste Abschlussnote erhielt. Nach einem einleitenden Musikstück begann das offizielle Programm mit der Rede der Abteilungsleiterin Dorothee Humpert, die schon eingangs betonte, dass es für sie immer wieder etwas Besonderes sei, in die vor Stolz, Erleichterung und vielleicht auch Aufregung strahlenden Gesichter am Abschlussabend zu schauen. Der Weg zum Abschluss sei nicht immer ein Spaziergang gewesen, sondern eher oft ein Hindernislauf mit Stolpersteinen. Aber die SchülerInnen hätten sich angestrengt, seien dran geblieben und hätten Schritt für Schritt ihr Ziel erreicht. Diese Entwicklung und das fachliche, persönliche und menschliche Wachsen zu beobachten, sei auch für die LehrerInnen schön. Auch der weitere Weg, ob Abi oder Ausbildung, werde nicht immer leicht werden, aber die SchülerInnen hätten ja bewiesen, dass sie auch schwierige Wege meistern können. Im anschließenden Grußwort sprach Schulleiter Matthias Kyek davon, dass Schule mehr sei als Unterricht und Wissen sammeln. Es sei auch Erfahrungen machen, Freundschaften schließen, sich selbst und die eigenen Grenzen besser kennenlernen – und auch Bäckerduft in der Pause. Dabei hätten sie für eben für das Leben gelernt – und nicht nur für eine Prüfung. Jetzt müssten die SchülerInnen sich entscheiden, wie sie weiter-

machen wollen. Dabei müsse man sich anstrengen, dürfe aber auch scheitern. Manchmal müsse man sich verlaufen, um den richtigen Weg zu finden. Des Weiteren dankte er dem „Unterstützerteam“, bestehend aus Familie, Freunden und LehrerInnen. Abschließend wünschte er den AbsolventInnen, dass sie ihren Weg finden, welcher auch immer das sein werde. Die Elternbeiratsvorsitzende Carina Keilbach sprach über die künftigen beruflichen Pläne der AbsolventInnen und bewunderte dabei die Klarheit, mit der viele ihre Entscheidung schon getroffen hätten. Sie betont aber auch, dass es nicht schlimm sei, wenn man sich noch etwas ausprobieren und auch mal „in den falschen Zug steigt“. Denn es gebe im Zweifelsfall immer Menschen, die die SchülerInnen bedingungslos lieben und auffangen würden. Abschließend schuf sie einen emotionalen Moment, indem sie alle Anwesenden aufforderte, sich zu erheben und den AbsolventInnen zu applaudieren. Nach einem gemeinsamen Foto wurden die Zeugnisse durch die Klassenlehrer Rebecca Volkert und Christoph Krauß verliehen. Anschließend überreichte die Vertreterin der Wirtschaftsuni, Carolin Langer, einen Buchpreis für die beste Leistung im Fach Wirtschaft an Laura Ljutić. Danach gestalteten die SchülerInnen ein abwechslungsreiches Programm mit Videos mit Ausschnitten aus der gemeinsamen Schulzeit sowie mehreren Reden, in denen den LehrerInnen gedankt wurde. Abschließend wurden von den Klassen liebevoll gestaltete Abschiedsgeschenke und „Zeugnisse“ für die LehrerInnen überreicht, wodurch das vertrauensvolle und von Respekt geprägte Verhältnis zwischen den Klassen und LehrerInnen schön illustriert wurde. Musikalisch wurde der Abend gelungen von Timm Lell umrahmt, für die Bewirtung und die festliche Dekoration zeigte sich die Juventas eG unter der Leitung von Stefanie Sammer und Rebecca Volkert verantwortlich. Die Veranstaltung war ein schöner Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres und ein Anlass zum Feiern für alle Beteiligten.



Abschlussfeier der Berufsfachschule Wirtschaft der Kaufmännischen Schule Öhringen
Foto: Kaufmännische Schule Öhringen



Evangelische Kirchengemeinde Öhringen

Gottesdienste und Termine

Freitag, 8. August

15.00 Uhr Gottesdienst AH Kesseläcker (Prediger Rau)

Sonntag, 10. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit AM (Dek. i. R. Stier), Opfer: Jugendarbeit der eigenen Kirchengemeinde

Donnerstag, 14. August

16.00 Uhr Gottesdienst-Altenheim (Prediger Rau)

Freitag, 15. August

16.00 Uhr Gottesdienst Haus der Betreuung und Pflege, Möhrig (Prediger Rau)

Sonntag, 17. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Binder) Hofgarten – bei Regen in der Stiftskirche, Opfer: Diakonie in der Landeskirche

Sonntag, 24. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Binder), Stiftskirche; Opfer: Dienste an Israel

Freitag, 29. August

15.00 Uhr Trauersprechstunde, Anmeldung beim Hospizdienst

Sonntag, 31. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dinger), Opfer: MGH

Dienstag, 2. September

15.00 Uhr Begegnungs-Café, Kirchenraum Michelbach

16.00 Uhr Gottesdienst Seniorenheimat (Frau Zinic)

19.00 Uhr Taizégebet, Hochchor Stiftskirche

Freitag, 5. September

16.00 Uhr Gottesdienst Haus der Betreuung und Pflege, Möhrig (Pfr. Dinger)

Sonntag, 7. September

18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dinger), Opfer: Ökumene u. Auslandsarbeit

18.00 Uhr SonDay-Pub, LToiro in Cappel

Evangelische Kirchengemeinde Baumerlenbach – Ohrnberg

Herzliche Einladung!

Sonntag, 10. August 2025

11 Uhr Gottesdienst in Möglingen

Sonntag, 17. August 2025

10 Uhr Gottesdienst in Baumerlenbach

Sonntag, 24. August 2025

10 Uhr Gottesdienst in Ohrnberg

Sonntag, 31. August 2025

10 Uhr Gottesdienst in Baumerlenbach

Sonntag, 7. September 2025

10 Uhr Distriktgottesdienst an den Tiroler Seen

Flohmarkt beim Dorffest für Förderverein Friedenshort – Kirchengemeinde Baumerlenbach-Ohrnberg spendet 1245 Euro



Foto: privat

Claudia Löhr und Ulrike Roloff, die beiden Vertreterinnen der Kirchengemeinde Baumerlenbach-Ohrnberg und Mitinitiatorinnen des Kirchenflohmarkts, freuen sich riesig. Bei einem Treffen in der Einrichtung am Cappelrain in Öhringen übergeben sie einen Spendenscheck in Höhe von 1245 € an Cordula Bächle-Walter, Regionalleiterin der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort GmbH-Region Süd, und Steffen Fiedler, den Vorsitzenden des Fördervereins. Sie tun dies ausdrücklich stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinde, die mit großem Engagement und viel Herzblut den Flohmarkt beim Dorffest gestemmt haben.

Cordula Bächle-Walter und Steffen Fiedler nehmen die Spende mit großem Dank entgegen und würdigen den außerordentlichen Einsatz der vielen ehrenamtlich engagierten Menschen der Kirchengemeinde. Steffen Fiedler berichtet beispielhaft über die Projekte, für die der Förderverein die Spendengelder einsetzt. So werden einzelne Kinder und Jugendliche in ihren musischen oder sportlichen Begabungen unterstützt, wie z. B. durch Klavier- oder Gitarrenunterricht, oder in ihrer Entwicklung z. B. durch heilpädagogisches Reiten gefördert. Gruppenprojekte wie die jährliche Alpenwanderung oder die kreative gemeinsame Arbeit in Kunstprojekten fördern die soziale Kompetenz und das Selbstbewusstsein der jungen Menschen. So fand u. a. zum Projekt Menschenwürde im Juni 2025 eine Ausstellung im Rathaus Öhringen statt, bei der die Kinder und Jugendlichen die selbst hergestellten Bilder und Skulpturen präsentieren konnten.

Evangelische Kirchengemeinde Bitzfeld – Teilorte Schwöllbronn und Verrenberg

Bitzfeld

Sonntag, 10. August – 8. So. n. Trinitatis –

09.50 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Kelter in Siebeneich unter Mitwirkung des Posaunenchores (Pfr. Boger). Im Anschluss sind alle Gemeindemitglieder ganz herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Backhausgelände eingeladen. Wir freuen uns auf ein schönes Miteinander und auf Ihr Kommen!

Sonntag, 17. August – 9. So. n. Trinitatis –

09.50 Uhr Zentraler Gottesdienst in Waldbach unter Mitwirkung des Posaunenchores mit (Pfr. Boger) „Gemeinsam Gemeinde feiern“ mit anschließendem Frühstück in der Pfarrscheuer – „Sommerleichter Genuss mit Kräuterduft und Körnerbrot“

Die Gruppen und Kreise treffen sich in den Ferien nur nach Vereinbarung.

Sommerkonzert

Herzliche Einladung zu einem Sommerkonzert am Sonntag, 17. August um 17.00 Uhr in der Kirche in Adolzfurt unter dem Motto „Kammermusik am Abend – ein musikalisches halbes Stündchen für die Daheimgebliebenen“.

Ein klassisches Streichtrio aus Adolzfurt-Scheppach wird unter anderem Werke von Borodin und Bach aufführen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Die Kasualvertretung hat Pfarrer Dr. Jörg Armbruster aus Schwabbach. E-Mail: Joerg.Armbruster@elkw.de / Tel.: 07946/9439332.

Das **Pfarrbüro** ist in der Regel dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr besetzt (Tel. 07946/554). Anfragen können auch per E-Mail an Pfarramt.Bitfeld@elkw.de gestellt werden.

Homepage

Weitere Infos zu unserer Kirchengemeinde auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph

Freitag, 8.8.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 9.8.

18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 10.8.

10.40 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 11.8.

17.30 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 12.8.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Mittwoch, 13.8.

17.30 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 14.8.

7.00 Uhr Laudes anschl. Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

Freitag, 15.8. – Mariä Aufnahme in den Himmel

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kräutersegnung

Samstag, 16.8.

18.00 Uhr Eucharistie

Sonntag, 17.8.

10.40 Uhr Eucharistie

Montag, 18.8.

17.30 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 19.8.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Mittwoch, 20.8.

17.30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 22.8.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Samstag, 23.8.

13.30 Uhr Trauung
18.00 Uhr Eucharistie

Sonntag, 24.8.

10.40 Uhr Eucharistie

Montag, 25.8.

17.30 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 26.8.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Mittwoch, 27.8.

17.30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 29.8.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Samstag, 30.8.

13.30 Uhr Trauung
18.00 Uhr Eucharistie

Sonntag, 31.8.

10.40 Uhr Eucharistie

Montag, 1.9.

18.30 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 2.9.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Mittwoch, 3.9.

1.30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 5.9.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Samstag, 6.9.

18.00 Uhr Eucharistie

Sonntag, 7.9.

10.40 Uhr Eucharistie

Kontakt:

Pfarrbüro Öhringen, Tel. 07941 989790

Am Cappelrain 6 (Postanschrift: Am Cappelrain 2)

Homepage: www.katholisch-in-oehringen.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Das Pfarrbüro ist vom 28. Juli bis 19. August wegen Urlaub geschlossen

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter Tel. 07941 989790 oder schreiben eine E-Mail an Pastoralreferent Christian Baier (christian.baier@drs.de).

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Öhringen

Regelmäßige Termine der ev.-freikirchlichen Gemeinde Öhringen, Daimlerstr. 2

Predigtgottesdienst: jeden Sonntag um 10:30 Uhr
 Bibelstunde: Mittwoch um 19:30 Uhr
 (im 14-täglichen Wechsel mit den Hauskreisen)
 Sie sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Weitere Infos finden Sie unter www.efg-oehringen.de

Evangelisch-methodistische Kirche Öhringen

Gottesdienste

Sonntag, 10.08.

10:00 Uhr Gottesdienst-Pause

Sonntag, 17.08.

10:00 Uhr Bring and Share Gottesdienst

Sonntag, 24.08.

10:00 Uhr Gottesdienst mit J. Schmückle, keine Sonntagsschule

Sonntag, 31.08.

10:00 Uhr Gottesdienst mit V. Markowis, keine Sonntagsschule

Weitere Informationen:

Christuskirche, Pfaffenmühlweg 5
 Homepage: www.emk-oehringen.com
 Kontakt: Tel. 07941 7261
 E-Mail: oehringen@emk.de

Flohmarkthelfer gesucht



40 Jahre Flohmarktliebe...

Wir arbeiten im Team, wir lachen zusammen, wir sortieren mit Herz – und wir wissen, wofür wir es tun: Der Großteil des Erlöses geht an ein Projekt der EmK-Weltmission in Malawi.

Wenn Dir Nachhaltigkeit wichtig ist, wenn Du gern Gutes tust, wenn Du Lust hast, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein – dann bist Du bei uns genau richtig!

Vom **23.–26. September** (jeweils 14–18 Uhr) sortieren wir gemeinsam – mit Kaffee, Kuchen und guter Laune. Am **27. September 2025** findet dann von 10-16 Uhr unser großer Jubiläums-Flohmarkt statt: 40 Jahre voller Schätze, Begegnungen und Engagement.

Ob eine Stunde oder fünf Tage – wir freuen uns auf Dich!
 Melde Dich einfach unter oehringen@emk.de

... und Du mittendrin?

Evangelisch-methodistische Kirche Öhringen, Pfaffenmühlweg 5
oehringen@emk.de
<https://emkoe.comuniapp.de>




Foto: EMK

Neuapostolische Kirche Öhringen

Gottesdienste sonntags 9.30 Uhr und mittwochs 20.00 Uhr

Sonntag, 10. August

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13. August

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17. August

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. August

20.00 Uhr Gottesdienst

Kontakt:

Hohenlohestraße 12, 74613 Öhringen
<http://nak-oehr.de>

Süddeutsche Gemeinschaft Öhringen

Unsere Veranstaltungen

„SV Öhringen im Livestream“

Neben unserem „analogen“ Gottesdienst um 10.00 Uhr können Sie uns auch auf unserem YouTube-Kanal „SV Öhringen“ besuchen. Jeden Sonntag ab 10.30 Uhr können Sie dort die Predigt hören. Unsere Online-Predigt erreichen Sie auch über unsere Homepage. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Oder nutzen Sie unseren Predigt-Telefon-Service – unter 07941 69 79 350 gibt es die aktuellen Predigten zum Ortstarif! Probieren Sie es aus!

Regelmäßige wöchentliche Veranstaltungen

Eltern-Kind-Kreis: Dienstag, 9.30-11.00 Uhr
 Eltern-Kind-Kreis: Mittwoch, 9.30-11.00 Uhr
 Kinderstunde: Mittwoch, 16.00-17.00 Uhr
 Jungschar: Dienstag, 17.45-19.15 Uhr
 Teenkreis: Freitag, 20.00-22.00 Uhr
 Jugendkreis: Donnerstag, 19.00-21.30 Uhr
 Bibelstunde: Donnerstag, 19.30-20.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: Dienstag, 19.30 Uhr in Neuenstein
 Bibellesekreis: Montag, 19.30 Uhr in Neuenstein (alle 14 Tage)

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, 13.08.25, ab 19.30 Uhr – Ladies Time, Sommerabend im Gemeindegarten mit netten Frauen, leckerem Eis und Zeit zum Schwätzen.

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Haus der SV, Weygangstraße 31 in Öhringen statt.

Kontakt:

Gemeinschaftspastor Friedeman Rau (friedeman.rau@sv-web.de)
 Weygangstraße 31, Öhringen (07941/985176)
<https://oehringen.sv-web.de/>

Jehovas Zeugen Versammlung Öhringen

Regionaler Kongress „Reine Anbetung“ – Frankfurt, Deutsche Bank Park



Regionaler Kongress „Reine Anbetung“

Foto: JZ Archiv

Auch in diesem Jahr versammeln sich Jehovas Zeugen aus Öhringen vom 15.08. bis 17.08.25 im Deutsche Bank Park-Stadion Frankfurt/Main zu ihrem dreitägigen Sommerkongress mit dem Motto: „Reine Anbetung“. Ein Höhepunkt ist das Bibeldrama **Die gute Botschaft von Jesus: Folge 2 und 3**. Sehen Sie, wie Jesus bei seiner Taufe zum Christus und Messias wird, wie ihn der Teufel auf die Probe stellt, wie er seine Jünger um sich sammelt und wie er seine ersten Wunder vollbringt. Nähere Infos, Programmheft und Trailer unter www.jw.org (über uns > Kongresse). Der Eintritt ist frei und es finden keine Geldsammlungen statt.

Sonntag, 10.08.25

10.00–11.45 Uhr Königreichssaal Öhringen

Öffentlicher Vortrag: „Jehova zu dienen bringt Freude“

Wachturm-Bibelstudium: „Der Name Jehovas bedeutet Jesus viel“ (Fokus: Wie Jesus den Namen Jehovas bekannt gemacht, geheiligt und verteidigt hat.)

Freitag, 15.08.25

9.20–16.45 Uhr Regionalkongress Frankfurt

Eine Videoserie nimmt Sie mit auf eine Reise an die Orte, wo Jesus lebte und lehrte.

Samstag, 16.08.25

9.20–16.35 Uhr Regionalkongress Frankfurt

Als Jesus seine Tätigkeit als Messias und Christus begann, erfüllten sich jahrhundertealte Prophezeiungen. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke.

Sonntag, 17.08.25

9.20–15.45 Uhr Regionalkongress Frankfurt

Warum sollte man sich mit dem, was man glaubt, auseinandersetzen? Gibt es die eine Wahrheit, und wenn ja, wie kann man sie finden? Diese Fragen beleuchtet der Vortrag „Ist das, was ich glaube, wahr?“

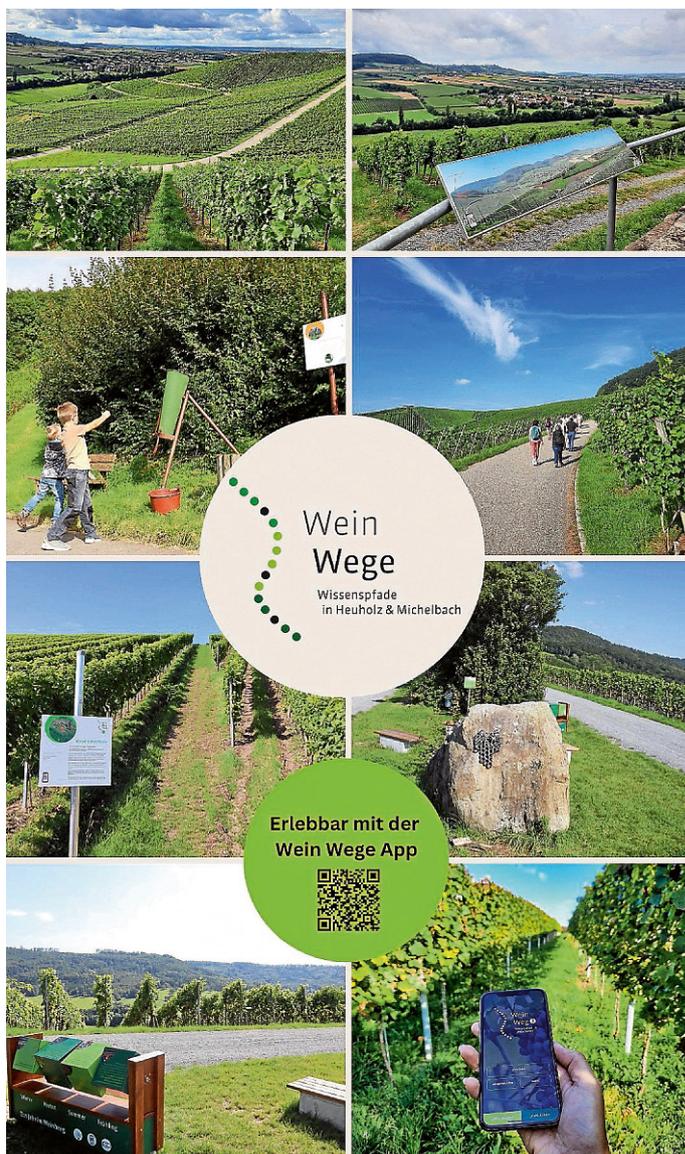
Freitag, 22.08.25

19.00–20.45 Uhr Königreichssaal Öhringen

Leben- und Dienstzusammenkunft: Bibelleseprogramm Sprüche 27 **Schätze aus Gottes Wort:** „Wie wertvoll echte Freunde sind“

Unser Leben als Christ: „Ein Bruder, der für Zeiten der Not geboren ist“ (Besprechung, Video)

Versammlungsbibelstudium: „Was wir aus der Bibel lernen können“ – Geschichte 10 „Denk an Lots Frau“ – Geschichte 11 „Abrahams Glaube wird geprüft“



Impressionen von den Wein Wegen

Foto: Hohenloher Perlen



Alles rund um den Wein auf den „Wein Wegen“ erfahren

Im Rahmen des Tourismusverbundes Hohenloher Perlen wurden im September 2021 die Weinlehrpfade „Wein Anbau“ in Öhringen-Michelbach und „Wein Genuss“ in Pfedelbach-Heuholz erneuert. Informative Tafeln, Aktivstationen und unterhaltsame Anekdoten von örtlichen Winzern bieten Abwechslung entlang der Wanderwege.

Wein Wege-App

Die einzigartige „Wein Wege-App“ sucht ihresgleichen. Wenn gewünscht, kann sie sowohl bei Android- als auch bei iOS-Smartphones begleitend bei der Wanderung eingesetzt werden.

Weiterführende Infos zu den Schwerpunktthemen Wein-Anbau und Wein-Genuss, Videos, zu den lokalen Weinen passende Rezepte und vieles mehr machen Spaß und können von den Besucherinnen und Besuchern zur Vertiefung ihrer Kenntnisse genutzt werden. Wandernde können wunderbare Ausblicke auf sich wirken lassen, beispielsweise von der Aussichtsplattform am Ranzenberg am Heuholzer Wein Weg (3,3 km Gesamtlänge) oder „beim Großen Stein“ auf der Michelbacher Rundtour (5,1 km Gesamtlänge). Jede Jahreszeit hat ihren eigenen Charme. Ein Gläschen oder eine Flasche des köstlichen Hohenloher Rebensaftes lässt sich bei den lokalen Selbstvermarktern und Gastwirtschaften verkosten oder erstehen. Für weitere Informationen und einen Infolyer siehe www.hohenloher-perlen.de.

Starke Motive und reichlich Emotionen – Die Hohenloher Perlen jetzt auf Instagram

Der Tourismusverbund Hohenloher Perlen ist, neben dem etablierten Facebook-Auftritt, nun auch auf Instagram unter [@hohenloherperlen](https://www.instagram.com/hohenloherperlen) vertreten. Nach dem erfolgreichen Relaunch der Website im Herbst letzten Jahres wird nun ein weiterer Kanal bespielt, um für die Schönheit und Vielfalt der Hohenloher Perlen zu begeistern. Diese Plattform ermöglicht den direkten Austausch mit der Zielgruppe, welche so noch besser angesprochen und abgeholt werden kann.

Das Instagram-Profil bietet faszinierende Einblicke in die vier Hohenloher-Perlen-Gemeinden Bretzfeld, Pfedelbach, Öhringen und Zweiflingen. Beindruckende Aussichten, wöchentliche Veranstaltungstipps und spannende Informationen zum UNESCO-Welterbe Limes stehen im Mittelpunkt. Um die Zeit bei den Hohenloher Perlen unvergesslich zu machen, werden außerdem abwechslungsreiche Ausflugstipps, kulinarische Highlights und viele weitere Themen präsentiert, die zu Entdeckungsreisen durch die Kommunen einladen.



Hier kommen Sie direkt zum neuen Instagram-Kanal!



Herzliche Momente und unvergessliche Augenblicke bei den Hohenloher Perlen – Staunen, Erleben, Genießen am Welterbe Limes Fotos: Hohenloher Perlen

Hohenloher Scheune geöffnet

Die **Hohenloher Scheune** wurde im Jahre 2015 für die Landesgartenschau 2016 erbaut. Während der Landesgartenschau 2016 war sie über 171 Tage lang die Heimat der Brenner, der Hohenloher Landfrauen und weiteren regionalen Partnern. Seit dem Sommer 2017 wird die Hohenloher Scheune von den regionalen Weingütern und der Weinkellerei Hohenlohe eG. („Fürstenfass“) weiter betrieben. Von Mittwoch bis Sonntag werden regionale Weine und kleine, einfache Mahlzeiten, hohenlohisch auch Vesper genannt, angeboten. Die Hohenloher Scheune befindet sich im ehemaligen Gelände der Landesgartenschau zwischen Öhringen und Cappel entlang der Ohrn (74613, Cappelau, Felsenkeller 11) und wird von den Betreibern wöchentlich betrieben im Zeitraum von Ende April bis Anfang Oktober. Die genauen Termine können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.



Öffnungszeiten (April – Oktober)

Mittwoch bis Samstag von 17 bis 21 Uhr.

Sonn- und Feiertag von 12 bis 20 Uhr.

August

Weinkellerei Hohenlohe eG (Fürstenfass)

September

Weingut Birkert	3. – 7. September
Weingut & Weinstube Mai	10. – 14. September
Schneckenhof Weingut Müller	17. – 21. September
Weingut & Weinstube Busch	24. – 28. September

Während des Weindorfs und bei sehr schlechtem Wetter geschlossen. Änderungen vorbehalten.
 Kontakt, **E-Mail:** info@hohenloher-scheune.de

Erfolgreicher Start des Podcast „Die Umkleide“ und neue Folgen

Integration, Vielfalt, Teamgeist – und echte Geschichten aus „Der Umkleide“. Da wo der Sport beginnt und dort, wo Vielfalt aufeinandertrifft und Dialog entsteht. In diesem Podcast treffen Sport und Gesellschaft in der Umkleide aufeinander und erzählen die alltäglichen Geschichten. Im Rahmen der Kampagne DemHOKratie der Kulturstiftung Hohenlohe und des Hohenlohekreises spricht Fabio Gentile mit Menschen, die auf und neben dem Spielfeld etwas bewegen: DFB / FIFA -Schiedsrichter, Fußballer mit Migrationshintergrund, Lehrerinnen, Polizisten, Olympiateilnehmer oder Nachwuchssportler.

In der ersten Folge war DFB-Schiedsrichterchef Knut Kirche zu Gast und in der zweiten Folge, die seit Anfang Juli verfügbar ist, treffen Laura Raquel Müller, Olympiateilnehmerin im Weitsprung aus Öhringen, und der aktuelle Landrat Ian Schölzel aufeinander. Gemeinsam sprechen sie über Integration, Alltagsrassismus und die Kraft des Sports, Brücken zu bauen. Laura erzählt eine Geschichte, die sehr nachdenklich gestimmt hat, beschreibt, wie sie in ihrer Bundeswehruniform in der Bahn fälschlicherweise für eine Karnevalskostümierte gehalten wurde – ein Vorfall, der tief bewegt. Die ersten beiden Folgen haben stetig steigende Zuhörer und Zugriffszahlen. Bei youtube gab es innerhalb kürzester Zeit rund 1.500 Aufrufe je Folge.

Am 1. September erscheint die dritte Folge mit Thomas Berger, Präsident des Präsidiums Technik, Logistik, Service der Polizei Baden-Württemberg. Er war u.a. 2019 für die Sicherheit beim hitzigen Derby zwischen dem VfB Stuttgart und dem Karlsruher SC verantwortlich. Er berichtet auch über die Krawallnacht in Stuttgart 2020. Er erzählt, wie die Polizei solche Einsätze plant und wie man sich fühlt, wenn Menschen Steine werfen, weil man eine Uniform trägt. Auch diese Folge zeigt eine ehrliche und tiefgründige Perspektive. Weitere Folgen sind derzeit schon in der Planung. Der Podcast „DIE UMKLEIDE“ ist überall abzurufen, wo es Podcasts gibt. Der Podcast wird von Fabio Gentile produziert und von der Initiative DemHOKratie ideell und finanziell unterstützt.



In der ersten Podcast-Folge war DFB-Schiedsrichterchef Knut Kirche zu Gast und in der zweiten Folge, die seit Anfang Juli verfügbar ist, treffen Laura Raquel Müller, Olympiateilnehmerin im Weitsprung aus Öhringen, und der aktuelle Landrat Ian Schölzel aufeinander
 Foto: Kulturstiftung Hohenlohe

Im Tiergehege: Wie der Vater mit dem Sohne ...

Im Tiergehege herrscht fröhliches Treiben: Der junge Ziegenbock Blacky hat seinen Vater Kiano zu einem ausgelassenen Spiel herausgefordert. Was als harmlose Neckerei beginnt, entwickelt sich schnell zu einem vergnüglichen Kräftemessen zwischen den beiden.



Kiano, der erfahrene Bock, lässt sich geduldig auf die übermütigen Attacken seines Sprösslings ein. Blacky hopst um ihn herum, stößt ihn spielerisch an und versucht sich im Kopfstoßduell – natürlich noch ohne die nötige Kraft, seinem Vater wirklich gefährlich zu werden. Der alte Herr pariert die Angriffe mit väterlicher Gelassenheit und antwortet mit sanften Stupsen, die Blacky ins Taumeln bringen und zu noch wilderen Sprüngen animieren. Zwischen den Raufereien gibt es immer wieder ruhige Momente: Vater und Sohn stehen Seite an Seite, knabbern gemeinsam am Heu oder dösen in der Sonne. Doch lange hält die Ruhe nie an – schon bald fordert Blacky mit einem frechen Sprung zur nächsten Runde heraus. Es ist ein rührendes Schauspiel der Generationen: Der erfahrene Kiano lehrt seinem Nachwuchs spielerisch die Regeln des Ziegenlebens, während Blacky mit jugendlichem Übermut die Welt erobern möchte. Ein perfektes Beispiel dafür, wie Lernen und Spaß in der Tierwelt Hand in Hand gehen.

Spielerisches Kräftemessen zwischen Vater und Sohn



Blacky mit Papa Kiano im Tiergehege

Fotos: Stadt Öhringen

Tipps vom Öhringer Bauhof: Gärtnern im Sommer – Tipps für heiße Tage

Der Sommer ist da – mit ihm Hitze, Trockenheit und intensive Sonneneinstrahlung, die vielen Pflanzen zu schaffen machen. Unsere Leiterin der gärtnerischen Abteilung, Frau Siegrid Diem, hat ein paar einfache, aber wirkungsvolle Tipps zusammengestellt:



Gießen? Ja, aber richtig!

Am besten frühmorgens oder am Abend, wenn es kühler ist. So gelangt das Wasser dorthin, wo es gebraucht wird – an die Wurzeln – und verdunstet nicht gleich wieder. Im Stadtgebiet kommen beispielsweise Gießringe oder Gießsäcke zum Einsatz, um das Wasser gezielt versickern zu lassen.

Mulchen nicht vergessen!

Beim Mulchen wird der Boden rund um die Pflanzen mit einer lockeren Schicht wie z. B. Sand und Kompost bedeckt. Gerade in Staudenpflanzungen bewährt sich diese schützende Mulchschicht. Sie reduziert die Verdunstung, hält den Wurzelbereich kühl, leitet das Wasser langsamer an die Pflanzenbasis und hemmt das Aufkommen von Beikräutern. Ideal sind mineralische Materialien wie Flusssand, Estrichsand und obenauf Splitt, feine Kiesel oder Ähnliches. Alternativ lassen sich auch pflanzliche Reste wie Laubkompost verwenden – ganz nach Standort und gestalterischem Anspruch.

Pflanzen, die auch bei Hitze durchhalten!

Du willst nicht ständig gießen, aber trotzdem Farbe im Garten? Dann lohnt es sich, auf trockenheitsverträgliche und klimaresistente Pflanzen zu setzen. Diese Arten kommen mit Sonne und Trockenheit gut zurecht:



Stauden: Agastache (Duftnessel), Solidago (Goldrute), Echinacea, Rudbeckia (Sonnenhut), Liatris (Prachtscharte), Monarda (Indianernessel), Gaura (Prachtkerze), Penstemon (Bartfaden), Calamintha (Steinquendel), Origanum (Majoran), Thymus (Thymian), Verbena (Eisenkraut), Oenothera (Nachtkerze), Geranium (Storchschnabel), Erodium (Reiherschnabel), Nepeta (Katzenminze), Berkheya (Purpurdistel), Eryngium (Mannstreu), Achillea (Schafgarbe), verschiedene Asterarten, Lavendel, Bohnenkraut, Rosmarin, Salbei (auch rotblättrig oder buntlaubig), Beifuß sowie verschiedene Ziergräser.

Gehölze: Mönchspfeffer, Blauraute, Sommerlieder, Sommer-tamariske, Rosen, Wacholder, Kiefern, Spindelsträucher, japanischer Ahorn, Sieben-Söhne-des-Himmels, Strauchkastanie und Spiersträucher.

Bäume: Tulpenbaum (Liriodendron, bekannt als guter CO₂-Speicher), verschiedene Eichenarten, Feldahorn, Spitz- und Bergahorn, Maulbeerbaum, Amberbaum, Trompetenbaum, Blauglockenbaum, Linden (insbesondere Silberlinde), Robinien, Wildkirschen, Gingko (bei weiblichen Exemplaren ist mit geruchsintensiven Früchten zu rechnen) sowie Mehlbeere.

Mit der passenden Pflanzenauswahl lässt sich ein Garten gestalten, der auch bei sommerlicher Trockenheit lebendig, vielfältig und pflegeleicht bleibt – ganz ohne Dauerbewässerung.



Fotos: Stadt Öhringen

100 Jahre Werkstatt Pflaumer: Tag des offenen Denkmals am 14. September

1925-2025

100 Jahre

Werkstatt Pflaumer

TAG DES DENKMALS

14. September 2025

14 – 17 Uhr

Museum geöffnet

Werkstatt Pflaumer

Messerschmiede – Schleiferei – Reparaturen
Schulgasse 14, 74613 Öhringen
1925 – 1995

Betreuung: Öhringer Heimatverein 1873 e.V.
Information und Besucheranmeldungen: Rathaus Öhringen, Marktplatz 15, 07941/68-118



Foto: Werkstatt Pflaumer

Stadtbücherei Öhringen

News von der Stadtbücherei

Während die Kinder-Veranstaltungsreihen eine Sommerpause machen, wird in der Stadtbücherei weiterhin kräftig geschmökert und gelesen: Der Sommerclub HEISS AUF LESEN geht in die nächste Runde.

Noch **bis zum 20. September** können alle Kinder und Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 5., 6., 7. oder 8. Klasse kommen, an diesem beliebten Sommerleseclub teilnehmen.

Schon ab dem ersten gelesenen Buch besteht die Chance, während der Abschlussparty einen Preis zu gewinnen. Und auch in diesem Jahr gibt es wieder eine spannende digitale Kreativaufgabe: Diesmal einen Trickfilm zum Thema „Ein Ferientag im Wald“. Für die Einsendung gibt es 3 Lose.

Clubmitglieder, die wissen möchten, wie man einen Trickfilm erstellt, können am **Mittwoch, 27. August, um 10 Uhr** an einem Trickfilm-Workshop in der Stadtbücherei teilnehmen. Anmeldung: per E-Mail an yvonne.hatlanek@oehringen.de oder telefonisch unter 07941 68-4215.

Die Abschlussveranstaltung von HEISS AUF LESEN mit Urkundenübergabe, Verlosung und tollem Überraschungsgast findet am **Samstag, 27. September**, statt.

Sommerferien-KinderKino

Am **Mittwoch, 20. August, 15 Uhr**, zeigen wir in unserem Sommerferien-Kinderkino den Film „Die sagenhaften Vier“. Gemeinsam mit der Hauskatze Marnie, dem Wachhund Elvis, dem neurotischen Hahn Eggbert und dem Zebra Mambo Dibango erleben die Zuschauer jede Menge Spaß, spannende Abenteuer und viele lustige Momente.

Ein abenteuerlicher Film mit vielen Missverständnissen, einer wunderbaren Freundschaft und einem Tütchen Popcorn für jeden „Kinobesucher“ ergeben einen spannenden Kinonachmittag. Es gibt noch einige wenige Restplätze. Anmeldung: per E-Mail an stadtbuecherei@oehringen.de oder telefonisch unter 07941 68-4200.

11.–19. August: Geschlossen wegen Beleuchtungserneuerung
Im Rahmen einer umfassenden Modernisierungsmaßnahme wird die komplette Beleuchtung der Stadtbücherei auf moderne LED-Technik umgestellt. Die Montagearbeiten finden **vom 11. bis 19. August** statt. In der Zeit bleibt die Stadtbücherei geschlossen. In diese Zeit fällt kein Rückgabedatum. Alle Medien wurden darüber hinaus verlängert. Trotzdem steht der Medienrückgabeautomat rund um die Uhr zur Verfügung. **Gespräche für HEISS AUF LESEN finden statt am Donnerstag, 14.08. und Dienstag, 19.08. von 10 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr**

Dank der neuen Beleuchtung profitieren Besucherinnen und Besucher nicht nur von einer verbesserten Ausleuchtung, sondern die Stadtbücherei leistet damit auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Damit werden nicht nur Betriebskosten eingespart, sondern auch die CO₂-Emissionen nachhaltig gesenkt. Die Stadtbücherei setzt damit ein klares Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz vor Ort, betont die Leiterin der Stadtbücherei, Irina Dorsch. Die Umsetzung der Maßnahme wird mit knapp 18.200 Euro aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung gefördert.

Volkshochschule Öhringen

vhs im Sommer

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien:

Die Geschäftsstelle bleibt im August geschlossen. Ab September sind wir am Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag von 9 bis 13 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr für Sie da.

Marburger Konzentrationstraining (MKT) für das 2. bis 4. Schuljahr

Trainingsprogramm für Kinder mit Konzentrationsproblemen. Aufmerksamkeit, Selbststeuerung und Lernfähigkeit werden verbessert. **Freitags, 14:30 - 16:30 Uhr und samstags, 10:00 - 12:00 Uhr, ab 05.09.2025, 6 Mal, Schloss Pfedelbach, mit Roswitha Wüschner.**

Line Dance für Anfänger (Aufbaukurs)

„Auf der Linie tanzen“. Einzeltänzer bewegen sich in Reihen in einer vorgegebenen Schrittkombination zu Country- Western bzw. Rock- oder Popmusik. Keine Vorkenntnisse notwendig. **Dienstags, ab 16.09.25, 20:20 - 21:20 Uhr, 13 Mal, Schloss Pfedelbach, Bürgersaal, Schlossstr. 5, 74629 Pfedelbach, mit Irmtraud Weinberg.**

Bachata Anfängerkurs

Sie erlernen die wichtigsten Schritte und Drehungen sowie erste Figuren. Jeder kann mitmachen, alleine oder mit Partner. **Mittwochs, ab 17.09.25, 20:00 - 21:00 Uhr, 5 Mal, Vhs-Gesundheitszentrum, Gymnastikraum 2, Austr. 17 (Hofeingang) mit Klaus Bitzer.**

Shaolin Kung Fu (Erwachsene, von 17 bis 99 Jahren)

Selbstverteidigung oder als Ausgleichssport - Kung Fu, eine traditionell chinesische Kampfkunst, ist passend für Frauen und Männer jeden Alters. **Freitags, ab 19.09.25, 19:55 - 21:10 Uhr, 4 Mal, Bealance Fitnessstudio, Steinsfelde 2, 74613 Öhringen, mit Michael Weiss.**

Englisch - A1.3 (Anfänger mit geringen Vorkenntnissen)

Montags, ab 22.09.25, 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Mal
Realschule Öhringen, Raum 2, Schwalbenstr. 5, mit Oxana Litwinnenko, Anmeldung erforderlich

Gitarrenkurs für Fortgeschrittene

Weitere Akkorde, Anschlag- und Pickingtechniken werden eingeübt, um Lieder, Folk-, Rock- und Popsongs begleiten zu können. **Montags, ab 22.09.25, 18:10 - 19:10 Uhr, 10 Mal, Schloss Pfedelbach, Kreativraum, Schlossstr. 5, Eingang über den Schlossinnenhof, mit Hendrik Schuster.**

Chinesisch - A2 (Kleingruppe)

Für Teilnehmer, die das Niveau A1 durchlaufen haben. **Montags, ab 22.09.25, 19:35 - 21:05 Uhr, 15 Mal, Hohenlohe-Gymnasium, D-Bau, Raum D1.5, Container, Hunnenstraße 24, mit Chen Hu-Peng, Anmeldung erforderlich.**

Englisch B1 - Talk with fun

Durch abwechslungsreiche Themen erweitern wir als Gruppe gemeinsam unseren Wortschatz und haben viel Gelegenheit zum Sprechen. **Dienstags, ab 23.09.25, 10:00 - 11:30 Uhr, 13 Mal, Alte Schule Cappel, Schulstraße 6, Raum „Hornberg“, mit Susanne Schmid.**

Baby-Schwimmen (4-6 Monate)

Dienstags, ab 23.09.25, 11:50 - 12:20 Uhr, 8 Mal, Hallenbad Öhringen, Rendelstr. 30, mit Nina Worms.

Englisch für die Reise

- A1/A2 auch für Wiedereinsteiger geeignet
Sie planen Ihre nächste Reise und möchten Ihre Englischkenntnisse auffrischen?

Dienstags, ab 23.09.25, 16:00 - 17:30 Uhr, 5 Mal, Alte Schule Cappel, Schulstraße 6, Raum „Hohenlohe“, mit Susanne Schmid.

Qi Gong: Faszien (Teller) - Qi Gong QQ

Chinesische Bewegungs- und Entspannungsmethode. Hier wird die Beweglichkeit besonders im Bereich der Hüfte, Schultern und Wirbelsäule mit 8 Positionen betont. **Dienstags, ab 23.09.25, 18:40 - 19:55 Uhr, 10 Mal, Schloss Pfedelbach, Kreativraum, Schlossstr. 5, Eingang über den Schlossinnenhof, mit Karin Kuch.**

Spanisch Konversation - B1

Dienstags, ab 23.09.25, 19:00 - 20:30 Uhr, 12 Mal
Hohenlohe-Gymnasium, D-Bau, Raum D1.5, Container, Hunnenstraße 24, mit Jessica Stahl.
Bei allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

BEACHTEN SIE DIE NEUE ADRESSE:

Volkshochschule Öhringen

Schulstraße 6, 74613 Öhringen - Cappel
(ehem. Grundschule Cappel)
Telefon: 07941 684250
E-Mail: volkshochschule@oehringen.de

Weygang-Museum

7. September: Sonntagsführung/Sommerferienprogramm: Museumsdetektive – auf Spurensuche im Weygang-Museum

Neben seiner beeindruckenden Zinn- und Fayencesammlung präsentiert das Weygang-Museum in der Öhringer Karlsvorstadt auch Exponate aus der Römerzeit. Obwohl das Museum derzeit noch bis zum Jahr 2026 wegen einer Neukonzeption geschlossen ist,



Foto: Stadt Öhringen

finden dennoch zahlreiche außergewöhnliche Veranstaltungen statt, die Geschichte für Jung und Alt lebendig werden lassen. Unter dem Motto „Wir fangen schon mal an“ bietet das Museum mit monatlich wechselnden Programmen spannende Sonntagsführungen, kreative Aktionen und besondere Einblicke in vergangene Zeiten. Für alle Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie auf weygang-museum.de

Nächste Veranstaltung:

Kinderführung im Maislabyrinth

11.08.2025, 10–12 Uhr, Weygang unterwegs – Das Museum auf neuen Wegen. Kinderführung im Maislabyrinth

Die Museumsführerinnen bringen römische Schätze aus dem Museum mit und erkunden gemeinsam mit Kindern zwischen 8 – 12 Jahren das Maislabyrinth.

Treffpunkt: In Westernbach, Wiesenparkplatz neben Kreisstraße 2330 (von Westernbach kommend). Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Keine Voranmeldung nötig. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen: <https://www.limes-cicerones.eu/termine/>



Kinderführung im Maislabyrinth

Foto: Weygang-Museum



Vereine

Treffen der Selbsthilfegruppe Trans-Normal

15. August, 19 Uhr, Treffen der Selbsthilfegruppe Trans-Normal, Ehemaliges Forstamt, Haller Str. 22, 74613 Öhringen. Mtl. Gesprächsrunde der SHG Trans-Normal. Sie wendet sich an alle LGBTQIA+ Menschen und Angehörige.

<https://trans-normal.jimdosite.com/>

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Stamm Abenteuer Öhringen

Truppstunden

Die Pfadfinder treffen sich im Truppraum, Am Cappelrain 6.

Wölflinge donnerstags 17 Uhr – 18.30 Uhr

Jungpfadfinder mittwochs 18 Uhr – 19.30 Uhr

Pfadfinder/Rover dienstags 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Infos unter dpsg-oehringen.de, sowie kontakt@dpsg-oehringen.de

Oder einfach zu den Truppstunden vorbeikommen.

(Keine Truppstunden in den Ferien)

Deutscher Alpenverein Bezirksgruppe Öhringen

28.09.2025: Natur-Erlebnis-Wanderung mit der Schwäbischen Landpartie, von Ochsenwang bis Reußenstein

Abreise am Öhringer-Kultura/Parkplatz bei den Bus-Häuschen mit dem Busunternehmen Kuch nach Ochsenwang zum Wanderparkplatz. Ab Kirchheim/Teck sehen wir das Wanderheim des Schwäbischen Albvereins.

Einer kleinen Bergstraße folgend erreichen wir den Ausgangspunkt Parkplatz Breitenstein, wo die Wanderung ab ca. 10.00 Uhr beginnt. Ab hier wird uns ein Wanderführer/in der – Schwäbischen Landpartie – bis zum Ort Reußenstein begleiten. Wir werden Neues und Unterhaltsames zu Land und Leuten, Landschaft und Geologie erfahren. Auf halber Wegstrecke ist ein Rucksackvesper geplant.

Lasst euch überraschen von tollen Aussichten, einer wunderschönen Landschaft und mitunter auch einer rauen Alb.

Termin: 28. September 2025 um 7:45 Uhr

Treffpunkt: Kultura-Parkplatz

Streckenlänge ca. 13 km, wir laufen auf der Albhochfläche mit auf und ab steigenden Pfaden.

Gehzeit: 4,5 Stunden plus 20/30 Min Vesperpause

Wanderleitung: Hans Junge

Bei der Tour sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Eine Kopfbedeckung und ggf. Wanderstöcke werden empfohlen.

Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Verpflegung für die Pause bitte selbst mitbringen, Schlusseinkehr ist in Reußenstein geplant, wo uns der Bus wieder aufnimmt.

Bitte um Anmeldung bei Klaus Schluchter, klaus.schluchter@dav-heilbronn.de. Es sind 30 Sitzplätze möglich.

Fahrpreis einschl. Führung 25 Euro.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Öhringen e.V.

Blutspenden beim DRK Öhringen – Lebensretter gesucht!

Blut spenden heißt **Leben retten** – und der **DRK Ortsverein Öhringen** ist regelmäßig mit seinen Blutspendeaktionen im Einsatz. Jede Spende zählt, denn Blutkonserven werden täglich in Krankenhäusern gebraucht.

Erste-Hilfe-Tipp: Was tun bei einem Kreislaufkollaps?

Plötzliche Schwäche, Schwindel oder Ohnmacht können auf einen Kreislaufzusammenbruch hinweisen. So helfen Sie richtig:

1. **Person hinlegen** – Beine hochlagern (ca. 30°), um die Durchblutung des Gehirns zu verbessern.
2. **Für Frischluft sorgen** – Enge Kleidung lockern, Fenster öffnen.
3. **Ansprechen & beruhigen** – Kontrollieren Sie regelmäßig die Atmung.
4. **Zucker geben** – Bei bekanntem Diabetes (und bei Bewusstsein) kann Traubenzucker oder ein süßes Getränk helfen.
5. **Notruf 112**, wenn die Person nicht schnell wieder ansprechbar ist oder weitere Symptome (z. B. starke Schmerzen) auftreten.



Foto: rf

Wichtig: Ein Kreislaufkollaps kann harmlos sein, aber auch auf ernste Ursachen wie Herzprobleme hinweisen – im Zweifel immer medizinisch abklären lassen!

Du willst auch Teil unserer tollen Truppe werden? Das Deutsche Rote Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ehrenamtlich zu engagieren, neue Leute kennenzulernen und dabei jede Menge zu lernen. Es gibt viele Wege, dich einzubringen! Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Schau doch mal vorbei und werde Teil unserer DRK-Familie!

Um weiter zu helfen, brauchen wir Ihre Unterstützung – besuchen Sie www.betterplace.org/p140187 und spenden Sie jetzt!



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenlohe e.V.

DRK-Betreuungsgruppe für Senioren

Für Senioren sowie für Menschen mit beginnender Demenz bietet der Nachmittag Abwechslung mit Gedächtnisaktivierung und Gymnastik sowie Basteln, Singen, gemeinsam Lachen und Kaffeetrinken. Dieser findet immer dienstags, 13.45 bis 16.45, statt. Ein Fahrdienst wird angeboten. Die Kosten können mit der Kasse abgerechnet werden.

Ansprechpartnerin: Sonja Protzer, Telefon 07940/9225-16 oder E-Mail: seniorenarbeit@drk-hohenlohe.de

Nachhaltig und günstig shoppen

Nachhaltigkeit liegt im Trend und wenn man das auch noch mit Budgetfreundlichkeit verbinden kann – umso besser. Diese Kombination findet sich im Kleiderladen des DRK-Kreisverbands Hohenlohe in Öhringen, ein Paradies für Schnäppchenjäger und modische Individualisten. Willkommen ist jeder, bedürftige Menschen bekommen noch einmal 50 Prozent Nachlass auf die ohnehin günstigen Preise. Geöffnet ist der Kleiderladen in der Sudestenstraße 5 montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr.

Gesangverein Urbanus Öhringen

Ausflug in den Spessart



Die Chorgemeinschaft in Lohr vor dem Schloss mit Spessartmuseum
Foto: Dieter Sillner

Tagesfahrt der Chorgemeinschaft Männerchor TSV Bitzfeld und GV Urbanus Öhringen in den Spessart

Am Sonntag, 06. Juli 2025, sind wir mit 34 Teilnehmern zu unserem Ausflug in den Spessart mit dem Hohenloher Busunternehmen Walter Herbold aufgebrochen. Nach der Ankunft in der unterfränkischen Stadt Lohr am Main haben wir am Bus auf dem Schlossplatz ein Frühstück eingenommen. Danach besuchten wir das Spessartmuseum im Schloss zu Lohr. Im ehemaligen Schloss der Grafen von Rieneck und der Kurfürsten von Mainz, wird auf mehr als 2000 qm die Kulturgeschichte eines der größten Waldgebiete Deutschlands unter dem Motto „Mensch und Wald“ präsentiert. Unter der humorvollen und sachkundigen Führung von Frau Karin Mähler haben wir viel aus der Region erfahren. Unter anderem die „wahre Geschichte über das Schneewittchen“ und die Spiegelherstellung in dieser Glasbläserregion. Anschließend gingen wir zum Brauereigasthaus Schönbrunnen, dort haben wir die Mittagspause im Biergarten mit fränkischen Spezialitäten verbracht. Gut gestärkt sind wir mit dem Bus nach Miltenberg am Main gefahren. Dort sind wir mit dem Schiff der Reederei Henneberger nach Freudenberg und wieder zurück nach Miltenberg gefahren. Auf dem Main konnte man so richtig entschleunigen und die schöne Umgebung genießen. Danach ging es mit dem Bus zurück nach Bitzfeld und Öhringen. Während der Rückreise in unserem Bus haben wir noch zahlreiche bekannte Volkslieder miteinander gesungen. So ging ein sommerlicher Tag mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, guter Gemeinschaft und Liedern der Chorgemeinschaft zu Ende.

Schriftführer Dieter Sillner

Hohenloher Kleintierzuchtverein Z 368 Öhringen e.V.

Clubjungtierschau der Scheckenzüchter Württemberg-Hohenzollern

Am Sonntag, den 27. Juli 2025, war der Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern in Öhringen beim Hohenloher Kleintierzuchtverein Z 368 zu Gast. Die Aussteller aus dem ganzen Bundesland stellten 80 Schecken-Kaninchen zur Schau. Zum Gedenken an den verstorbenen Öhringer Dieter Heuschele wurde diese Clubschau durchgeführt. Der Tag begann mit einem gemeinsamen, reichhaltigen Frühstück im Züchterheim. Während der Bewertung der Tiere erhielten die Scheckenzüchter eine interessante Führung durch das Motor-Museum Heyd. Danach waren alle Kaninchenzüchter sehr gespannt auf die Bewertung ihrer Tiere. Oberbürgermeister Michler eröffnete pünktlich um 14 Uhr gemeinsam mit dem Clubvorsitzenden Ewald Dietz aus Tübingen die Ausstellung.



OB Thilo Michler (l.) mit den erfolgreichen Züchtern und Siegeltieren

Den höchsten Preis, den Dieter-Heuschele-Gedächtnis-Pokal, errang Günter Haußler vom Hohenloher Kleintierzuchtverein Z 368 in Öhringen. Die beiden Stadtehrenpreise für das beste männliche und beste weibliche Kaninchen wurden von Herrn Thilo Michler persönlich überreicht. Tobias Heckler aus Hüffenhard und Hans Dieter Waldraff aus Hausen im Killertal konnten sich über einen Stadt-Ehrenpreis sowie ein Öhringer Badehandtuch und einen Öhringer Regenschirm freuen.

Während der Sommertagung vom Clubvorsitzenden Ewald Dietz wurden die Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Es entstand ein informativer Austausch der Züchter, bevor die Heimreise wieder begann.



Preisverleihung Fotos: pr

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V.

Sommerliebe Öhringen

– Der August wird musikalisch, märchenhaft und magisch

Das gemeinsame Sommerhighlight der Stadt Öhringen und des Stadtmarketingvereins Öhringen Lieblingsstadt. geht in die letzte Runde – und das mit voller Energie!

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Juni und der begeisternden Fortsetzung im Juli, bringt der August erneut frischen Wind und kreative Vielfalt in die Innenstadt.

Im letzten Monat der „SOMMERLIEBE“, zeigt sich die Veranstaltung in ihrer ganzen Fülle: Verschiedene Bands und Künstler sorgen für ein mitreißendes Programm, das von gefühlvollen Singer-Songwri-

tern über Jazz bis zu energiegeladenem Pop reicht. Gleichzeitig treten Jongleure, Zauberer, Tänzerinnen und andere Straßenkünstler entweder nur auf dem Marktplatz in Kombination mit dem schönen Wochenmarkt oder 14-tägig an mehreren Plätzen in der Innenstadt auf – ein bunter Mix, der zum Verweilen, Staunen und Genießen einlädt. Am 9. August freuen wir uns auf den Stimmungsgarant „4 NON WOODS“, die nicht nur die Wochenmarktbesucher, sondern auch alle anderen in ein sommerliches Feeling versetzen.

Gefühl, Rock, Magic und Karikaturen

Auch das dritte Augustwochenende verspricht unvergessliche Momente: Auf dem Marktplatz verzaubert Zauberer Jo Baza mit verblüffender Magie und bringt Kinder wie Erwachsene zum Staunen. Am Oberen Tor bringen die OCTANTONICS mit ihrem energiegeladenen Sound die Menge zum Mitwippen, während Dirty Glasses am Altstadtbrunnen mit ehrlichem Gitarrensound für rockige Stimmung sorgen. In der Poststraße interpretiert Gerhard Kübler ausschließlich gefühlvoll die Songs von Bob Dylan und schafft eine ganz besondere Atmosphäre während dem Bummeln durch die Stadt. Als besonderes Highlight ist erneut Karikaturist Tristan mit dabei – er zeichnet in weniger als zwei Minuten ein persönliches Porträt zum Mitnehmen und sorgt damit für ein ganz individuelles Andenken an einen entspannten Sommertag.



Verschiedene Bands und Künstler sorgen für ein mitreißendes Programm in der Innenstadt.

zum Staunen. Am Oberen Tor bringen die OCTANTONICS mit ihrem energiegeladenen Sound die Menge zum Mitwippen, während Dirty Glasses am Altstadtbrunnen mit ehrlichem Gitarrensound für rockige Stimmung sorgen. In der Poststraße interpretiert Gerhard Kübler ausschließlich gefühlvoll die Songs von Bob Dylan und schafft eine ganz besondere Atmosphäre während dem Bummeln durch die Stadt. Als besonderes Highlight ist erneut Karikaturist Tristan mit dabei – er zeichnet in weniger als zwei Minuten ein persönliches Porträt zum Mitnehmen und sorgt damit für ein ganz individuelles Andenken an einen entspannten Sommertag.



Die SOMMERLIEBE in Öhringen ist einfach ein Lebensgefühl!

SOMMERLIEBE-Finale: Ein letzter Tanz durch den Sommer

Mit Sonne im Herzen und Musik in der Luft verabschiedet sich die dreimonatige Veranstaltungsreihe SOMMERLIEBE am 23. und 30. August mit einem bunten, lebensfrohen Programm aus der Innenstadt – und lädt alle ein, noch einmal das volle Sommergefühl zu genießen.

Den Auftakt macht am 23. August die junge Band „Spielzimmer“, die mit einer Mischung aus Blues, Rock und Folkrock den Marktplatz am Brunnen zum Klingen bringt – perfekt für einen musikalischen Start ins Wochenende beim Bummel über den Wochenmarkt.

Am 30. August folgt dann das große Finale: Während das beliebte Duo „blonde on blonde“ mit gefühlvollen Klängen den Marktplatz verzaubert, bringt ROSEGARDEN mit rockigen Rhythmen noch einmal richtig Schwung in die Altstadt. Wer es lieber entspannt mag, lässt sich an der Stadtbücherei von Gerhard Kübler mit Songs von Bob Dylan in eine andere Welt entführen. Auch für die kleinen Sommerfans ist gesorgt: In der Poststraße, Ecke Bahnhofstraße, sorgt Zauberer Jo Baza für leuchtende Kinderaugen – und auch Erwachsene lassen sich gern von seiner Magie überraschen. Und für alle, die zu Ferienbeginn verweilt sind, hält Karikaturist Tristan noch ein besonderes Andenken bereit: ein humorvolles Porträt – vielleicht sogar ein ganzes Familienbild!

Unser Fazit: SOMMERLIEBE ist mehr als eine Veranstaltungsreihe – es ist ein Lebensgefühl. Kommen Sie vorbei, schlendern bei schönem Wetter durch die Gassen, lassen sich treiben, verweilen in einem der Gastronomiebetriebe oder lassen sich von regionalen Spezialitäten auf dem Marktplatz verführen. Die Kombination aus Musik, Begegnung und sommerlicher Atmosphäre schafft echtes Urlaubsflair – ganz ohne weit reisen zu müssen.

Fotos: Öhringen. Lieblingsstadt.

Musikverein Ohrnberg e.V.

Sommerabschlussgrillen des Musikvereins Ohrnberg



Fotos: privat

Der Musikverein Ohrnberg beendete die Saison mit einem Abschlussgrillen. Dafür wurde die Musikprobe vor den Sommerferien auf den Spielplatz in Ohrnberg verlegt. Die Jugendlichen in Ausbildung sowie die Ehrenmitglieder waren mit dabei. Bei gebrillter Wurst und selbstgemachten Salaten erfreuten sich alle am gemütlichen Beisammensein, bei dem viel gelacht und gefeiert wurde. Jetzt können sich alle in die wohlverdiente Sommerpau-

se verabschieden und sich erholen. Wir sind das nächste Mal auf dem Musikzug am 13. September in Waldenburg zuhören. Vielen Dank an alle, die dabei waren! Wir wünschen eine schöne Sommerpause und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Auftritte.

Repair-Café Öhringen

Kein RepairCafé im August



REPAIR CAFE ÖHRINGEN

Eine ehrenamtliche Reparaturinitiative
für mehr Nachhaltigkeit

In der Regel immer

2. Samstag im Monat

Gemeindesaal der kath. Kirche, am Cappelrain 4.
Findet nicht statt im August&Januar

Wir reparieren mit den Gästen:
meistens Elektrogeräte, aber auch
Textilien (Nähen, Stopfen, Ändern),
Fahrräder, PC/Handy,
alles Mögliche (Mechanik, Kleben..)
Außerdem: Messer und Scheren schleifen.

Kaffee- und Nähmaschinen
bitte nur nach Anmeldung



Oder einfach nur zu Kaffee und
Kuchen vorbeikommen.



www.repaircafeoehringen.com
repaircafe-oehringen@posteo.de
07941-649654

Foto: ThS

Seniorentreff – Haus an der Walk

Internetsenioren Haus an der Walk

Ab September 2025 bieten unsere Internetsenioren im Haus an der Walk einen regelmäßigen Stammtisch zur Verwendung von Smartphone, Laptop, PC und Co. an. Immer am ersten Freitag im Monat von 10-12 Uhr haben Sie die Möglichkeit, ohne Voranmeldung bei den Internetsenioren im Haus an der Walk vorbeizu-



Foto: Haus an der Walk

schauen und sich bei einem Getränk in netter Atmosphäre über verschiedene Themen und Fragen mit ihnen zu unterhalten. Dabei kann es sich z. B. um Fragen das Smartphone betreffend handeln, um Themen wie „Wie nutze ich bestimmte Apps“ oder „Brauche ich die parkster-app“. Der erste Stammtisch-Termin ist am Freitag, den 05. September. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen gerne melden unter 07941/62897.

Sonntagscafé

Im August findet kein Sonntagscafé statt. Der nächste Termin für das Sonntagscafé ist der 7. September. Das Haus an der Walk öffnet von 14 bis 16.30 Uhr und begrüßt seine Gäste mit Kaffee und Kuchen. Der nächste Termin zum Vormerken ist der 26. Oktober. Wir freuen uns auf Sie!

Talent Tauschkreis Schwäbisch Hall – Hohenlohe

Tauschplausch

Am Montag, 11 August 2025, findet der nächste Tauschplausch um 19.30 Uhr statt. Wir treffen uns im Jugendkulturhaus FIASKO, Büttelbronner Straße 31 in Öhringen.

Tauschkreis bedeutet geldfreie Nachbarschaftshilfe und Tauschmöglichkeiten für jedermann. Ob Alt oder Jung, Arm oder Reich, jeder kann mitmachen, denn jeder kann etwas oder hat etwas anzubieten.

Wenn Sie Fragen haben oder mitmachen möchten, sind Sie herzlich zu unseren Treffen eingeladen und lernen neue Leute bei einem netten Abend kennen. Wie immer sind Gäste willkommen. Auch Artikel zum Tauschen dürfen mitgebracht werden. Oder Sie besuchen uns im Internet unter www.tauschkreis-sha.de.

theatÖhr e.V.

Komödie „Die Frau nach Maß“

von Erich Kästner und Eberhard Keindorff

20. September, 18 Uhr, KULTURA.

Der theatÖhr e. V. spielt die Komödie „Die Frau nach Maß“ von Erich Kästner und Eberhard Keindorff: Annemarie Hohenheim ist eine selbstbewusste junge Frau mit Hang zum Theater. Ihr Wunsch, eigene Theaterstücke zu veröffentlichen, ist allerdings ein ständiger Anlass zu Streit mit ihrem Verlobten: Der erfolgreiche



Komödie „Die Frau nach Maß“ von Erich Kästner und Eberhard Keindorff Foto: theatÖhr e. V.

Regisseur Gustav will davon rein gar nichts wissen. Da ist das Erscheinen von Annemaries Zwillingsschwester vom Lande wenig hilfreich. Sieht Gustav in der genauso hübschen, aber häuslich-anstreichsamen Rosemarie eine alternative Braut? Jedenfalls wirbelt das Paar die Berliner Theaterszene gehörig durcheinander. Ein „doppeltes Lottchen“ für Erwachsene, das Erich Kästner und Eberhard Keindorff 1938 unter einem Pseudonym veröffentlichten. Regie: Tilman Lucke. Eintritt: 15 € (ermäßigt 10 €). Reservierung unter Karten@theatoehr.de oder Tel.: 0176-66624482.

TSG Musikzug

Euer Flötenkurs beim TSG Musikzug Öhringen

Nach den Sommerferien startet beim TSG Musikzug Öhringen ein neuer Flötenkurs für Kinder!

Musikinteressierte Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, die Welt der Musik spielerisch zu entdecken – ganz ohne Vorkenntnisse.

Der genaue Kurstermin wird individuell abgestimmt und an den Stundenplan der Kinder angepasst.

Jetzt anmelden!

Bei Interesse einfach melden unter:

01723297840

Flötengruppe@musikzug.de

Wir freuen uns auf viele neue Musikbegeisterte!

Festwochenende in Dörzbach mit dem Musikzug der TSG Öhringen

Öhringen/Dörzbach – Ein ganz besonderes Festwochenende erlebte der Musikzug der TSG Öhringen beim großen Jubiläum in Dörzbach: Der Musikverein Dörzbach feierte sein 50-jähriges Bestehen und die Freiwillige Feuerwehr Dörzbach blickte auf stolze 150 Jahre zurück – gemeinsam wurde das 200-jährige Jubiläum begangen.

Der Musikzug reiste bereits am Freitag an und schlug seine Zelte für das Wochenende auf. Trotz hochsommerlicher Temperaturen und der ein oder anderen Windböe war die Stimmung von Anfang an hervorragend – das kameradschaftliche Miteinander und die Vorfreude auf die bevorstehenden musikalischen Einsätze prägten das Wochenende. Am Samstagabend nahm der Musikzug am festlichen Sternmarsch teil, bei dem mehrere Kapellen aus der Region gemeinsam musizierten und durch die Straßen Dörzbachs zogen. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Festumzugs. Gemeinsam mit anderen Vereinen, Gruppen und Wehren zog der Musikzug durch Dörzbach – begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Öhringen. Den Abschluss fand das Wochenende im Festzelt, wo der Musikzug am Sonntagnachmittag mit einem stimmungsvollen Auftritt in der Unterhaltungsmusik für einen gelungenen Ausklang sorgte.

Der Musikzug blickt auf ein rundum gelungenes Festwochenende zurück – geprägt von musikalischen Höhepunkten, freundschaftlichem Austausch und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Ein herzliches Dankeschön gilt den Veranstaltern in Dörzbach!



Foto: Privat

Herbstfest der Blasmusik mit der Blaskapelle Charivari

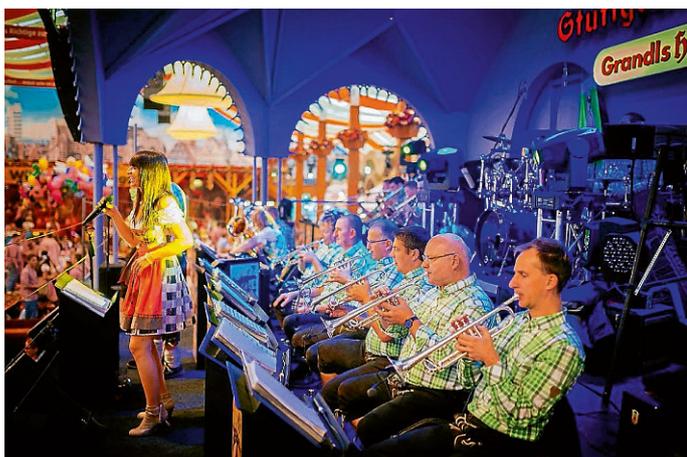


Foto: pr

25. Oktober, 19.30 Uhr, KULTURA

Vielseitiges Repertoire: Die 19-köpfige Kapelle präsentiert im ersten Teil ihrer Auftritte traditionelle Blasmusik im Egerländer Stil. Im zweiten Teil folgt ein Partyblock mit einem Mix aus Oldies, Schlagern, Rock- und Popmusik sowie aktuellen Chart-Hits. Diese Mischung spricht ein breites Publikum an und sorgt für ausgelassene Stimmung bei Jung und Alt.

Professionelle Erfahrung: Charivari kann auf zahlreiche erfolgreiche Auftritte bei renommierten Veranstaltungen zurückblicken, darunter das Stuttgarter Volks- und Frühlingsfest im Grandl's Hofbräu Zelt, das „Woodstock der Blasmusik“ 2016 und das Dorrfest der Blasmusik in Obermais, Südtirol. Diese Referenzen unterstreichen die Professionalität und Beliebtheit der Kapelle.

Publikumsnähe und Spielfreude: Die Musiker von Charivari zeichnen sich durch ihre Begeisterung und den engen Kontakt zum Publikum aus. Ihre dynamische und stimmungshungrige Art, das Publikum mitzureißen, macht sie zur „Partyband unter den Blaskapellen“.

Tickets im Vorverkauf 10 €, Abendkasse 13€: Karten gibt es bei Wittweiden (Poststr. 80–84, 74613 Öhringen) und zeitnah über Eventim.

Turn- und Sportgemeinde Öhringen 1848 e.V.

Neue Kurse:

Fit & Gesund und MAMA-Fitness mit Baby/Kleinkind

Die neuen Kurse der TSG Öhringen starten ab September. Ein immer größer werdendes Kursangebot erwartet Sie. Stöbern Sie auf unserer Homepage unter www.tsg-oehringen.de/Kursangebote! Ob Mama Fit, Fit & Gesund, Schwimmkurse oder Yoga – wir freuen uns auf Sie! Egal, ob Sie Mitglied sind oder nicht, mitmachen geht immer. Bei Fragen gerne auch anrufen unter 07941-8411 (Sommerpause vom 4.-22.8. beachten)

TSG Öhringen Kursangebot: Fit & Gesund 8:30-9:30 Uhr. Unsere lizenzierte Übungsleiterin Samira Schwede bietet an: Start Donnerstag, 18.9.-11.12.25 (kein Kurs am 30.10.) 12 Termine 60 Minuten, für Mitglieder 72 €/Nichtmitglieder 84 €.

Im Mittelpunkt steht der Rücken, den wir kräftigen, stabilisieren und dehnen, um schmerzfrei und fit durch den Tag zu kommen. Kursgebühr ist teilweise von der Krankenkasse erstattbar. Mitzubringen ist eine Gymnastikmatte. Nähere Infos finden Sie auf der Homepage der TSG Öhringen (www.tsg-oehringen.de) und den sozialen Medien der TSG. Über die TSG Homepage gibt es die Möglichkeit, sich online für die Kurse anzumelden. Für weitere Fragen zu Kursgebühren, Terminen und Anmeldeöglichkeiten können Sie sich gerne jederzeit auf der Geschäftsstelle (info@tsg-oehringen.de/Tel. 07941-8411) melden. Wir freuen uns auf Sie!

TSG Öhringen Kursangebot: MAMA-Fitness mit Baby/Kleinkind. Unsere lizenzierte Übungsleiterin Samira Schwede bietet an: Start Donnerstag, 18.9.-11.12.25 (kein Kurs am 30.10.) 12 Termine 60 Minuten, für Mitglieder 72 €/Nichtmitglieder 84 €, 10:45-11:45 Uhr.

Fit werden nach der Schwangerschaft? Der perfekte Einstieg nach deiner Rückbildung! In unserem 60-minütigen Training trainieren wir die geschwächten Muskeln, achten auf rückengerechte Übungsausführung und versuchen, die allgemeine Fitness wieder zu steigern. Die Geburt deines Babys sollte mindestens 3 Monate her sein. Gerne kannst du mit oder ohne Baby/Kleinkind teilnehmen. Mitzubringen ist eine Gymnastikmatte. Nähere Infos finden Sie auf der Homepage der TSG Öhringen (www.tsg-oehringen.de) und den sozialen Medien der TSG. Über die TSG Homepage gibt es die Möglichkeit, sich online für die Kurse anzumelden. Für weitere Fragen zu Kursgebühren, Terminen und Anmeldeöglichkeiten können Sie sich gerne jederzeit auf der Geschäftsstelle (info@tsg-oehringen.de/Tel. 07941-8411) melden. Wir freuen uns auf Sie!

TSG Hohenlohe

TSG Hohenlohe rüstet auf: Neue Flutlichtanlage ermöglicht Tennis bis in die Abendstunden

Der Tennisverein TSG Hohenlohe hat seine Anlage im Steinsfeldle mit einer modernen Flutlichtanlage ausgestattet. Auf zwei der insgesamt sechs Tennisplätzen können Mitglieder und Gäste nun auch bei Dunkelheit spielen und trainieren.

Die neue Beleuchtung eröffnet dem Verein völlig neue Möglichkeiten: Berufstätige können nach Feierabend noch auf den Platz, und bei längeren Spieltagen müssen spannende Matches nicht mehr wegen einbrechender Dunkelheit abgebrochen werden. „Wir freuen uns sehr über diese tolle neue Möglichkeit, unsere Anlage auch in den Abend hinein zu nutzen“, erklärt der 1. Vorsitzende Thomas Kobold. „Vor allem bei längeren Spieltagen, wo

spannende Matches sich in die Länge ziehen – was ja beim Tennis gerne passieren kann – sind wir nun nicht mehr auf das Tageslicht angewiesen. "Die Investition in die Flutlichtanlage unterstreicht das Engagement des Vereins, seinen Mitgliedern bestmögliche Bedingungen zu bieten und den Tennissport in der Region weiter zu fördern. Die beleuchteten Plätze können ab sofort genutzt werden.



Die Flutlichtanlage auf dem Tennisplatz im Steinsfeldle ist ab sofort einsatzbereit

Matchball verwandelt: Damen 50 machen Meisterschaft perfekt Souveräner Titelgewinn mit Aufstieg in die Bezirksstaffel 1



Saisonmeisterinnen und Aufsteigerinnen in die Bezirksliga 1: v. l. Kerstin Müller, Sabine Kretschmer, Martina Kugel und Barbara Gäbele. Herzlichen Glückwunsch! Fotos: TSG Hohenlohe

Am 19. Juli 2025 haben unsere Damen 50 der TSG Hohenlohe den entscheidenden Matchball verwandelt und mit einem 5:1-Erfolg gegen die SPG Leingarten/Obereisesheim/Schwaigern sowohl die Meisterschaft als auch den Aufstieg in die Bezirksstaffel 1 perfekt gemacht.

Mit einer makellosen Bilanz von 5:0-Punkten aus fünf Begegnungen sicherten sich die TSG-Damen souverän den Gruppensieg in der Bezirksstaffel 2. Die 4er-Mannschaft blieb während der gesamten Medenrunde ungeschlagen und zeigte konstant starke Leistungen.

Das erfolgreiche Abschneiden ist das Ergebnis einer harmonischen Mannschaftsaufstellung und kontinuierlicher Trainingsarbeit. Mit dem Aufstieg warten in der kommenden Saison neue Herausforderungen gegen stärkere Gegnerinnen aus der Bezirksstaffel 1.

Die Tennisabteilung der TSG Hohenlohe ist stolz auf diesen Titelgewinn und wünscht den aufstiegsberechtigten Damen für die höhere Spielklasse weiterhin erfolgreiches Tennis! **Herzlichen Glückwunsch zum verdienten Meistertitel!**



Öhringen und Netze BW setzen Partnerschaft fort Konzession für das lokale Erdgasnetz bis 2047



Von links nach rechts: Thilo Michler Oberbürgermeister Stadt Öhringen, Patrick Müller Kämmerer, Lars Ehrenfeld Kommunalberater, Petra Schweizer Leiterin Konzession, Bernhard Knödel Regionalmanager (alle Netze BW) Foto: NetzeBW

Öhringen. Mit der Unterzeichnung des neuen Konzessionsvertrages ist es nun amtlich: Die Netze BW betreibt auch in Zukunft das Erdgasnetz in Öhringen. So hatte es der Gemeinderat am 25. März 2025 entschieden. Oberbürgermeister Thilo Michler und Petra Schweizer, Leiterin Konzessionen der Netze BW, setzten jetzt ihre Unterschriften unter das Dokument. Der Vertrag tritt zum 1. Juli 2027 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Der Konzessionsvertrag regelt das Wegenutzungsrecht für den Netzbetreiber, welches ihm erlaubt, die öffentlichen Verkehrswege und Flächen der Kommune für den Bau und Unterhalt von Leitungen für die Energieversorgung zu nutzen. Als Gegenleistung für die Wegerechte entrichtet die Netze BW eine Konzessionsabgabe an die Stadt. Diese Abgabe basiert auf den durchgeleiteten Energiemengen und stellt eine wichtige finanzielle Ressource für die Kommune dar. Der nun besiegelte Konzessionsvertrag ist somit nicht nur die Grundlage für eine sichere Gasversorgung in Öhringen, sondern trägt auch zum kommunalen Haushalt bei.

Realschule Öhringen gewinnt TeqBall-Platte bei #NextStep Ausbildungsmesse

Punktsieg für die Berufsorientierung: Realschule Öhringen erhält Hauptpreis der Ausbildungsmesse #NextStep

Große Freude bei der Realschule Öhringen: Im Rahmen eines kleinen Events an der Gewerblichen Schule Öhringen – dem Veranstaltungsort der diesjährigen #NextStep Ausbildungsmesse – wurde der Schule offiziell der Hauptpreis überreicht: eine hochwertige TeqBall-Platte im Wert von knapp 5.000 Euro.

Der Hintergrund: Unter allen teilnehmenden Schulen, die am 26. Juni zur zwölften Auflage der Ausbildungsmesse erschienen, stellte die Realschule Öhringen mit ihren Siebt- und Achtklässlern die größte Besuchergruppe. Damit sicherte sich die Schule nicht nur wertvolle Einblicke in zahlreiche Ausbildungsberufe, sondern auch den begehrten Hauptpreis der Messe.

„Punktsieg für Dich!“ – dieser Slogan zielt die bunte TeqBall-Platte, die künftig sowohl im Sportunterricht als auch in den Pausen für Bewegung, Spaß und Wettkampf sorgen wird. Ausgestattet mit Rollen und klappbarer Spielfläche lässt sich das moderne Spielgerät flexibel einsetzen – drinnen wie draußen, allein oder

im Team. Die Schülervertretung (SMV) hatte sich die Anschaffung schon lange gewünscht. Nun ist sie Realität geworden. Auch die Jugendlichen zeigten sich begeistert vom Messebesuch. Einer der teilnehmenden Siebtklässler brachte es treffend auf den Punkt:

„Das war der beste Schultag ever. Ich habe mit so vielen Betrieben gesprochen und konnte gleich mein Praktikum vereinbaren. Das war echt einfach!“

Die #NextStep Messe überzeugte erneut mit ihrer besonderen Atmosphäre: Überschaubar, persönlich und praxisnah – auf dem Schulgelände der Gewerblichen Schule herrschte entspannte Stimmung mit Liegestühlen, Chill-out-Bereichen und offenen Gesprächen auf Augenhöhe. 23 Firmen und Institutionen aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung standen Rede und Antwort und nahmen sich viel Zeit für individuelle Beratung.

Anders als viele Berufsmessen findet die #NextStep ganz bewusst während der regulären Schulzeit statt. So erhalten die Schülerinnen und Schüler niedrigschwellig Zugang zu Informationen, ohne dass sie nach Feierabend oder am Wochenende zusätzliche Wege auf sich nehmen müssen. Ein Konzept, das aufgeht: An vielen Ständen konnten die Jugendlichen selbst aktiv werden – sei es beim Schweißen, Schrauben, Programmieren oder Bedienen von Maschinen. Berufsorientierung zum Anfassen!

Auch die begleitenden Lehrkräfte der Realschule Öhringen zeigten sich beeindruckt: „Die NextStep ist ein wertvoller Baustein in unserem Berufsorientierungskonzept – besonders für das G-Niveau ist es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Stärken früh erkennen und ausprobieren können.“

Neben der TeqBall-Platte wurden im Rahmen der Messe auch Einzelpreise verlost. Unter allen Teilnehmenden, die den sogenannten Action-Pass mit verschiedenen Mitmach-Stationen erfolgreich durchliefen, wurden ein iPad, AirPods sowie Erlebnisgutscheine vergeben – und inzwischen an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner überreicht.

Organisiert wurde die Messe erneut vom engagierten Team der Gewerblichen Schule Öhringen in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern. Der Slogan „Bock auf Zukunft!“ war dabei nicht nur ein Spruch, sondern wurde an diesem Tag lebendig – durch die Gespräche, die Begegnungen und den sichtbaren Tatendrang der jungen Menschen.

Die Vorfreude auf die nächste #NextStep-Messe am 11. Juni 2026 ist schon jetzt spürbar. Erste interessierte Firmen stehen bereits auf der Warteliste – und auch der ein oder andere Schüler hat schon ein Ziel vor Augen: den Traumberuf.



Eine hochwertige TeqBall-Platte im Wert von knapp 5.000 Euro gab es für die Realschule
Foto: NextStep



In letzter Minute

Kreisjägerevereinigung Hohenlohe: Vorbereitungs-Lehrgang zum Jagdschein: NOCH PLÄTZE FREI!

Am 16.09.2025 beginnt ein neuer Jagdschein-Kurs in der Jagdschule der Kreisjägerevereinigung Hohenlohe e.V.. Von September bis Februar erlernen die JagdschülerInnen das Handwerk im kleinen, praxisorientierten Kurs. Der Theorie-Unterricht ist immer Dienstag- und Donnerstagabend in der Jagdschule in 74632 Neuenstein-Grünbühl. Die Schießausbildung findet an 7 Samstagen statt und wird durch Revierausflüge und Praxiseinheiten ergänzt. Eine fundierte Ausbildung für unsere Jungjäger liegt uns am Herzen. Weitere Informationen finden Sie online unter www.jaegerhohenlohe.de.

Info und Anmeldung bei Ausbildungsleiterin Diana Ültzhöfer:
Mail: diana.ultzhoefer@gmx.de; Tel.: 0178 / 3399670

IMPRESSUM

Herausgeber, Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG,
Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 4032, Fax: 07264 1826
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil im Sinne des Presserechts:

Oberbürgermeister Thilo Michler,
Marktplatz 15, 74613 Öhringen, o.Vi.A.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt mit Ausnahme des amtlichen Teils:
Timo Bechtold, Kirchenstr. 10,
74906 Bad Rappenau

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.



Mehr von

Deinem Verein auf

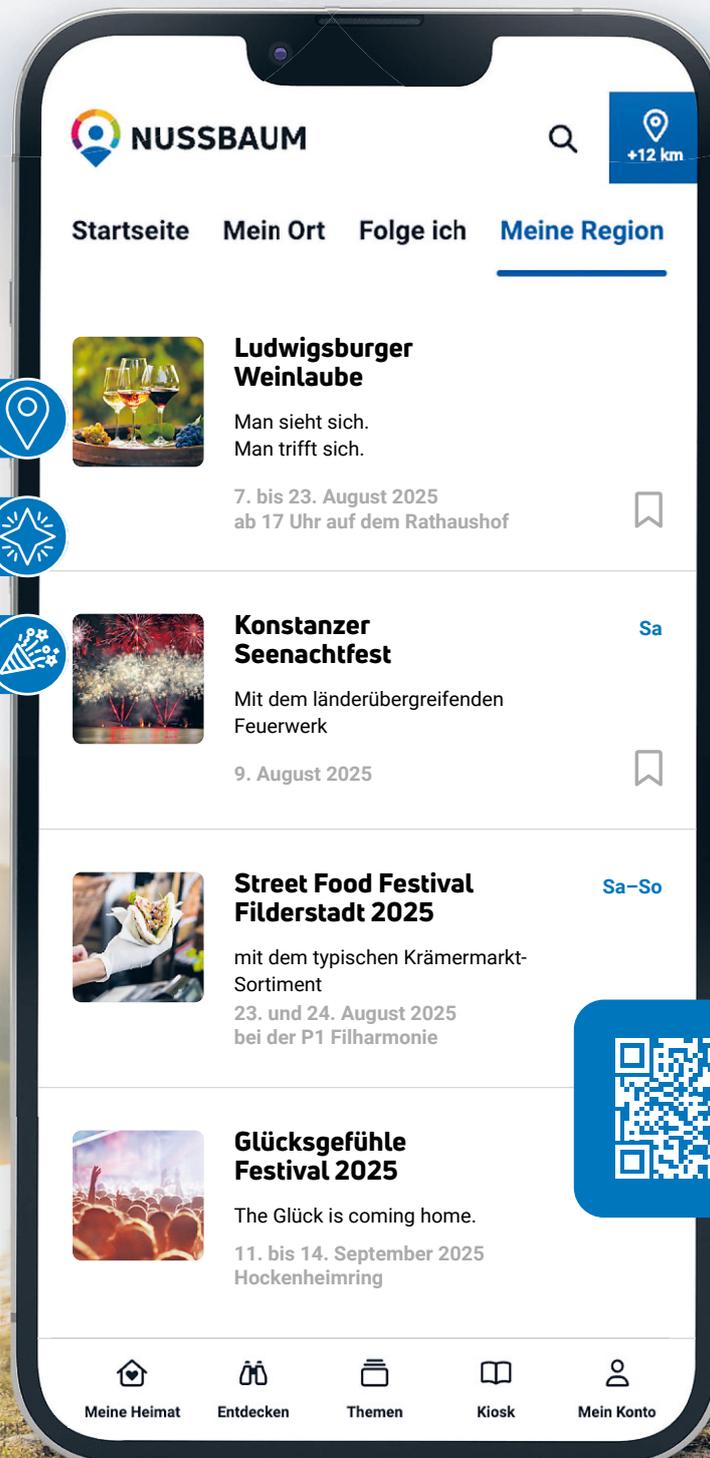
NUSSBAUM.de



REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN

Sommerferien? Zeit für deine ganz persönlichen Abenteuer!

Ob Chillen, Entdecken oder Action – die besten Freizeitideen und Veranstaltungstipps für deinen perfekten Sommer findest du auf **NUSSBAUM.de**



Ausflugsziele

Freizeittipps

Events & Veranstaltungen



JETZT ENTDECKEN

nussbaumwelt.net/sommerferien

SCHON 4 PAAR SCHWIMMFLÜGEL GEKAUFT?

Aber noch keinen
Plan, wo ihr damit
planschen könnt?

Jetzt die schönsten
Erlebnisbäder entdecken



Mit NUSSBAUM.de wissen,
was wirklich relevant ist.
Für mehr Infos aus deiner Region.



IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region mit Büros in den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heilbronn, Hohenlohe, Ludwigsburg, Neckar-Odenwald, Rems-Murr, Tübingen, Reutlingen und Stuttgart.



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH

Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27

Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

Seit 1980 Verkauf,
Vermietung, Verrentung und
Finanzierung mit Vollservice.

Wir sind nicht überall, aber
dort, wo Sie uns brauchen.

Mehr als
ein Makler.

Wollhausstraße 121
74074 Heilbronn
Telefon 07131 649110
www.garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

www.mein-laendle.de



Die Summe der vielen, kleinen
Besonderheiten Baden-Württembergs

IMMOBILIEN



Wir suchen für unsere seriösen Kunden

- Mehrfamilienhäuser (ab 2 Einheiten, gerne vermietet) bis rund 3 Mio. für regionale Investoren
- 2- bis 4-Zi.-Whg. mit Balkon/Terrasse und PWK-Stellplatz
- Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte mit Garten und Garage für 4-köpfige Familie,

Kontaktieren Sie uns egal was Sie zu verkaufen haben – wir helfen Ihnen GARANTiert!
Ihr Makler vor Ort – Peter Weber

Telefon: 07131 64 911-18
p.weber@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

www.garant-immo.de

SUCHE
Haus/Wohnung von privat,
☎ **07131-6186061**



Foto: coldsnowstorm/E+/Getty Images Plus

ANZEIGE

EXPERTENTIPP



KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

TEILUNGSERKLÄRUNG

Wenn ein Sondereigentum innerhalb einer Eigentümergemeinschaft verkauft wird, muss eine Teilungserklärung vorhanden sein. Dies sind in den meisten Fällen Eigentumswohnungen, vereinzelt trifft man auch auf Reihenhäuser, die auf einem gemeinschaftlichen Grundstück stehen und eine Eigentümergemeinschaft bilden, oder auch gewerbliche Eigentümergemeinschaften, z.B. Bürohäuser. In größeren Wohnsiedlungen mit mehreren verschiedenen, rechtlich selbständigen Eigentümergemeinschaften, findet man auch sog. „Garagentgemeinschaften“.

Die Teilungserklärung regelt die Aufteilung des jeweiligen Gegenstands des Sondereigentums und des gemeinschaftlichen Eigentums, deren Gebrauch und damit die Rechte und Pflichten der einzelnen Eigentümer untereinander. Bestandteil der Teilungserklärung sind u.a. die Gemeinschaftsordnung und der Aufteilungsplan.

Im Aufteilungsplan sind die zur Darstellung des aufzuteilenden Gebäudes notwendigen Zeichnungen, d.h. Grundrisse, Ansichten und Gebäudeschnitt(e), im Maßstab 1:100 enthalten.

Die Höhe der Miteigentumsanteile werden meist in Tausendstel angegeben. Wenn beispielsweise der Anteil einer zu verkaufenden Eigentumswohnung mit 320/1.000 angegeben wurde, gehören dem Eigentümer somit 32% des Gesamtobjektes incl. Grundstück (Ausnahme Erbbaurecht).

Beim Kauf einer Immobilie sollten Sie sich in der Teilungserklärung über den Umfang des Sondereigentums und des Gemeinschaftseigentums informieren, bzw. welche Gebrauchsregelungen, z.B. Sondernutzungsrechte, festgelegt sind.

Bekannt aus der Fernsehwerbung bei RTL und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***

0800 5800 200
Kostenlose Hotline

Ansprechpartner:
Leon Djolaj und Dr. Barth

* vorbehaltlich einer internen Prüfung



EIN STARKES TEAM
AN IHRER SEITE

KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

Kapitalanlage gesucht?
Zweifamilienhaus mit Gewerbeeinheit zu verkaufen!
Die denkmalgeschützte Immobilie befindet sich in bester Lage in der Öhringer Innenstadt, jährliche Mieteinnahmen in Höhe von 56.400 Euro, zzgl. Nebenkosten i.H. von 7.800 Euro. Kaufpreis 1,1 Mio. EUR. Kontaktieren Sie mich für weitere Informationen und einen Besichtigungstermin.
Ihr Makler vor Ort, Felix Feinauer
Telefon: 07131 64 911-25
f.feinauer@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

STELLEN jobsucheBW

LANDRATSAMT
HOHENLOHEKREIS:
Große Karrieremöglichkeiten
beim kleinsten Landkreis in
Baden-Württemberg.

**HOHENLOHE
KREIS**

GROSSE VIELFALT beim kleinen Kreis!

Bei der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis - ein Eigenbetrieb des Landkreises Hohenlohekreis - ist ab September eine für 1 Jahr befristete Stelle als

Grüngutplatzbetreuer (m/w/d)
auf dem Grüngutplatz in Öhringen-Michelbach

in einem geringfügigen Arbeitsverhältnis (Minijob-Basis) neu zu besetzen. Die Arbeitszeit ist entsprechend den Einsätzen flexibel nach Absprache und kann von Montag bis Samstag erfolgen. Die Regelarbeitszeit beträgt ca. 7-9 Stunden pro Woche.

IHRE AUFGABEN UMFASSEN:

- Eingangskontrolle und Beratung zur Abgabe von Grüngut und Reisig;
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Befüllung der Container nach Vorgabe.

VORAUSSETZUNGEN:

- Deutsch in Wort und Schrift;
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit;
- Arbeiten im Team;
- Freundlichkeit im Umgang mit Menschen.

Es erfolgt eine Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) mit einem Stundenlohn ab 15 Euro und den im Tarifvertrag definierten Leistungen.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis **24. August 2025** an die Abfallwirtschaft Hohenlohekreis, Würzburger Straße 30, 74653 Künzelsau oder an sekretariat.abfallwirtschaft@hohenlohekreis.de erbeten. Auskünfte zur Stelle erteilt Herr Schmiedt unter 0174 9338423.

Wir ermuntern besonders auch schwerbehinderte Menschen sich zu bewerben.

Infos zur Abfallwirtschaft unter
www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de.

Elektroniker:in
Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
Eintritt: Ab sofort Art: Vollzeit

Stellrecht
Elektrotechnik

Deine Aufgaben:

- Installationen & Montagen im Bereich Energie-/Gebäudetechnik
- Erstellen von Messprotokollen (VDE)
- Kundenbetreuung & Projektabwicklung
- Smart Home, KNX, E-Check, PV-Anlagen
- Netzwerk-, Sat- & Klimatechnik

Das bringst du mit:

- Abgeschlossene Ausbildung im Elektrohandwerk
- Teamgeist & Eigenverantwortung

Das erwartet dich:

- verschiedene Benefits
- 30 Tage Urlaub + 5 Tage Schulungsurlaub
- 38-Stunden-Woche

Bewerbung an:
bewerbung@stellrecht-elektro.de
Fragen?
07130 532 901 31

Wieslensdorfer Straße 23
74182 Obersulm
07130 532 901 31

GPOWER GESUCHT (M/W/D)

ARCHITEKT/ LEITER IM TECHNISCHEN INNENDIENST SCHLÜSSELFERTIGBAU

Eigenständige Projektkoordination.
Steuerung von
Planungsabläufen und -teams.
Ganzheitliche
Projektverantwortung.

GAUER

Bauunternehmung

Austraße 12 • 74613 Öhringen • T. 07941 912713 • gauer-bau.de



Ihr Heimatort

Sie wollen sich etwas dazuverdienen?
Dann suchen wir Sie ab sofort als

Zusteller (m/w/d)
für das **Mitteilungsblatt**
Öhringer Nachrichten

Ort: Öhringen
Wann: Freitag

**hier kennen Sie
sich aus!**

Mehr Infos erhalten Sie unter
www.gsvertrieb.de/zusteller oder
telefonisch unter **07033 6924-0**.

Im Auftrag von Nussbaum Medien verteilt die G.S. Vertriebs GmbH wöchentliche Amtsblätter
und Lokalzeitungen in ganz Baden-Württemberg.



G.S. Vertriebs GmbH

Josef-Beyerle-Str. 2 | 71263 Weil der Stadt | Tel. 07033 6924-0
www.gsvertrieb.de

**INTERESSE
GEWECKT?**

Bewerben Sie
sich jetzt!



WhatsApp



Zur Verstärkung unseres Teams der Stadtverwaltung Neuenstein suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Verwaltungsfachangestellte für das Bürgerbüro (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit und unbefristet.



Das Bewerberportal sowie die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <https://karriere.neuenstein.de>



Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online Bewerberportal.

FACHARBEITER, BAUPROFI (m/w/d)

Vollzeit
Öhringen
ab sofort

Sie möchten sich verändern, sind ein Spezialist in Sachen Bau und suchen einen **nachhaltigen Job mit Zukunftsperspektive?**



Unsere Benefits
IhrWegbereiter.de/karriere



Wir Wegbereiter sind ein mittelständisches, eigenümergeführtes Tief- und Straßenbauunternehmen.



Markus Kircher,
Tel. 07941 9126-0
bewerbungen@schneider-bau.de



SCHNEIDER GmbH & Co. KG
Steinsfeldle 16 · 74613 Öhringen · IhrWegbereiter.de

Zur Verstärkung unseres Teams der Stadtverwaltung Neuenstein suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Sachbearbeitung Tiefbau und Infrastruktur (m/w/d)

in Vollzeit und unbefristet.



Das Bewerberportal sowie die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <https://karriere.neuenstein.de>



Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online Bewerberportal.

Heimat entdecken

NEUES MAGAZIN ONLINE!

+ Kultur & Ausflüge bei Nacht & Tag

Ob „Kultur bei Nacht“, neue Wanderwege wie der Enzquellenpfad oder der Gruffel-Pfad – entdecke besondere Orte und Erlebnisse direkt vor deiner Haustür.

+ Top-Veranstaltungen

Vom Konstanzer Seenachtsfest über Flammende Sterne Ostfildern bis zum Pfullywood Festival – wir zeigen dir die besten Events des Sommers!

+ Genuss mit Geschichte

Lerne Brotsommelier Michael Kress kennen, entdecke regionale Lieblingsrezepte und lass dich inspirieren vom echten Geschmack Baden-Württembergs.

MIT TOLLEN ANGEBOTEN ZUM SPAREN & GEWINNEN!



Jetzt QR-Code scannen und E-Paper lesen!

<https://nussbaumwelt.net/he-august-25/>

GESCHÄFTSANZEIGEN

ANZEIGE

Betreutes Wohnen

in Schwabbach

Für Senioren und Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung: Selbstbestimmt leben mit individueller Unterstützung.

In Würde und Selbstbestimmung leben – das ermöglicht das neue Konzept der Kübler Weber Projektbau GmbH. Betreutes Wohnen für Senioren oder körperlich beeinträchtigte Menschen in Schwabbach schafft Raum für Lebensqualität, Gemeinschaft und individuelle Unterstützung. In barrierefreien Wohnungen mit maßgeschneidertem Serviceangebot der AWO Öhringen gGmbH finden ältere Menschen und Personen mit körperlichen Einschränkungen ein neues Zuhause, das sich ganz nach ihren Bedürfnissen richtet. Das Ziel ist klar: größtmögliche Autonomie und Lebensqualität für jede Bewohnerin und jeden Bewohner.

Barrierefreiheit trifft Fürsorge

Alle Wohnungen sind modern, komfortabel und barrierefrei gestaltet. Das betreuende Fachpersonal der AWO Öhringen ist über den Hausnotruf bei Bedarf rund um die Uhr erreichbar und steht den Bewohnerinnen und Bewohnern dort zur Seite, wo Hilfe gebraucht wird – ohne die Eigenständigkeit einzuschränken.

Individuelle Unterstützung – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

Ob Hilfe bei der Körperpflege, Unterstützung im Haushalt, medizinische Versorgung oder einfach ein freundliches Gespräch

zwischen durch: Die Betreuung wird individuell abgestimmt. Ein ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfen sowie Betreuungs- und Beratungsangebote sorgen für Sicherheit und Lebensfreude – angepasst an die jeweilige Lebenslage.

Ein Zuhause mit Herz und Gemeinschaft

„Wir möchten den Bewohnerinnen und Bewohnern mehr bieten als nur Betreuung – wir bieten Lebensraum mit Perspektive“. Neben pflegerischer Unterstützung wird großer Wert auf soziale Teilhabe gelegt. Gemeinsame Aktivitäten im Gemeinschaftsraum und eine offene Nachbarschaft fördern das Miteinander und das Gefühl, dazuzugehören. Angehörige wissen ihre Liebsten gut betreut – und die Bewohnerinnen und Bewohner erleben, dass Hilfe nicht gleich Abhängigkeit bedeutet.

Wer kann einziehen?

Das Betreute Wohnen richtet sich an erwachsene Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung sowie an Menschen ab dem 50sten Lebensjahr, die eigenständig leben möchten, dabei aber nicht auf Sicherheit und Unterstützung verzichten wollen.

Jetzt informieren oder Termin zur Besichtigung vereinbaren

Interessierte können sich direkt bei Kübler Weber Projektbau GmbH unter 07941/648001, info@kueblerweber.de oder auf www.kueblerweber.de informieren und einen unverbindlichen Beratungstermin vereinbaren.

KÜBLER Weber
PROJEKTBAUGESELLSCHAFT mbH

Betreutes Wohnen in Schwabbach



Baustart in Kürze.
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.
Telefon 07941/648001

Unverbindliche Illustration

Wir bauen 19 Wohneinheiten mit dem Servicekonzept der AWO Öhringen



Arbeiterwohlfahrt
Pflege & Betreuung gGmbH
Öhringen

Felix-Wankel-Straße 6 | 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Telefon: 0 79 41 / 64 80 01 | info@kueblerweber.de

www.kueblerweber.de



Rehn & Sohn
Polsterei | Wohnart
www.rehn-und-sohn.de

Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934
Polstereihandwerk
mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.

Brennholz

zu verkaufen

Länge 30 cm: 95,-/SRM
Länge 25 cm: 100,-/SRM
Brennholzservice Wirth
Tel. 0162 8175598 · 07944 8519 · brennholz-wirth@kabelbw.de



• Hartholz, trocken
und ofenfertig



Wir beraten Sie gerne!
Tel. 07264 70246-0
Kirchenstraße 10 · 74906 Bad Rappenau
bad-rappenau@nussbaum-medien.de

Werbung bringt Erfolg!

Willkommen im Regenwald ...
Mit seinen 360-Grad-Panorama-Erlebnissen
schafft Künstler Yadegar Asisi eine spannende
Kombination aus Information und Ästhetik.

Foto: Gasometer Pforzheim

FREIZEIT

Ab in den Urwald: Besuch im Gasometer Pforzheim

Es piepst, es krecht und fleucht, und mitten im Wechsel von Tag zur Nacht erstreckt sich vor einem die ganze Vielfalt des brasilianischen Regenwaldes – im 360-Grad-Panorama „Amazonien“ von Panoramakünstler Yadegar Asisi im Gasometer Pforzheim.

Um die breite und umfassende Tier-, Baum- und Pflanzenvielfalt des Regenwaldes zu zeigen, hat Asisi viele verschiedene Baum- und Pflanzenarten, die in der Realität gleichzeitig an der jeweiligen Stelle gar nicht auftauchen, in sein Riesenrundbild integriert. Diese künstlerische Verdichtung schaffe in seinem Panorama einen idealisierten Naturraum, erklärt Angelika Taudien, Betriebsleiterin des Gasometers. Sie arbeitet schon seit 20 Jahren mit Asisi zusammen. Aktuell entsteht in Konstanz das Konzil-Panorama, ebenfalls unter Pforzheimer Direktion.

Familiär

In Pforzheim selbst gibt es für Kinder und Familien sehr viel zu entdecken. „amazonien“ ist ein Naturthema und Beispiel dafür, wie man alle Zielgruppen erreicht, wie das „Great Barrier Reef“, sagt Taudien in Bezug auf die Vorgängershow, die in die australische Unterwasserwelt entführte. Nächstes Jahr wird die Ausstellung „Antarktis“ kommen – zunächst nach Leipzig. „Die Angebote

werden gut angenommen. Jeder Gasometer hat eine andere Größe. Deshalb ist jede Ausstellung anders, wenn auch das Thema gleich ist“, erklärt die Betriebsleiterin das Konzept. Sieben Gästeführerinnen und -führer, insgesamt ca. zehn Mitarbeitende, kümmern sich um das Publikum, und das jeden Tag von 10 bis 18 Uhr, außer an Heiligabend und Silvester.

Für Kinder ...

Gerade Kinder und Familien können in Pforzheim viel entdecken. Für Familien gibt es das Familienticket. Auch Alleinerziehende mit bis zu vier Kindern oder Eltern- und Großelternpaare mit bis zu vier Kindern können dieses erwerben. Es gibt Familienführungen, in den Ferien sogar täglich. Aktuell bereitet man sich auf das brandneue Programm für die anstehenden Sommerferien vor.

Die Highlights hier: Die Familientage an Dienstagen und Donnerstagen inklusive spannender Führungen unter dem Motto „Locken und Schocken, Tarnen und Täuschen“ – hier haben Kinder bis 16 Jahren freien Eintritt. Montagvormittags gibt es in den Ferien Workshops für Kinder von sechs bis zwölf Jahren – hier entstehen Tiermasken aus Papier und danach geht es auf Entdeckungstour im Regenwald. „Die Kinder sollen Spaß haben“, sagt Taudien.

... und Erwachsene

Doch nicht nur Kinder, auch die Erwachsenen lernen die Welt des Gasometers kennen. Es gibt Vorträge, exklusiv für Gruppen wie Vereine. Die „Lauschtour“ gibt es auch – eine App, die deutschlandweit in allen Gasometern funktioniert, mit interaktiven Karten, die wie im Beispiel „amazonien“ Geschichten über Flora und Fauna des Regenwaldes erzählen. Auch Baum-, Pflanzen- und Tierarten werden erklärt, vom Ameisenbaum bis zum Brüllaffen.

Beim After-Work an zwei Terminen im August (07.08.) und September (04.09.) gibt es die Gelegenheit, auf der Dachterrasse in sommerlicher Atmosphäre tropische Cocktails und Snacks zu genießen. Und auch sonst ist hier zu jeder Jahreszeit viel geboten. Alles in allem ein Rundumerlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte ... (war/red)



Flora und Fauna. Zahlreiche
Ausstellungsstücke machen
die Lebensformen im Regen-
wald vor Ort auch hautnah
sicht- und erlebbar.

Foto: war



Abonnentinnen und
Abonnenten eines
kostenpflichtigen
Nussbaum-Produkts
erhalten beim Besuch
im Gasometer 2 Euro
Rabatt auf den Ein-
trittspreis. Diesen Artikel und den entspre-
chenden Coupon finden Sie auch in unse-
rem neuen Heimat entdecken ePaper, das
seit vergangener Freitag im Kioskbereich
auf NUSSBAUM.de zu finden ist. Hier war-
ten viele weitere spannende Themen und
Artikel rund um das Ländle. Das Magazin ist
zu finden unter diesem QR-Code oder hier:



<https://go.nussbaum.de/he3-25>

BAUEN & WOHNEN

Kleine Wohnung einrichten und größer wirken lassen

Kleine Wohnungen oder Räume stellen oft eine Herausforderung bei der Einrichtung dar. Doch mit der richtigen Planung lässt sich auch auf begrenztem Raum eine wohnliche und optisch großzügige Atmosphäre schaffen.

Entscheidend ist es, den Raum so zu gestalten, dass er hell, übersichtlich und harmonisch wirkt – durch passende Farben, gut gewählte Möbel, Licht und eine clevere Raumaufteilung.

Licht und Farbe

Licht spielt dabei eine zentrale Rolle. Wenn Tageslicht durch große Fenster einfällt, wirkt ein Raum automatisch offener. Doch auch bei weniger natürlichem Licht lässt sich mit einer gezielten Beleuchtung viel erreichen. Mehrere Lichtquellen, wie Deckenfluter, Wandleuchten oder indirekte Spots, schaffen Helligkeit und betonen einzelne Bereiche. Ein geschickt platzierter Spiegel kann zusätzlich Licht reflektieren und dem Raum mehr Tiefe verleihen. Auch Farben beeinflussen die Raumwirkung stark. Helle Töne wie Weiß, Creme oder Pastellfarben lassen Flächen weiter und freundlicher erscheinen. Dunkle Farben dagegen können Räume kleiner wirken lassen und sollten

sparsam eingesetzt werden – etwa als Akzent an Möbeln oder Dekoration. Reflektierende Oberflächen aus Glas oder Hochglanz tragen dazu bei, das Licht zu streuen und Weite zu erzeugen. Gleichzeitig sorgen natürliche Materialien wie Holz oder Leinen für Wärme und Wohnlichkeit, ohne den Raum zu beschweren.

Möbel multifunktional

Wichtig ist zudem die Auswahl passender Möbel. In kleinen Wohnungen bieten multifunktionale Stücke eine praktische Lösung. Ein Sofa mit Schlaf-funktion, ein ausziehbarer Tisch oder ein Regal mit integriertem Arbeitsplatz sparen Platz und schaffen Flexibilität. Möbel mit filigranem Design, aus transparentem Material oder schwebend montiert, wirken leichter und lassen den Raum offener und luftig erscheinen. Auch offene Regale oder modulare Systeme können die Raumwirkung positiv beeinflussen, solange sie nicht überladen sind. Schließlich spielt die Raumaufteilung

selbst eine große Rolle. Ein Faktum, das viel Potenzial birgt.

Raumzonen schaffen

Statt ein Zimmer nur als Ganzes zu nutzen, lohnt es sich, verschiedene Funktionszonen zu definieren – etwa für Wohnen, Arbeiten oder Entspannen. Teppiche, Raumteiler oder Pflanzen können dabei helfen, klare Übergänge zu schaffen. Vertikale Elemente wie hohe Regale oder lange Vorhänge lenken den Blick nach oben und lassen den Raum höher wirken. Dabei gilt: Weniger ist oft mehr. Ein re-

duzierter Einrichtungsstil mit ausgewählten Stücken verhindert, dass der Raum überladen wirkt.

Ordnung muss sein

Nicht zuletzt trägt Ordnung wesentlich zur Raumwirkung bei. Regelmäßig aufgeräumte Flächen lassen eine Wohnung strukturierter und größer erscheinen. Wer regelmäßig für Klarheit sorgt, schafft nicht nur optisch mehr Platz, sondern auch ein angenehmeres Wohngefühl – unabhängig von der Quadratmeterzahl. (ao/dbu/red)



Wohnen auf kleiner Fläche ist beim Tiny-House Programm. Mehr zum „Raum-Wunder“ Minihaus finden Sie über diesen QR-Code oder auch hier:

<https://go.nussbaum.de/tinyhouse/>

klarmodul
ENERGIE

**Photovoltaik-Anlagen
Stromspeicher
Wallboxen**

KlarModul GmbH
74670 Forchtenberg
07947-943933-0
info@klarmodul.de
www.klarmodul.de

